

Referat Kinderbildung- und -betreuung  
**Pädagogische Qualitätsentwicklung**



**Fortbildungsprogramm  
Frühjahr 2025**

## Sehr geehrte Fortbildungsinteressierte!

In einer Welt, die sich stetig wandelt, sind wir immer wieder gefordert, neue Wege zu finden, um Kinder in ihrer Entwicklung feinfühlig zu begleiten, zu fördern und zu unterstützen. Um diese verantwortungsvolle Aufgabe bestmöglich zu erfüllen, ist kontinuierliche Fort- und Weiterbildung unerlässlich.

Mit unserem Fortbildungsangebot im Frühjahr 2025 haben wir wieder eine Vielzahl an praxisorientierten Kursen zusammengestellt, die Sie sowohl in Präsenzveranstaltungen als auch in flexiblen Online-Formaten besuchen können. So haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fortbildung ganz nach Ihren Bedürfnissen und zeitlichen Möglichkeiten zu gestalten. Ob es um Themen wie MINT, die Gestaltung von Elementen im Tagesablauf, Sprachförderung, kreative Planungsmethoden oder Partizipation geht – unsere Angebote bieten Ihnen wertvolle Impulse, um Ihre pädagogische Praxis zu bereichern und die Möglichkeit, neue Perspektiven zu gewinnen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich persönlich oder im digitalen Raum mit Kolleg:innen auszutauschen, neue Ansätze zu entdecken und Ihre eigenen Stärken und Potenziale weiterzuentwickeln.

Beachten Sie auch unsere zahlreichen neuen Angebote auf der Moodle-Plattform. Die Anmeldung zu den Moodle-Fortbildungen ist jederzeit möglich!

Wir freuen uns darauf, Sie auf Ihrem Fortbildungsweg zu begleiten und wünschen Ihnen viel Freude bei der Auswahl Ihrer Fortbildung!



Mag.ª Birgit Parz-Kovacic  
Bereichsleitung Pädagogische Qualitätsentwicklung  
Referat Kinderbildung und -betreuung / A6

## Inhaltsverzeichnis

<b>Legende</b> .....	<b>6</b>
<b>Fortbildungsbestimmungen</b> .....	<b>7</b>
<b>Anmeldemodalitäten</b> .....	<b>8</b>
<b>Durchführung von Fortbildungen: Hinweise</b> .....	<b>8</b>
Vorgehen Moodle-Fortbildungen .....	9
<b>Spielregeln für Webinare</b> .....	<b>9</b>
<b>Kontakt Fortbildungsstelle</b> .....	<b>11</b>
<b>Pädagogik – Psychologie – Didaktik</b> .....	<b>12</b>
Achtsame Kommunikation .....	13
Achtsamkeit, Selbstmitgefühl und Herzensbildung von Anfang an! .....	14
Anker im Sturm Impulskontrolle durch Achtsamkeitspraxis .....	15
Auf Entdeckungsreise im Frühlings-Wald Entdecken, erleben und erspielen .....	16
Auf ins digitale Abenteuer! .....	17
Aufbaufortbildung "Beteiligung von Anfang an!" 2025 .....	18
Aufsicht - alles r e c h t gemacht Aufsichtspflicht für Elementarpädagog:innen .....	19
Aus Alltag wird Sprachförderung .....	20
Ausflug in die Technik Forschen und Experimentieren in der Elementarstufe .....	21
Bauen und Konstruieren Ein grundlegender Bestandteil kindlichen Spiels .....	22
Bedürfnisorientierung, Partizipation und vorbereitete Umgebung (als Basis) .....	23
im offenen Haus.....	23
Belastenden Situationen im pädagogischen Alltag mit Mitgefühl begegnen .....	24
BESK Fresh-Up .....	25
BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT Schulung für die Beobachtungsinstrumente.....	26
Bewegung erklingt - Musik bewegt Rhythmik - ein ganzheitliches Bildungsangebot .....	27
Bilderbücher unter der Lupe Texte und Illustrationen mit Kindern kritisch betrachten .....	28
BON APPETIT Sprachensible Ess- und Ernährungsbildung.....	29
Chancen und Herausforderungen der Nutzung Digitaler Medienn .....	30
Code Switching bei bilingualen Kindern „... und in welcher Sprache träumst du?“ .....	31
Das digitale Kinderzimmer Von der Spielware zur Spielwarnung!? .....	32
Der Bildungsauftrag im letzten Jahr vor der Schule .....	33
Der Morgenkreis: ein dialogisch-partizipatives Ritual Miteinander denken und entscheiden. ....	34
Die Kraft der Entspannung Das sprachbildende Potenzial von Entspannungsangeboten .....	35
Die offene Werkstatt Hemmschwelle "Werken" abbauen .....	36
Die Welt trifft sich im Kindergarten.....	37
Digitale Medien für Kinder U3 / Elternberatung.....	38
Digitale Medien in der Praxis Ideen verwirklichen, Kompetenzen erweitern, neues Wissen erlangen	39
Doku statt Deko Kultur des Lernens im Reggio Ansatz .....	40

Dornröschen will Tanzen! Tanzende Bilderbücher zum Improvisieren und Mut machen.....	41
Ein Natur-Erlebnis-Garten für Kinder .....	42
Eltern – schwierig und/oder herausfordernd?! .....	43
Elterngespräche professionell führen .....	44
Entwicklungs- und Elterngespräche auf Augenhöhe?! .....	45
Erlebnisorientierte Kunst- und Kulturvermittlung für Kindergartenkinder.....	46
Fach austausch zum Thema .....	47
„Bedürfnisorientierte Mahlzeitgestaltung in der Kinderkrippe“ .....	47
Fach austausch zum Thema .....	48
„Gelebte Bildungspartnerschaft mit Eltern in der Kinderkrippe“ .....	48
Fach austausch zum Thema .....	49
„Partizipation und Individualisierung in der Kinderkrippe“ .....	49
Fach austausch zum Thema Kinderrechte mit Kindern erarbeiten und leben.....	50
Feinmotorik - Ideenbox.....	51
Fokus Kommunikation - wie wir im Gespräch bleiben können.....	52
Gehirn- und kindgerechtes Lernen - oder wie lernen Kinder?.....	53
Gelebte Kinderschutzkonzepte in Einrichtungen Von der Theorie in die Praxis .....	54
GEMEINSAM G'SUND GENIESSEN in der Kinderkrippe/im Kindergarten.....	55
Geschicht-na klar!.....	56
Gesundheitskompetenz im Fokus.....	57
Gib mir Grenzen - Gib mir Halt .....	58
Herausfordernde Elterngespräche meistern .....	59
Hochsensible und gefühlsstarke Kinder verstehen und begleiten.....	60
Hundert Sprachen hat das Kind Perspektiven der ästhetischen Bildung in der Reggio-Pädagogik ...	61
Ich bin Ich und das ist meine Superkraft Wie Herzensbildung im Kindesalter gelingen kann. ....	62
Intuitiv essen im Kindergarten - aber wie? .....	64
Jausenwerkstatt.....	65
Jeux Dramatiques Ausdrucksspiele aus dem inneren Erleben .....	66
Kinder brauchen Musik - Musik spielerisch erleben für Kinder U3 und Ü3 .....	67
Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen.....	68
Kinder stärken: Selbstvertrauen, Selbstwert und Motivation fördern .....	70
Kinder(im)Garten – Planungs-Seminar.....	71
Kinderrechte und Kinderschutz in der Elementarpädagogik .....	72
Partizipation im Alltag.....	73
Klangforscher und Musikgestalter.....	75
Kommunikation - Umgang mit "schwierigen" Mitarbeiter:innen oder Eltern .....	76
Konflikte lösen und als Wachstumsmomente begreifen .....	77
Kooperationen, Netzwerke und erweiterte Bildungsorte für eine starke pädagogische Praxis .....	78
Kreative Multimedia-Inhalte für den Kindergarten mit KI – Einfach und Hands-on .....	79
Kunst- und Naturerlebnisse für die Kleinsten.....	80
Lasst mir Zeit – Pikler® Kleinkindpädagogik.....	81
Vertiefungsworkshop: Lasst mir Zeit – Pikler® Kleinkindpädagogik .....	82
Lebensmittel - Mittel zum Leben Forschen und Experimentieren in der Elementarstufe .....	83
Macht Bewegung schlau?.....	84
Medienkompetenz in der frühkindlichen Bildung.....	85
Medienpsychologie und KI.....	86

MINT als Zukunftskompetenz .....	87
Mit einem Mausklick in das Leben Umgang mit unterschiedlichen Medien .....	88
Mit Leib und Seele Die Wechselwirkung zwischen Psyche und Essverhalten .....	89
Mit Medien im Dialog – Sprachförderung mit digitalen Medien .....	90
Mit Sprache Werte leben – Wertebildung im Elementarbereich.....	91
Montessori Pädagogik für die Praxis mit 0 bis 3-jährigen Kindern Ausbildungslehrgang.....	92
Motopädagogik im Kleinkindalter Kinder mit und durch Bewegung ganzheitlich fördern! .....	94
Partizipation in Kindergarten Balanceakt mit Mut zum Risiko .....	95
Planung leicht gemacht Workshop zur Umsetzung der „Evidenzbasierten Planung“ .....	96
Portfolio als Ich-Buch und nicht als Sammelmappe .....	97
Positive Psychologie.....	98
Präventive Botschaften und Materialien .....	99
Pseudo-Autismus – Wie unterstütze ich betroffene Familien?.....	100
Reise in die Bücherwelt der Kinder Ideenschmiede zur eigenen Kinderbibliothek.....	101
Einfluss von Rollenspiele auf die kindliche Entwicklung .....	102
Sensorische Integration (SI) und sensorische Balance .....	103
Sexualisierte Grenzverletzungen unter Kindern.....	104
Sexualität im Kindesalter: total normal!?.....	105
So essen wir und wie isst Du?.....	106
Von Achtsamkeit & Vorbildwirkung beim Essen .....	106
Sprache in Bewegung bringen- Bewegungsanlässe als Sprachanlässe nutzen.....	107
Sprache und Mathematik – eine ideale Kombination!.....	108
Sprachliche Bildung - alltagsintegriert, ganzheitlich und individuell .....	109
Stark und positiv in der Entwicklungsbegleitung – auf die Haltung kommt es an!.....	110
Starke Gefühle bedürfnisorientiert begleiten.....	111
Starke Teams – Starke Kinder.....	112
Stress in Kinderschuhen.....	113
Stressmanagement und Psychohygiene .....	114
Töne klingen-Wörter schwingen Mit Klang und Sprache begeistern.....	115
Transparenz - Bildungsprozesse sichtbar machen .....	116
Unser Weg zur digitalen Medienbildung - Praxisnah und ressourcenorientiert.....	117
Verwöhnungsfalle – Erziehung zur LebensUNtüchtigkeit .....	118
Vielfalt im Kindergarten zur Sprache bringen.....	119
Von der Beobachtung zur evidenzbasierten Planung .....	120
Von der Entmutigung zur Ermutigung Kindliche Bedürfnisse in digitalisierten Zeiten .....	121
Von Obst- und Gemüsetigern .....	122
Richtig essen von 1 bis 6 Jahren .....	122
Was ich einmal werden will... ..	123
Was passiert wenn... ..Sprache auf MINT trifft? .....	124
Frühkindliche Reflexe und Probleme im Kindergarten .....	125
Wenn Kleinkinder in der Kinderkrippe beißen.....	126
Wir leben Werkstatt(t)räume .....	127
Wissenschaft kinderleicht erklärt .....	128
Wo ist die rote Linie? .....	129

<b>Newcomer</b> .....	<b>130</b>
Fortbildungsangebot für Newcomer.....	130
Elterngespräche professionell führen .....	132
Fachaustausch für Fachkräfte in den ersten fünf Dienstjahren.....	133
Kindeswohl – Gelingende Zusammenarbeit mit der Kinder- und Jugendhilfe.....	134
<b>Inhouse-Seminare</b> .....	<b>135</b>
Schätze für das Leben heben.....	136
Dialog schaffen.....	137
Wir haben doch schon alles versucht.....	138
Haltung zeigen!.....	139
Pädagogische Grenzsituationen meistern – .....	140
Verhaltenskodex und Regeln in der Einrichtung.....	141
Kinderschutz in der Medienwelt: Sicherer Umgang mit digitalen Medien.....	142
<b>Sprechstunde für Pädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren</b> .....	<b>143</b>
<b>Sprechstunde zur evidenzbasierten Planung</b> .....	<b>145</b>
Psychologische Thementage.....	146
Fortbildungen der PQE-Moodle-Plattform.....	147
Aktuelle Kurse auf Moodle - ohne Anmeldung.....	148
News & Blog.....	148
Moodle und EVENT-Informationen.....	148
M24-001 .....	148
Dolmetsch- und Übersetzungsangebote .....	149
Online Mediathek .....	149
Schulstart: Transition vom Kindergarten in die Schule .....	149
BESK KOMPAKT / BESK-DaZ KOMPAKT .....	150
Schulungen in den pädagogischen Grundlagendokumenten .....	150
Ich mag das nicht! Beschwerdeverfahren für Kinder .....	150
Praxis-Kurs:.....	151
Interaktionsqualität: .....	151
Interaktionsqualität: .....	151
Interaktionsqualität: .....	151
Interaktionsqualität: .....	152
Kindgerechter Medienkonsum.....	152
Sicherer Umgang mit Medien: Produzieren statt konsumieren.....	152
Von der Idee zum Projekt – Partizipation in der Projektarbeit .....	152
Vorlesen: Praxistipps für Bewegung, Natur und Musik.....	153
Stark für die Schule .....	153
Partizipation im Alltag.....	153
Kinderrechte im Alltag .....	154
Beteiligungsimpulse für Demokratiebildung.....	154
Beschwerdeverfahren in der KiTa .....	154



Beteiligung von Anfang an!.....	155
Musizieren mit den Kleinsten – Musik in den Krippenalltag integrieren .....	155
Morgenkreis – eine runde Sache?!.....	155
Hochbelastete Kinder verstehen und stärken.....	156
Herausforderndem Verhalten begegnen .....	156
Rechtliche Grundlagen und Kinderperspektiven .....	156
Schutz des Kindeswohls: Zusammenarbeit mit Familien.....	157
<b>Referent:innenverzeichnis .....</b>	<b>158</b>
<b>Mediathek .....</b>	<b>165</b>
<b>Kontaktdaten Abteilung 6 - Referat Kinderbildung und -betreuung, PQE .....</b>	<b>166</b>
Pädagogische Qualitätsentwicklung .....	166
Pädagogische Fachberatung .....	166
Fachberatung Frühe Sprachförderung.....	167
<b>Wegweiser .....</b>	<b>169</b>
<b>Impressum.....</b>	<b>171</b>

## Legende



Fortbildung in Präsenz

**PRÄSENZ**



Fortbildung Online  
(Online-Termin oder Eigenstudium)

**WEBINAR**



Bei Online-Fortbildung ist eine funktionierende Kamera und ein Mikrofon Pflicht



Fortbildung zur Erfüllung der Kinderschutz-Fortbildungs- verpflichtung (jährlich sind 4 UE zu absolvieren)



Wegweiser auf Seite 169 beachten

**Kinderschutz20  
Fachtagung25**

Montag, 19. Mai  
14:30 bis 18:00 Uhr

FH JOANNEUM, Graz  
oder Online Teilnahme

Das Land Steiermark

Hier gelangen Sie zur Anmeldung:  
<https://stmk.liland.cloud/ui/login>

Präsenz-Code: FT25-101  
Online-Code: FT25-100

Referenten:  
**Dr. Jörg Maywald**  
Experte für Kinderrechte und Kinderschutz

**Dennis Epping BA, MA**  
Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Internationalen Zentrum PEP

oder einfach QR Code abscannen

## Fortbildungsbestimmungen

Der Arbeitsbereich Pädagogische Qualitätsentwicklung bietet im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben und nach Maßgabe der budgetären Mittel Fortbildungen für das Personal aller steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen an. Diese Fortbildungen sind für Teilnehmer:innen **kostenlos**.

Aufgrund der begrenzten finanziellen und personellen Mittel kann nur ein Teil des gesetzlich vorgegebenen Fortbildungsausmaßes von drei Tagen in einem Jahr für das gesamte Personal der steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen über das Land Steiermark abgedeckt werden. Einschlägige Veranstaltungen anderer Bildungseinrichtungen und von Kooperationspartner:innen werden daher ebenso als Fortbildungsveranstaltungen anerkannt. Bei Fragen zur Anerkennung nehmen Sie mit dem Bereich Pädagogische Qualitätsentwicklung Kontakt auf.

Weiter wird auf die Einhaltung der Fortbildungsverpflichtung (vgl. untenstehenden Auszug aus dem Stmk. Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz, i.d.g.F.) auch in Richtung der Erhalter:innen hingewiesen.

### § 26

#### **Fortbildungsverpflichtung des Personals in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen und Pflichten der Erhalterinnen/Erhalter**

(1) Das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen ist, ausgenommen das Grobreinigungs- und Hauspersonal, insbesondere nach Maßgabe der vom Land Steiermark angebotenen Fortbildungsveranstaltungen, im Ausmaß von mindestens drei Tagen je Betriebsjahr (§ 10 Abs. 1) zur Fortbildung verpflichtet. Das pädagogische Fach- und Hilfspersonal hat davon jedenfalls einen Kindernotfallkurs zu absolvieren, der regelmäßig aufzufrischen ist, sowie eine mindestens halbtägige Fortbildungsveranstaltung pro Kinderbetreuungsjahr zum Thema Kinderschutz.

(2) Die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen gilt bis zu dem in Abs. 1 genannten Ausmaß als Dienstobliegenheit bzw. als Arbeitsauftrag. Die Erhalterinnen/Erhalter haben, sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen innerhalb der Steiermark handelt, dem Personal die Teilnahme zu ermöglichen. Sofern es sich um Fortbildungsveranstaltungen außerhalb der Steiermark handelt, kann die Erhalterin/der Erhalter dem Personal die Teilnahme ermöglichen.

Alle Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen werden mittels Newsletter über das Fortbildungsprogramm informiert. Das Programm kann im Internet über die Adresse [www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at) unter Pädagogische Qualitätsentwicklung/ Fortbildung- und Weiterbildung/ Veranstaltungen abgerufen und auf diesem Wege vervielfältigt und weitergegeben werden.



## Anmeldemodalitäten

Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldetool EVENT. Detaillierte Angaben zu den Anmeldemodalitäten finden sich auf der [Website](#) im Reiter Fort- und Weiterbildung / Anmeldetool EVENT.

Bei Bedarf gibt es für das Programm EVENT **Einschulungskurse für Teams von Einrichtungen**. Nehmen Sie dafür mit der Fortbildungsstelle Kontakt auf.

### Anmeldezeitraum:

**Montag, 13. Jänner – Freitag, 24. Jänner 2025**

Die Anmeldungen zu jeweiligen Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen erfolgen ausschließlich selbstständig online.

<https://stmk.liland.cloud>

### Durchführung von Fortbildungen: Hinweise

- Alle Fortbildungen finden wie im vorliegenden **Programm** beschrieben statt. Dies betrifft Inhalt, Datum, Uhrzeit und Örtlichkeit. Bei Änderungen werden Sie per E-Mail verständigt.
- **Newsletter-Funktion**  
Aus Datenschutzgründen muss mit jedem Schreiben der EVENT-Plattform die Möglichkeit gegeben sein, sich "vom Newsletter" abzumelden. Beachten Sie, dass bei einer Abmeldung Ihrerseits keinerlei Informationen und Teilnahmebestätigungen mehr an Sie ausgesendet werden dürfen. Möchten Sie wieder Nachrichten erhalten, so ist eine schriftliche Anbringung bei der Fortbildungsstelle erforderlich.
- **Zu- oder Absagen:**  
Sie erhalten **ca. vier Wochen vor Kursbeginn eine schriftliche Zu- oder Absage per Mail**. Eine nachträgliche Anmeldung zu Fortbildungen nach der offiziellen Anmeldefrist ist nicht möglich. Restplätze zu Fortbildungen werden in einer sogenannten Nachmeldephase ausgesendet. Eine Nachrückung aufgrund von Absagen von bereits zugesagten Kursteilnehmer:innen wird gesondert per E-Mail mitgeteilt.
- **Teilnahmebestätigungen:**  
**Ausschließlich Personen mit schriftlicher Zusage (erfolgt automatisch über das Programm) dürfen an Fortbildungsveranstaltungen teilnehmen** und erhalten ein **Teilnahmezertifikat**. Das Zertifikat wird ausgestellt, sobald von Referent:innen die Teilnahmeliste übermittelt wurde. Beachten Sie eine gewisse Bearbeitungszeit hierfür. Eine Ausnahme stellen Moodle-Kurse dar; Hier finden Sie Teilnahmezertifikate direkt im jeweiligen Kurs verortet.
- **Zugangslinks für Online-Fortbildungen:**  
Die Zugangslinks für Online-Fortbildungen finden Sie stets auf der EVENT-Plattform – mindestens eine Woche vor dem Termin. Gehen Sie dafür auf "Meine Termine" und danach auf "Zur VIKO" der jeweiligen Fortbildung. Es werden ausnahmslos keine Links per E-Mail ausgesendet.

- **Vorgehen bei Verhinderung an der Teilnahme:**

Sind Sie bei einer zugesagten Fortbildung verhindert, wird um umgehende schriftliche oder telefonische Abmeldung ersucht. Eine kurzfristige Abmeldung am selben Tag kann ausschließlich schriftlich mit Angabe von Gründen erfolgen. Bei nicht entschuldigtem Fernbleiben wird die/der Erhalter:in in Kenntnis gesetzt. Ausnahmen bilden Krankheit oder Pflegefreistellung der Teilnehmer:in (Krankenstandsbescheinigung oder schriftliche Bestätigung der Leiter:in bzw. Erhalter:in erforderlich!) Bei dienstlicher Unabkömmlichkeit in der Einrichtung erfolgt die Abmeldung durch Bestätigung der Leiter:in.

- **Vorgehen bei Vertretungen:**

Wenn Sie bei einem bereits zugesagten Fortbildungstermin nicht erscheinen können und Sie durch eine Kolleg:in vertreten werden, so ist dies spätestens eine Woche vor dem Termin noch möglich. Jedenfalls ist eine schriftliche oder telefonische Meldung der vertretenden Person in der Fortbildungsstelle erforderlich.

- **Erscheinen bei Veranstaltungen ohne Zusage:**

Personen, die zu Veranstaltungen kommen und weder eine schriftliche Zusage vorweisen noch vorab namentlich als Vertretung gemeldet wurden, erhalten **keine Teilnahmebestätigung** seitens des Referates Kinderbildung und -betreuung ausgestellt. Referent:innen sind angewiesen, diese Personen sowohl zur Online- als auch zur Präsenzveranstaltung nicht zuzulassen.

- **Hinweise zur Sicherstellung der Absolvierung der Fortbildung bei Online-Veranstaltungen:**

Personen, die bei Online-Fortbildungen den Anschein erwecken, nicht anwesend zu sein, nach Aufforderung nicht die Kamera einschalten bzw. über keine Kameraansicht verfügen oder sich in keiner entsprechenden Umgebung zur Absolvierung der Online-Veranstaltung befinden (Spaziergang, Autofahrt usw.) erhalten **keine** Teilnahmebestätigung.

### **Vorgehen Moodle-Fortbildungen**

Für Moodle-Fortbildungen gilt kein Anmeldeschluss. Die Anmeldung zu Moodle-Fortbildungen ist jederzeit für jede:n Mitarbeiter:in möglich. Beachten Sie jedoch etwaige Moodle-Online-Präsenz-Termine. Teilnahmebestätigungen erhalten Sie bei Moodle-Fortbildungen stets nach Absolvierung aller erforderlichen Aufgaben im jeweiligen Kurs zum Download.

## **Spielregeln für Webinare**

### **Voraussetzungen – Was brauchen Sie für die Teilnahme an virtuellen Seminaren?**



- Bei Online-Fortbildungen ist die Benutzung von Kamera und Mikrofon **verpflichtend**
- Eine Ausnahme stellen Online-Vorträge dar. Hierbei ist es nicht notwendig, Kamera bzw. Mikrofon einzuschalten.

Eine Teilnahme über das Smartphone ist grundsätzlich möglich, wir empfehlen aber die Teilnahme über Laptop oder PC. Nur so kann die Präsentation visuell gut mitverfolgt werden. **Hinweis:** Manchmal klappt die Teilnahme bei diversen Online-Anbietern wie Zoom mit einem mobilen Endgerät (Smartphone, Tablet) besser !

Für die Teilnahme an virtuellen Seminaren sind keine speziellen IT-Kenntnisse erforderlich, wir ersuchen Sie jedoch rechtzeitig, bereits vor Veranstaltungsbeginn, in den virtuellen Seminarraum einzusteigen, um etwaige technische Probleme vorab beheben zu können. Um das Webinar möglichst reibungslos und angenehm gestalten zu können, ersuchen wir Sie, folgende Spielregeln zu beherzigen:



Um einen guten Austausch zu ermöglichen, bitte die Kamera eingeschaltet lassen  
(abhängig von der Bandbreite)



Energienachschub:  
Wasser für Sie,  
Ladekabel für den PC



Fragen jederzeit über  
die Chat- oder  
Handheben-Funktion



Mikrofon stummschalten  
(Hintergrundgeräusche)  
Außer es erfolgt eine Aufforderung durch  
die Moderatorin oder den Moderator



Andere Programme auf  
dem Rechner beenden  
(Netzwerkleistung)



Zeitgerecht über den Link  
in das Meeting einsteigen

ⓘ Beachten Sie bitte auch das [Rundschreiben](#) „Voraussetzungen für die erfolgreiche Teilnahme an Online Veranstaltungen“ vom 20.12.2023.

## Kontakt Fortbildungsstelle

Unsere zuständigen Mitarbeiter:innen für Fragen und Anliegen zu den Fortbildungen-

**Halten Sie bei Rückfragen stets die Kursnummer (FP- etc...) bereit:**

### **Stefan Woj**

Tel. Nr.: 0316 / 877 3682  
E-Mail: [stefan.woj@stmk.gv.at](mailto:stefan.woj@stmk.gv.at)

### **Jasmin Auer**

Tel. Nr.: 0316 / 877 4641  
E-Mail: [jasmin.auer@stmk.gv.at](mailto:jasmin.auer@stmk.gv.at)

### **Maximilian H. Tonsern**

Tel.Nr.: 0316 / 877 3680  
E-Mail: [maximilian.tonsern@stmk.gv.at](mailto:maximilian.tonsern@stmk.gv.at)



v.l.n.r. Jasmin Auer, Barbara Zechner, Bereichsleitung Mag.<sup>a</sup> Birgit Parz-Kovacic, Referent Maximilian H. Tonsern, BA, Stefan Woj

Pädagogik

Psychologie

Didaktik

## Achtsame Kommunikation

Vorausschauende, achtsame und klare Kommunikation als Basis eines wertschätzenden Miteinanders im täglichen (Berufs-)Leben - Kommunikation wirksam im eigenen Leben und in der eigenen Organisation als Tool zu verankern, kann durch Einsatz effektiver Kommunikationsmaßnahmen und -instrumente gelingen.

In dieser Fortbildung erwerben Sie Grundlagenkenntnisse über Kommunikation, Kommunikationsmodelle, achtsame Kommunikation und Konfliktarbeit. Dabei reflektieren Sie ebenso Ihre eigene Rolle und schöpfen aus den erworbenen Kompetenzen Zuversicht und Kraft für Ihren (Führungs- und Berufs-) Alltag.

- Grundlagen der Kommunikation und Kommunikationsmodelle
- Digitale Kommunikationstools zum schnellen Einsatz
- Achtsame Kommunikation, Dialog
- Kommunikationstools kennen und in der (Führungs-)Praxis anwenden lernen
- Systemische Grundhaltungen
- Werkzeugkoffer mit kreativen Tools für eine gelungene Kommunikation
- Grundlagen der Konfliktarbeit
- Selbst- und Fremdwahrnehmung

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Grütze Barbara**  
**Hanyka Katharina, BEd MSc MSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-100**

<b>Termin(e):</b>	10.04.2025 (Teil 1) 25.04.2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	09:00-16:00 Uhr (Teil 1) 09:00-12:00 Uhr (Teil 2)
<b>Örtlichkeit:</b>	Webinar





## Achtsamkeit, Selbstmitgefühl und Herzensbildung von Anfang an! Stressfreier durch den Arbeitsalltag durch bewusstes kurzes Innehalten

Ihre Gesundheit ist ein wertvolles Gut. Tragen Sie im Sinne der Selbstfürsorge dazu bei, dass Sie sich im Alltag zufriedener fühlen und lernen Sie mit den täglichen Herausforderungen und dem Stress gelassener umzugehen. Einfache Übungen aus der Achtsamkeitspraxis können dabei helfen.

Stress macht auch vor Kindern nicht halt. Viele Eltern sind selbst stark gefordert und können ihren Kindern nicht immer das Umfeld bieten, welches es für gesundes Aufwachsen und zur optimalen Entfaltung des Kindes braucht. Achtsamkeit (mindfulness) ist ein Weg, die Gegenwart bewusst wahrzunehmen und sich in Nichtbewertung zu üben. Indem Kinder Achtsamkeit, Mitgefühl, Dankbarkeit und Herzensbildung üben, lernen sie ihre Emotionen besser zu regulieren und mit Stress leichter umgehen.

Diese Fortbildung zeigt durch alltagstaugliche praktische Übungen und Reflexion, wie Achtsamkeit für sich selbst gemeinsam mit Kindern im Arbeits-Alltag umgesetzt werden kann.

Inhalte:

- Was versteht man unter Achtsamkeit, Selbstfürsorge und Selbstmitgefühl?
- Einblicke in die Hirnforschung – die Neuroplastizität des Gehirns
- Selbstfürsorge und Selbstmitgefühl - Übungen für den Alltag
- Achtsamkeitsübungen und Übungen zur Herzensbildung für Pädagog:innen und Kinder

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Jeram Bettina**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-122**

<b>Termin(e):</b>	12.03.2025 (Teil 1) 26.03.2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	09:00-16:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer- Straße 33, 8052 Graz



## Anker im Sturm

### Impulskontrolle durch Achtsamkeitspraxis

Achtsamkeit schult die Fähigkeit, unsere Aufmerksamkeit immer wieder auf den gegenwärtigen Moment zu lenken. Mittels einfacher, effizienter Techniken lernen wir unsere aktuellen Sinneswahrnehmungen aufzunehmen, den Fokus zu halten und dabei das Entstehen und Vergehen von Gedanken und Gefühlen zu beobachten. Achtsamkeitspraxis entschleunigt, bremst uns ab und fordert uns dazu auf, uns selbst und unsere Gefühle wahrzunehmen. Durch diese einfachen Techniken lernen Kinder sehr früh, die Wahrnehmung ihres Körpers und ihrer Empfindungen zu schulen und eine gute Basis für ihr Leben zu schaffen.

In der Fortbildung lernen Sie Techniken für sich und Kinder kennen, um Wege zur Impulskontrolle und zur Konfliktlösung aufzuzeigen. Der Fokus richtet sich dabei stark auf die Körperwahrnehmung der Kinder, um ins Fühlen und Spüren zu gelangen sowie Impulse und Emotionen zu benennen und zu regulieren. Das Fühlen und die Selbstwahrnehmung werden aktiviert mit dem Ziel, sinnvolle Strategien zum Umgang mit herausfordernden Gefühlen parat zu haben. Aktuelle Forschungen zeigen, dass Achtsamkeitspraxis die Empathie-Fähigkeit, sowie das Mitgefühl stärkt.

Inhalte:

- Einblick in die Achtsamkeitspraxis
- Praktische Übungen für Kinder und Erwachsene aus der Achtsamkeitspraxis zur Körperwahrnehmung (Anspannung & Entspannung, Übungen der liebenden Güte, Stilleübungen, Übungen aus der Dankbarkeitspraxis und den Kampfkünsten)

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Jeram Bettina**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-121**

**Termin(e):** 09.04.2025

**Zeit:** 09:00-16:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Auf Entdeckungsreise im Frühlings-Wald

### Entdecken, erleben und erspielen

Ein Nachmittag zum Eintauchen in den Wald, mit naturkundlichen Informationen, waldpädagogischen Übungen und Ideen für die Waldtage mit den Kindern. Erleben und Wahrnehmen mit allen Sinnen führt durch die persönlichen Erfahrungen zu neuen Perspektiven, lässt die Vielfalt im Wald erkennen und erweitert das Wald-Bewusstsein. Der Erfahrungsaustausch in der Gruppe kann neue Ideen anregen und ist ein wichtiger Teil dieses Seminars.

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Moshammer Almut**  
**Moshammer Hiltrud, Bakk.**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Hinweis:** Das Seminar findet draußen im Naturraum statt. Daher ist gute Ausrüstung für das Naturgelände empfohlen; Die Veranstaltung findet bei fast jedem Wetter statt!

Bei Wetterunsicherheit kontaktieren Sie die Referentin (Tel. Nr. 0676 / 41 81 135).

#### Code: FP25-174

<b>Termin(e):</b>	06.05.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Treffpunkt: BH Schloss St. Martin, Kehlbergstr.35, Graz - Straßgang (vor dem Spielplatz-Eingang)

#### Code: FP25-175

<b>Termin(e):</b>	07.05.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Treffpunkt: Kindergarten Heimschuh, Schutzengelberg 11, 8451 Heimschuh

#### Code: FP25-176

<b>Termin(e):</b>	21.05.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Treffpunkt: Kindergarten Kirchbach, Kirchbach 226, 8082 Kirchbach/Steiermark

#### Code: FP25-177

<b>Termin(e):</b>	27.05.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Treffpunkt: 14:00 Uhr Parkplatz SPAR Markt, Leobnerstr. 25, Knittelfeld Ost, Richtung Rachau von dort gemeinsame Anfahrt zur Waldschule

#### Code: FP25-178

<b>Termin(e):</b>	03.06.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Treffpunkt: 14:00 Uhr Hauptplatz von Öblarn von dort gemeinsame Anfahrt zum Waldort



## Auf ins digitale Abenteuer!

Die Medienerziehung im Kindergarten ist ein breites und verschiedene Aspekte umfassendes Feld.

Für Elementarpädagog:innen, die bereits Erfahrungen mit digitalen Medien in der Praxis gesammelt haben oder sich in die Theorie der Medienerziehung vertieft haben, bietet diese Fortbildung eine wertvolle Gelegenheit, das vorhandene Fachwissen zu erweitern und neue praktische Impulse zu erhalten.

Die Fortbildung wird praxisorientiert gestaltet sein, um den Teilnehmer:innen konkrete Handlungsempfehlungen und Anregungen für ihre pädagogische Arbeit im Kindergarten zu bieten.

Angefangen vom Austausch über Medienheld:innen bis hin zum kreativen Gestalten digitaler Bilderbücher mit Tablets bietet die Medienpraxis zahlreiche Möglichkeiten, digitale Medien in geeigneter Weise in den Alltag zu integrieren und dabei die Medienkompetenz der Kinder zu fördern. Darüber hinaus wird verdeutlicht, dass dies auch ohne den direkten Einsatz digitaler Medien möglich ist.

Referent:in(nen): **Radaschitz Sandra, BA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, die bereits erste Erfahrungen im Umgang mit digitalen Medien in der Praxis gesammelt haben**

**Code: FP25-184**

**Termin(e):** 05.06.2025

**Zeit:** 14:00-16:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Aufbaufortbildung "Beteiligung von Anfang an!" 2025

Viele steirische Einrichtungen haben bereits die Inhouse-Fortbildung „Beteiligung von Anfang an“ erfolgreich abgeschlossen und die Selbst- und Mitbestimmungsrechte in ihrer Arbeit verankert. Damit dieses wichtige Thema im Alltag lebendig bleibt und neue Impulse für die Praxis gesetzt werden, bietet beteiligung.st eine vertiefende Aufbaufortbildung an.

Ziele und Inhalte:

- Qualitätssicherung: Weiterentwicklung und Sicherstellung der Umsetzung von Beteiligung im pädagogischen Alltag.
- Einführung in den Moodle-Kurs: Vorstellung der digitalen Lernplattform „Beteiligung von Anfang an“ als Unterstützung für die Praxis.
- Umgang mit Personalwechsel: Strategien zur Weitergabe und Sicherung des Verständnisses von Partizipation bei neuen Teammitgliedern.
- Voneinander lernen: Austausch von Erfahrungen und Präsentation bewährter Praxisbeispiele („Good Practice“).

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Köck Daniela**  
**Mag.<sup>a</sup> Uray-Preininger Katrin**

Zielgruppe: Dieses Angebot richtet sich an Pädagog:innen und Betreuer:innen, die bereits die Inhouse Fortbildung „Beteiligung von Anfang an“ absolviert haben.

**Code: FP25-233**

<b>Termin(e):</b>	10.02.2025
<b>Zeit:</b>	17:00-21:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Kindergarten Spenglergasse Spenglergasse 6, 8073 Seiersberg-Pirka

**Code: FP25-234**

<b>Termin(e):</b>	19.05.2025
<b>Zeit:</b>	17:00-21:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Multifunktionsraum, 1. Stock, Karmeliterplatz 2, 8010 Graz



## Aufsicht - alles r e c h t gemacht

### Aufsichtspflicht für Elementarpädagog:innen

Ziel der Aufsichtspflicht ist es, die anvertrauten Kinder vor Schäden zu schützen und für ihre Sicherheit zu sorgen. Dabei müssen Gefahren abgeschätzt werden, um darauf richtig reagieren zu können, sodass es nicht zu einem Unfall kommt. Welche Pädagog:in kennt sie nicht, die Fragen nach der Verantwortung: Habe ich nicht genug aufgepasst? Bin ich schuld? Hätte ich? Wie soll ich mich verhalten? Aufsichtspflichtige sollen eine Vielzahl von Aufgabe erfüllen.

Dabei geht es oft auch um rechtliche Fragen, die sich im pädagogischen Alltag ergeben:

- Wer muss die Aufsichtspflicht erfüllen und wie genau?
- Kann die Aufsicht übertragen werden? Wer darf ein Kind abholen?
- Wann beginnt die Aufsicht und wann endet sie?
- Was tue ich, wenn Kinder nicht rechtzeitig abgeholt werden oder die Kindergartenliegenschaft nicht verlassen, obwohl sie bereits abgeholt wurden?
- Wie groß ist der Nahbereich?
- Welche Personen kommen als Begleitpersonen in Betracht?

Ziel des Workshops ist es, Rechte und Pflichten von Pädagog:innen, Eltern und auch Kindern zu vermitteln. Dabei geht es darum, bestimmtes Recht von „Grauzonen“ bzw. unbestimmten Gesetzesbegriffen unterscheiden zu können: Was ist im Gesetz konkret geregelt, und wie kann man sich gesetzeskonform verhalten? Es gibt Bereiche, in denen man sich genau an die rechtlichen Vorgaben halten muss, aber auch zahlreiche rechtliche Freiräume, die von den Pädagog:innen noch ausgelegt werden müssen. Hier soll der Workshop Kompetenzen vermitteln, um sicher und selbstbewusst diese Auslegung vornehmen zu können.

Referent:in(nen): **Dr.<sup>in</sup> Cichocki Ulrike**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: FP25-107**

**Termin(e):** 05.03.2025

**Zeit:** 09:00-17:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar





## Aus Alltag wird Sprachförderung

Der Spracherwerb findet bei Kindern in der Regel automatisch und über die Zeit statt und ist ein wichtiger Lernprozess für die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.

Um Kinder in diesem Prozess bestmöglich zu unterstützen, braucht es neben speziellen Förderangeboten auch alltagsintegrierte Sprachförderung, die vor allem auf ihre natürlichen Spracherwerbsmechanismen abzielt. Das Besondere daran ist, dass alltagsintegrierte Sprachförderung überall und jederzeit umgesetzt werden kann. Viele kleine Gelegenheiten bieten die Möglichkeit, an der Sprachbildung des Kindes mitzuwirken. Es ist wichtig möglichst viele kindliche Alltagskontexte miteinzubeziehen, denn jegliche Interaktion trägt dazu bei, dass Spracherwerb stattfindet.

In dieser Fortbildung holen wir gemeinsam unser sprachliches Handwerkszeug aus dem imaginären Werkzeugkoffer, angefangen von sprachlicher Vorbildwirkung und Dialoggestaltung, über Frage- bis hin zu Modellierungstechniken und thematisieren dafür vielfältige Einsatzmöglichkeiten im Alltag.

Ziele:

- Alltagssituationen anhand von Filmsequenzen reflektieren
- Möglichkeiten erkennen, Alltag mit Sprache zu füllen
- Sprachförderstrategien adäquat umsetzen
- Erweiterung der eigenen Techniken durch praktische Beispiele
- Fachlicher Austausch

Referent:in(nen): **Pietschnig Doris, MA**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte, Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

<b>Code: SP25-104</b>	
<b>Termin(e):</b>	11.02.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-13:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Seminarraum Stempfergasse 7, 8010 Graz



## Ausflug in die Technik

### Forschen und Experimentieren in der Elementarstufe

Der Kindergarten ist die reinste Wunderkammer: einfache Anwendungen der Physik stecken in vielen Spielsachen und Geräten und lassen Kinder ganz nebenbei intuitiv die Gesetze der Schwerkraft, Fliehkraft oder des Luftwiderstandes erleben. In dieser zweiteiligen Fortbildungsreihe werden damit die Grundlagen des Experimentierens mit Kindern vermittelt. Die Teilnehmenden setzen das Erlernte unmittelbar in ihren Einrichtungen um und haben die Gelegenheit, gemeinsam ihre Erfahrungen zu reflektieren und weitere Hilfestellung zu erhalten. Die TeilnehmerInnen erwartet: Hintergrundwissen zu Zusammenhängen, viele praktische Beispiele, die Möglichkeit, selbst Experimente auszuprobieren, Anschauungsmaterial, Erfahrungsaustausch und Ideen zur Implementierung des Experimentierens in den Kindergartenalltag.

Referent:in(nen): **Dr.<sup>in</sup> Hecke Karin**  
**Mag.<sup>a</sup> Plank Susanne**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: € 8,- Unkostenbeitrag

#### Code: FP25-192

Termin(e):	28.04.2025 (Teil 1) 19.05.2025 (Teil 2)
Zeit:	14:30-18:00 Uhr
Örtlichkeit:	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer- Straße 33, 8052 Graz

#### Code: FP25-193

Termin(e):	29.04.2025 (Teil 1) 20.05.2025 (Teil 2)
Zeit:	14:30-18:00 Uhr
Örtlichkeit:	JUFA Hotel Stubenbergsee, Buchberg 110, 8223 Stubenberg am See



## Bauen und Konstruieren

### Ein grundlegender Bestandteil kindlichen Spiels

Bauen und Konstruieren beinhaltet elementare naturwissenschaftliche, technische und mathematische Bildungsprozesse. Die anregende Spiel- und Lernumgebung ist der Impulsgeber für Ideen für Bauvorhaben. Wesentlich dabei sind die Zugänglichkeit zum Material, sowie ausreichend Platz, damit Bauwerke über mehrere Tage entstehen können. Ergänzungen wie Absperrbänder oder Baustellenschilder verdeutlichen, dass Bauwerke nicht zerstört werden dürfen.

Mit Filmen aus der Praxis werden die Materialausstattung, Bildungsprozesse und die Rolle der pädagogischen Fachkraft beleuchtet.

Referent:in(nen): **Kober-Murg Irmgard**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-205**

**Termin(e):** 19.03.2025

**Zeit:** 15:30-19:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar

**Code: FP25-206**

**Termin(e):** 12.05.2025

**Zeit:** 15:30-19:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Bedürfnisorientierung, Partizipation und vorbereitete Umgebung (als Basis) im offenen Haus

Das offene Arbeiten in der Kinderkrippe und im Kindergarten ermöglicht eine flexible, bedürfnisorientierte und partizipative Gestaltung des pädagogischen Alltags. Dieses Handlungskonzept bietet Kindern die Freiheit, selbstbestimmt zu agieren und eigene Interessen zu verfolgen. Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen agieren hierbei als Beobachter:innen und Unterstützer:innen, die durch gezielte Impulse und Anregungen Lernprozesse aufgreifen, initiieren und begleiten. Durch die Offenheit der Angebote und das interessenorientierte Raumkonzept können unsere Kinder vielfältige Erfahrungen sammeln und ihre eigenen Lernwege entdecken.

In der Fortbildung erhalten Sie einen Einblick in die Praxis der offenen Arbeit der Kinderkrippe und des Kindergartens Anger. Sie erfahren über deren Weg zum offenen Arbeiten, welche Stolper- und Meilensteine ihnen begegnet sind und wie Teamarbeit als Grundlage unseres Bildungsalltags genutzt wird.

Inhalte:

- Bedürfnisse und Interessen der Kinder wahrnehmen, aufnehmen und im Alltag umsetzen
- „Klein“ und „Groß“ lernen voneinander und miteinander
- Teamarbeit als Basis unserer täglichen pädagogischen Arbeit

Referent:in(nen): **Schweiberger Julia**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-116**

<b>Termin(e):</b>	02.04.2025
<b>Zeit:</b>	15:00-18:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Kindergarten und Kinderkrippe Anger Gartengasse 11, 8184 Anger



## Belastenden Situationen im pädagogischen Alltag mit Mitgefühl begegnen

Die Forschung zeigt, dass Training in Mitgefühl Stress reduzieren, Resilienz stärken und soziale Beziehungen verbessern kann. Wir erkunden in dieser Fortbildung den Unterschied von Empathie versus Mitgefühl, sowie den Einfluss auf die Belastbarkeit in der Arbeit mit Kindern.

Bei der Aktivierung von Empathie wird das Stresszentrum im Gehirn aktiviert. Wohingegen bei der Aktivierung von Mitgefühl das Belohnungszentrum aktiviert wird. Dieses Belohnungszentrum wollen wir in dieser Fortbildung stärken, um somit Problemen mit einer neuen Qualität des Mitgefühls zu begegnen.

Mit Hilfe von Mitgefühlsübungen aus der Achtsamkeitspraxis werden wir unser Mitgefühl und somit unsere Resilienz stärken

Inhalte:

- Differenzierung Empathie und Mitgefühl
- Wissenschaftliche Ergebnisse aus der Mitgefühlsforschung
- Mitgefühlsübungen, Achtsamkeitsübungen und Meditation zur Stressreduktion und zum Resilienzaufbau.

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Jeram Bettina**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-194**

**Termin(e):** 26.02.2025

**Zeit:** 14:30-18:30 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



**Code: FP25-195**

**Termin(e):** 28.05.2025

**Zeit:** 14:30-18:30 Uhr

**Örtlichkeit:** Bildungshaus Schloss St. Martin,  
Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## BESK Fresh-Up

Vor jeder Rückmeldung mittels BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT bietet die Fachberatung "Frühe Sprachförderung" sogenannte BESK Fresh-Up-Veranstaltungen an. Diese finden Online entweder direkt auf der Moodle-Plattform oder über das Kommunikationstool "Webex" statt.

Durch die Fresh-Up-Veranstaltungen erhalten Sie eine wunderbare Auffrischung zum Beobachtungstool BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT, welche die Wiederholung der Abläufe rund um die Beobachtung und Rückmeldung beinhaltet.

Diese Fresh-Up-Veranstaltungen eignen sich somit für alle Pädagog:innen, unabhängig von Erfahrungen rund um das Beobachtungstool BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT.

Referent:in(nen): **Ebner Sophie**  
**Kampusch Kristina, BEd**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Hinweis:** Der Besuch einer Fresh-Up-Veranstaltung ist nicht mit der BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT-Veranstaltung gleichzusetzen.

### Code: FP25-259

Referentin:	Ebner Sophie
Termin(e):	07.05.2025
Zeit:	10:00-11:30 Uhr
Örtlichkeit:	Webinar

### Code: FP25-260

Referentin:	Kampusch Kristina, BEd
Termin(e):	13.05.2025
Zeit:	13:00-14:30 Uhr
Örtlichkeit:	Webinar





## BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT

### Schulung für die Beobachtungsinstrumente

Seit Mai 2019 sind die Instrumente BESK KOMPAKT und BESK-DaZ KOMPAKT im Einsatz.

Wurde die Fortbildung seit dem Mai des Jahres 2019 noch nicht besucht, so ist die Schulung für diese Instrumente verpflichtend zu absolvieren. Ebenso wird begrüßt, wenn Kinderbetreuer:innen diese Fortbildung besuchen, dies ist allerdings nicht als verpflichtend zu sehen.

Inhalte:

- Einführung in die Beobachtungsinstrumente BESK KOMPAKT/BESK-DaZ KOMPAKT
- Handhabung der Rückmeldung der erhobenen Daten
- Einsatz im pädagogischen Alltag

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Pronegg Alexandra, MSc**  
**Kurz Nicola, Bakk a.phil.**  
**Nowakowsky Sarah, BEd**  
**Pirstl Katinka, MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Hinweis:** Dieselbe Fortbildung gibt es auch Online auf der Moodle-Plattform und kann dort zeitlich/örtlich unabhängig bzw. mit Auswahl flexibler Online-Termine absolviert werden.

Code: FP25-189	
Referentin:	Mag. <sup>a</sup> Pronegg Alexandra, MSc
Termin(e):	24.04.2025
Zeit:	14:30-18:00 Uhr
Örtlichkeit:	Rasthaus „zum Dokl“, Hofstätten 113, 8200 Hofstätten an der Raab

Code: FP25-241	
Referentin:	Pirstl Katinka, MA
Termin(e):	30.04.2025
Zeit:	09:00-12:30 Uhr
Örtlichkeit:	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna

Code: FP25-199	
Referentin:	Nowakowsky Sarah, BEd
Termin(e):	29.04.2025
Zeit:	14:00-17:30 Uhr
Örtlichkeit:	Roter Saal der Landesbuchhaltung, Burggasse 13/1. OG, 8010 Graz

Code: FP25-198	
Referentin:	Kurz Nicola, Bakk a.phil.
Termin(e):	29.04.2025
Zeit:	09:00-12:30 Uhr
Örtlichkeit:	Roter Saal der Landesbuchhaltung, Burggasse 13/1. OG, 8010 Graz



## Bewegung erklingt - Musik bewegt

### Rhythmik - ein ganzheitliches Bildungsangebot

Rhythmik, eine Verbindung und Verknüpfung von Musik und Bewegung, begeistert Kinder und fördert zugleich zahlreiche sensorische, emotionale und soziale Fähigkeiten. Hörend, singend und mit Instrumenten experimentierend lernen sie, Klänge zu unterscheiden und zu ordnen.

Als pädagogisches Prinzip hat Rhythmik den Anspruch, menschlichen Bedürfnissen wie dem Wechsel von Spannung und Entspannung nachzukommen.

Inhalte:

- Mit Filmmaterial werden unterschiedliche Beispiele aus der Praxis gezeigt und besprochen
- Überlegungen zur Stundenbilderstellung

Referent:in(nen): **Kober-Murg Irmgard**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-207**

**Termin(e):** 03.03.2025

**Zeit:** 15:30-19:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar

**Code: FP25-208**

**Termin(e):** 18.03.2025

**Zeit:** 15:30-19:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



**Code: FP25-209**

**Termin(e):** 07.05.2025

**Zeit:** 08:30-12:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar

## Bilderbücher unter der Lupe

### Texte und Illustrationen mit Kindern kritisch betrachten

Durch Bilderbücher können Kinder ihre Umwelt besser verstehen und sich in den Geschichten wiederfinden. Im Idealfall werden sie dabei auch zu neuen Denkmustern angeregt und durch die Inhalte inspiriert den eigenen Horizont zu erweitern. Aber bei Bilderbüchern, die Stereotypen von Nationalitäten, Kulturen und Geschlechtern darstellen und inkorrekte Begriffe verwenden stellt sich für elementarpädagogisches Personal oft die Frage: Was tun mit den bestehenden Büchern in der Einrichtung, deren Inhalte fragwürdig sind? Auch mit jenen, zu denen ein positiver emotionaler Bezug besteht? Sind neue Bücher immer frei von zu hinterfragenden Inhalten - und wie können Inhalte kritisch hinterfragt werden?

In dieser Fortbildung werden Texte und Illustrationen von Bilderbüchern anhand praktischer Beispiele diskutiert, um einen offenen Blick auf die dargestellten Inhalte zu bekommen. Ziel ist es, dass Sie Bilderbücher kritisch hinterfragen können und dabei die Kinder in den Prozess miteinbeziehen können, um deren Bewusstsein und reflexives Denken zu fördern.

Inhalte:

- Sensibilisierung für Begriffe und Illustrationen
- Bewusstsein über Texte und Illustrationen in Bilderbüchern schaffen
- Sprache und Bilder als Realität für Kinder sehen
- Reflexion der eigenen Haltung
- Betrachtungsweisen mit Kindern erarbeiten

Referent:in(nen): **Nowakowsky Sarah, BEd**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte, Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-235**

<b>Termin(e):</b>	14.03.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-13:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Schaubibliothek PQE, Bürgergasse 5a, 8010 Graz - 2. Stock

**Code: FP25-236**

<b>Termin(e):</b>	04.04.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-13:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Schaubibliothek PQE, Bürgergasse 5a, 8010 Graz - 2. Stock



# BON APPETIT

## Sprachsensible Ess- und Ernährungsbildung

Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen leisten einen wichtigen Beitrag für frühkindliche Bildungsprozesse. Abgesehen von Bewegung und psychischem Wohlbefinden, ist auch Ernährungsbildung ein wesentlicher Aspekt der frühkindlichen Entwicklung. Das Ess- und Ernährungsverhalten wird nicht nur durch primäre Grundbedürfnisse wie Hunger, Durst und Sättigung, sondern vielmehr durch sekundäre Bedürfnisse gesteuert. Mahlzeiten schaffen soziale Interaktionen mit anderen, sind kulinarische Genüsse, die lebensnotwendige Bedürfnisse befriedigen und vor allem sind sie ein Teil unserer Individualität und Kultur. In Kinderbildungs- und betreuungseinrichtungen werden Mahlzeiten so gestaltet, dass Kinder individuell, bzw. nach ihrem Wohlbefinden entscheiden, was und wie viel sie essen möchten. Dabei spielt die persönliche Haltung der pädagogischen Fachkräfte, zu einer gesundheitsförderlichen Ernährung und somit das eigene Essverhalten eine große Rolle.

Inhalte:

- Ess- und Ernährungsbildung
- Psychologische Aspekte des Essverhaltens
- Essenssituationen sprachlich begleiten
- Reflexion und kollegialer Austausch
- Impulse für die Praxis

Referent:in(nen): **Pietschnig Doris, MA**  
**Martinovic-Fleischer Maria, BA MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: FP25-262

Referentin:	Martinovic-Fleischer Maria, BA MA
Termin(e):	09.05.2025
Zeit:	09:00-12:30 Uhr
Örtlichkeit:	Roter Saal der Landesbuchhaltung, Burggasse 13/1. OG, 8010 Graz



### Code: FP25-263

Referentin:	Pietschnig Doris, MA
Termin(e):	06.05.2025
Zeit:	16:00-19:30 Uhr
Örtlichkeit:	Kindergarten Sankt Stefan ob Stainz 8511 Sankt Stefan ob Stainz, 160a



## Chancen und Herausforderungen der Nutzung Digitaler Medien in frühkindlichen Bildungsinstitutionen

Der Vortrag richtet sich an pädagogische Fachkräfte und zielt darauf ab, diese für den bewussten und altersgerechten Einsatz digitaler Medien in Kitas zu sensibilisieren. Zu Beginn wird die Bedeutung digitaler Medien in der heutigen Zeit hervorgehoben. Es werden die Chancen digitaler Medien, wie beispielsweise die Förderung von Medienkompetenz aufgezeigt. Gleichzeitig werden aber auch die Herausforderungen thematisiert, darunter der altersgerechte und bewusste Einsatz, die Vermeidung von Überforderung sowie die Sicherstellung des Datenschutzes.

Im Rahmen des Vortrags werden konkrete praktische Anregungen gegeben, um digitale Medien sinnvoll in den pädagogischen Alltag zu integrieren. Ein weiterer Punkt ist die digitale Dokumentation, bei der ein kurzer Überblick über die Möglichkeiten und Vorteile, aber auch Herausforderungen zur Umsetzung gegeben werden.

Referent:in(nen): **Dr.<sup>in</sup> Schönborn Herrad, MA BA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-135**

**Termin(e):** 27.03.2025

**Zeit:** 14:00-15:30 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Code Switching bei bilingualen Kindern

„... und in welcher Sprache träumst du?“

Sprachenvielfalt und Diversität sollten in der gesamten Welt eine bereichernde Ressource sein. Um diese Ressource zu entfalten, beginnt die Förderung schon im Kleinkindalter. Die Vielfalt an Sprachen, die Sprachmischung und die Multilingualität der Gesellschaften sind kaum zu umgehen. Damit die Mehrsprachigkeit weiterhin einen Stellenwert im sozialen Milieu hat, ist es ein Ziel, die Multilingualität zu fördern. Kinder wachsen mehrsprachig auf, mischen verschiedene Sprachen und „switchen“ von einer Sprache in die andere. In dieser Fortbildung wird auf das Code-switchen und Code-mixen von bilingualen Kindern eingegangen. Ziel ist es, ein Bewusstsein zu bekommen, dass die bilingualen oder multilingualen Kinder eine enorme Kompetenz haben, ihre Gehirnstrukturen so schnell umzuschalten, um von einer Sprache in die andere zu wechseln. Wichtig ist hierbei zu bedenken, dass das „Switchen“ kein sprachliches Defizit ist.

Inhalte:

- Erweiterung von Termini zum Thema Mehrsprachigkeit
- Entwicklung von Verständnis für bilingual-aufwachsende Kinder, Sensibilisierung von sprachlichen Auffälligkeiten bei mehrsprachigen Kindern
- Praktische Beispiele und alltagsintegrierte Sprachförderung
- Raum und Zeit für einen fachlichen Austausch

Referent:in(nen): **Martinovic-Fleischer Maria, BA MA**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte, Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

**Code: SP25-115**

<b>Termin(e):</b>	12.02.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-13:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Roter Saal der Landesbuchhaltung, Burggasse 13/1. OG, 8010 Graz

## Das digitale Kinderzimmer Von der Spielware zur Spielwarnung!?

Sprachgesteuerte Puppen, Smartwatches, Vorlese-Apps, Lernroboter smarte Nuckel, Kuscheltiere mit integrierter Kamera, die per Smartphone sowie Internet digital agieren, erobern schon seit längerem die Spiele- und Lebenswelt von Kindern. Die digitalen Technologien bieten neue Spiel-, Unterhaltungs- und Lernmöglichkeiten. Zudem versprechen manche Anwendungen Sicherheit und Schutz für die Kleinsten und sollen für Alltagsentlastung von Eltern sorgen. Doch es stecken neben den (Bildungs-)Chancen auch Risiken in der Anwendung. Manche Spielwarenhersteller:innen sammeln unzählige Daten von Kindern, teils per Audio- und Videoüberwachung. Damit platzieren sie ihre Werbebotschaften, geben die Daten aber auch an Dritte weiter. Dass manche Spielzeuge gehackt werden können ist ein weiteres Problem und betrifft insbesondere den Jugendschutz. All das stellt Eltern, Pädagog:innen und auch die medienpädagogische Arbeit vor neue Herausforderungen.

Die Teilnehmer:innen des Online-Workshops erhalten einen Einblick in das „digitale Kinderzimmer“. Es werden technische Spiel- und Lernangebote, Sicherheit und Schutz versprechende, digitale Alltagshelfer und kleine Gadgets vorgestellt. Der Workshop will miteinander ins Gespräch bringen und die Herausforderungen und Bedarfe, Chancen und Risiken, die sich aus einem digitalen Kinderzimmer ergeben, diskutieren. Es besteht Raum für offene Fragen und Erfahrungsaustausch. Persönlichkeitsrechte, Daten- und Kinderschutz, Medienkompetenz und pädagogische Intervention sind Aspekte, die erörtert werden.

Referent:in(nen): **Eder Sabine**  
**Weiß Michaela**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-183**

**Termin(e):** 25.03.2025

**Zeit:** 14:30-18:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Der Bildungsauftrag im letzten Jahr vor der Schule

Um das natürliche Lerninteresse zu wecken, ist es insbesondere bei Kindern im letzten Kindergartenjahr wichtig, eine entwicklungsfördernde, kindgerechte und interessante Spielumgebung zu schaffen. Kinder lernen durch sinnliche Wahrnehmung und selbständiges Handeln. Bildungsanregungen und Angebote gehen grundsätzlich von den Ideen und Interessen der Kinder aus.

Inhalte:

Mit Filmen wird der Bildungsauftrag, der sich aus dem Modul für das letzte Jahr in elementaren Bildungseinrichtungen ableitet, thematisiert.

Referent:in(nen): **Kober-Murg Irmgard**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-210**

**Termin(e):** 17.03.2025

**Zeit:** 14:30-19:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar

**Code: FP25-211**

**Termin(e):** 03.04.2025

**Zeit:** 14:30-19:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



**Code: FP25-212**

**Termin(e):** 29.04.2025

**Zeit:** 14:30-19:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Der Morgenkreis: ein dialogisch-partizipatives Ritual Miteinander denken und entscheiden.

Ein wiederkehrendes Ritual, an dem Kinder teilnehmen dürfen, aber nicht müssen. Ein Fixpunkt im Tagesablauf, bei dem die Kinder die Möglichkeiten haben, sich aktiv an der Gestaltung ihres Tages und an denen für sie wichtigen Themen zu beteiligen. Die Herausforderung hierbei ist, komplexe Abläufe und Entscheidungsmöglichkeiten für die Kinder so transparent darzustellen, dass die Kinder beispielsweise wissen, was kann ich entscheiden und welche Konsequenzen hat meine Entscheidung.

Inhalte:

- Wofür steht dieser Kreis, und wofür wird er genutzt?
- Geht es eher darum, Wissen zu vermitteln und Aktivitäten, Lieder, Spiele, neue Impulse usw. an die Kinder heranzutragen?
- Wird das Gremium genutzt, um für die Kinder Entscheidungsräume zu schaffen?
- Passt der Inhalt und die Dauer des Morgenkreises für den Entwicklungsstand der teilnehmenden Kinder?
- Es werden Praxisbeispiele und Umsetzungsmöglichkeiten in der eigenen Praxis unter Einbeziehung von Foto und Filmmaterial gezeigt und besprochen.

Referent:in(nen): **Kober-Murg Irmgard**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: FP25-202

Termin(e): 06.03.2025

Zeit: 15:30-19:00 Uhr

Örtlichkeit: Webinar

### Code: FP25-203

Termin(e): 12.03.2025

Zeit: 15:30-19:00 Uhr

Örtlichkeit: Webinar



### Code: FP25-204

Termin(e): 22.05.2025

Zeit: 08:30-12:00 Uhr

Örtlichkeit: Webinar

## Die Kraft der Entspannung

### Das sprachbildende Potenzial von Entspannungsangeboten

Entspannung ist für die Sprachentwicklung bei Kindern von großer Bedeutung. Bei Entspannungsangeboten lassen sich viele Sprachförderaspekte entdecken, die als Sprachchancen verstanden und eingebunden werden können. So bieten Entspannungsübungen vielfältige Möglichkeiten, die Konzentration und die Kommunikationsfähigkeiten von Kindern zu verbessern. Durch gezielte Förderung können Kinder von den positiven Effekten profitieren und eine gesunde emotionale Stabilität sowie kognitive Fähigkeiten entwickeln.

Inhalte:

- Die Bedeutung von Entspannung und Sprache in der pädagogischen Arbeit mit Kindern
- Die Verbindung zwischen Entspannungstechniken und Sprachentwicklung bei Kindern
- Praktische Anwendungsbeispiele für die Integration von Entspannung und Sprache im pädagogischen Alltag
- Konkrete Methoden und Übungen für die Arbeit mit Kindern

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Pronegg Alexandra, MSc**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte und Betreuer:innen**

**Code: SP25-109**

<b>Termin(e):</b>	16.05.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-13:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	JUFA Bruck Natur-Hotel, Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck an der Mur



## Die offene Werkstatt

### Hemmschwelle "Werken" abbauen

In einer Zeit, in der digitale Medien dominieren, ist es besonders wichtig, Kindern die Möglichkeit zu bieten, mit ihren Händen zu arbeiten und ihre Ideen in plastischer Form auszudrücken. Eine offene Werkstatt bietet Raum für versunkenes Arbeiten, Experimentieren, Kooperation, für Fehler und Erfolge und bereichert damit die kindliche Entwicklung ungemein. Dennoch wird Werken in der Praxis häufig nur bei gezielten Angeboten und unter unmittelbarer Beaufsichtigung angeboten. Als Gründe hierfür werden meist Verletzungsgefahr, zu wenig Selbsterfahrung und mangelndes Interesse seitens der Pädagog:innen sowie Lärmbelästigung genannt.

In diesem Workshop lernen die Teilnehmenden, wie und wo sie eine offene Werkstatt an ihrem Standort einrichten, einführen über lange Zeit sinnvoll anbieten können. Neben den organisatorischen Rahmenbedingungen wird gemeinsam ein praxisnaher pädagogischer Leitfaden erarbeitet, um die Teilnehmenden dabei zu unterstützen, das Werken als integrativen Bestandteil der pädagogischen Arbeit zu etablieren.

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Wiener Judith**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-196**

<b>Termin(e):</b>	24.05.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-16:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Rasthaus „zum Dokl“, Hofstätten 113, 8200 Hofstätten an der Raab



## Die Welt trifft sich im Kindergarten

### Förderung des kulturellen Bewusstseins in der frühkindlichen Bildung

Kultur prägt die Kinder von Anfang an. In einer multikulturellen Gesellschaft verschmelzen verschiedene Kulturen ineinander. Jedes Kind bringt seine eigene kulturelle Umgebung mit sich und je nach Kulturerfahrungen des Kindes, sind unterschiedliche Entwicklungs-Erziehungs- und Sozialisationskompetenzen vorhanden.

In diesem Seminar wird ein Augenmerk auf das Bewusstsein der Diversität im Kindergarten gelegt. In der heutigen globalen Welt sind interkulturelle Kompetenzen und das kulturbewusste pädagogische Gestalten von großer Bedeutung. Im Rahmen dieser Fortbildung wird auf die Selbstreflexion, pädagogische Haltung und die Auseinandersetzung mit kulturellen Werten und Normen der Fokus gelegt.

Inhalte:

- Erläuterung des Kulturbegriffes
- Was sind Werte und Normen?
- Vorurteile und Stereotype
- Rassismus und Diskriminierung
- Zusammenarbeit mit Eltern
- Vielfalt im Alltag

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Huebser Helene**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-237**

<b>Termin(e):</b>	27.03.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	JUFA Gnas, Gnas 194, 8342 Gnas



## Digitale Medien für Kinder U3 / Elternberatung

Das bloße Umwandeln von analogen Formaten in digitale Werte, so die ursprüngliche Definition des Begriffes „Digitalisierung“, gehört in Zeiten der „Digitalen Revolution“ längst der Vergangenheit an. Technischer Fortschritt und rasante Entwicklungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie prägen unsere Zeit und damit auch unser aller Leben. Fast täglich entstehen digitale Schnittstellen in unserer physischen Welt und eröffnen uns damit schier ungeahnte Chancen und Möglichkeiten, jedoch stehen diesen immer neue Gefahren und Risiken gegenüber. Eltern, Sozialarbeiter:innen und Pädagog:innen sehen sich jetzt mit der Aufgabe konfrontiert, Kinder und Jugendliche im sicheren und verantwortungsvollen Umgang mit Internet und digitalen Medien zu unterstützen und damit Teil einer rasanten und oft unbekannteren Welt zu werden. Wie man dieser Herausforderung entgegentritt, möchte ich im Rahmen der Fortbildung zeigen.

Inhalte:

- Bedeutung digitaler Medien für Jugendliche
- Trends auf dem Gebiet digitaler Spiele und sozialer Netzwerke
- Gewaltphänomene im Internet und der richtige Umgang damit (rechtliche Grundlagen betreffend Sexting, Sextorsion, Cybergrooming, (Cyber)Mobbing, Dynamik und Rollen bei Mobbing, Prävention/Intervention im Anlassfall, Beispiele aus der Praxis, KI und Gewalt im Internet)

Ziel ist es, die Lebensrealität der Kinder und Jugendlichen im Umgang mit Internet und digitalen Medien verständlich zu machen um die Teilnehmer:innen mit Informationen und Handlungsstrategien für ihre tägliche Arbeit mit dieser Zielgruppe zu versorgen.

Referent:in(nen): **Lechner-Barboric Christian**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-136**

<b>Termin(e):</b>	13.02.2025
<b>Zeit:</b>	14:00-16:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Webinar



## Digitale Medien in der Praxis

Ideen verwirklichen, Kompetenzen erweitern, neues Wissen erlangen

Der Ausgangspunkt des pädagogischen Handelns in der Medienarbeit orientiert sich an der Lebenswelt der Kinder und den damit verbundenen Interessen. Im elementaren Bildungsalltag ist es wichtig, diese Interessen aufzugreifen und den Kindern damit die Möglichkeit eines „Nachspielens & Verarbeitens“ zu geben bzw. entsprechend abgestimmte Bildungsaktivitäten zu gestalten. Besonders im Freispiel eröffnen sich unzählige Möglichkeiten, um Medienerlebnisse aktiv zu verarbeiten. Dafür gilt es, eine passende Spiel- und Lernumgebung zu schaffen.

Inhalte:

Anhand von Filmbeispielen aus der Praxis werden Möglichkeiten aufgezeigt, Medienpädagogik ganzheitlich im Bildungsalltag zu integrieren.

Referent:in(nen): **Kober-Murg Irmgard**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-213**

<b>Termin(e):</b>	21.05.2025 (Teil 1) 27.05.2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	16:00-18:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Webinar



## Doku statt Deko

### Kultur des Lernens im Reggio Ansatz

Die Reggio-Pädagogik fördert die expressiven Fähig- und Fertigkeiten von Kindern, indem diese von der alltäglichen kulturellen Welt ausgehen. Mit Erwachsenen Bedeutungen zu ko-konstruieren, hilft Kindern zu lernen, wie man gemeinsam mit anderen Probleme löst. Ko-Konstruktion ist deshalb ein wichtiger didaktisch-pädagogischer Ansatz, um das aktuelle Verständnis- und Ausdrucksniveau in allen Entwicklungsbereichen der Kinder zu erweitern.

Dieser Auffassung nach entwickelt das Kind eine natürliche Lernneugier und das Bedürfnis, mit seiner dinglichen und sozialen Umwelt in Beziehung zu treten. Demnach lernen Kinder die Welt zu verstehen, indem sie sich mit anderen austauschen und Bedeutungen untereinander aushandeln. Dies impliziert auch, dass die geistige, sprachliche und soziale Entwicklung durch die soziale Interaktion mit anderen gefördert wird.

Der ko-konstruktive Prozess wird durch den Einsatz von Gestaltung, Dokumentation und Diskurs unterstützt. Bedeutend sind die Beobachtung und Aufzeichnungen, die den Bildungsprozess dokumentieren.

Inhalte:

- Ko-Konstruktion und forschendes Lernen im Reggio Ansatz
- Im Dialog mit Kindern – Zeit für Fragen – Zeit zum Zuhören
- Beobachtungs- und Dokumentationsformen der Reggio-Pädagogik
- Projektarbeit basierend auf authentischem Interesse der Kinder

Zielsetzung:

Das Seminar bietet einen Einblick in die Kultur des Lernens im Reggio Ansatz, die Entwicklung von Projekten und die Dokumentationsarbeit. Es werden Möglichkeiten erarbeitet, diese Pädagogik im eigenen Tätigkeitsfeld umzusetzen und verknüpft Theorie mit Praxis.

Referent:in(nen): **Hruschka-Seyrl Monika**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-244**

<b>Termin(e):</b>	04.04.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## Dornröschen will Tanzen!

### Tanzende Bilderbücher zum Improvisieren und Mut machen

„Was wäre, wenn Dornröschen nicht in einen 100jährigen Schlaf fällt, sondern nur so tut als ob? Sie möchte endlich über die Schlossmauer springen und die Welt entdecken...“

Geschichten berühren, verzaubern und stärken uns. Bewegte Geschichten regen Kinder an, das Gehörte intensiver zu erleben. Kreativität und Begeisterung sprudeln über besonders, wenn es nicht um das reine Nachmachen, sondern um das eigene Erschaffen geht.

In diesem inspirierenden Körperreise-Webinar erleben Sie, wie variantenreich Spracherlebnisse mit Kindern musikalisch bewegt umgesetzt werden können.

Inhalte:

- Sie erleben ausgewählte Bilderbuchsequenzen in inspirierenden Tanz-, Bewegungs- und Sprachimpulsen verpackt.
- Sie lernen erfolgserprobte Gestaltungsmöglichkeiten kennen, die ohne großen Aufwand umgesetzt und variiert werden können.
- Sie erhalten Ideen für passende Musikstücke.

Referent:in(nen): **Gruber Bettina**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte und Betreuer:innen**

**Hinweis:** Richten Sie Ihr Lieblings-Bilderbuch bereit. Das ist ein interaktives Webinar. Wir bewegen uns! Schaffen Sie sich Platz vor dem Bildschirm, damit wir Sie gut sehen und Sie aktiv (z. B. aufstehen, sich drehen, etc.) mitmachen können.

**Code: SP25-106**

**Termin(e):** 10.04.2025

**Zeit:** 09:00-13:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar





## Ein Natur-Erlebnis-Garten für Kinder

Gärtnern mit Kindern ist ein spannendes Abenteuer. Es erfordert aber auch Planung und Know-how. Im Mittelpunkt der Natur- und Umweltbildung stehen der achtsame Umgang mit natürlichen Ressourcen, das Erleben ökologischer Lebensräume, das Beobachten und Erkennen von Zusammenhängen sowie die altersgemäße Übernahme von Verantwortung im Umgang mit Natur und Umwelt. Dazu brauchen Kinder Vorbilder, hilfreiche Begleiter:innen sowie Gelegenheiten, positive und praktische Erfahrungen zu sammeln. Gerade die Arbeit im Garten schafft für Kinder Möglichkeiten, eine Pflanze in ihrem ganzen Lebenszyklus zu beobachten und auch zu begleiten: vom Samen über den Keimling zur Blüte, zur Frucht und wieder zum Samen.

Diese unmittelbare Naturbegegnung eröffnet Kindern ein tieferes Bewusstsein dafür zu entwickeln, dass die Erde die Lebensgrundlage aller Lebewesen ist und deshalb der Achtung und des Schutzes bedarf.

Im Seminar erfahren Sie, wie sich platzsparende Varianten eines Gartens (etwa 2m<sup>2</sup>) umsetzen lassen und wie ohne großen Kraftaufwand Gärten für und mit Kindern eingerichtet werden können. Wir befassen uns auch mit der Auswahl geeigneter Pflanzen, die sich gut zum Beobachten, für die Pflege und Ernte eignen.

Referent:in(nen): **Majcenovic Michaela, MA**  
**Mag.<sup>a</sup> phil. Neuper Waltraud**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Hinweis:** Geeignete Ausrüstung fürs Naturgelände erforderlich!

### Code: FP25-219

<b>Termin(e):</b>	24.05.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Garten der Freien Waldorfschule Graz St. Peter Hauptstraße 182, 8042 Graz

### Code: FP25-220

<b>Termin(e):</b>	25.05.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Schulacker der Kindergärten und VS Pöls-Oberkurzheim, Schulgasse, 8761 Pöls (Treffpunkt VS Pöls)



## Eltern – schwierig und/oder herausfordernd?!

Man muss davon ausgehen, dass Eltern das Beste für Ihre Kinder wollen. Dieser Annahme steht ein professionell ausgebildetes pädagogisches Fachpersonal in den Betreuungs- bzw. Bildungseinrichtungen gegenüber. Emotionale Nähe der Eltern und ein professioneller Erziehungs-, Bildungs- bzw. Betreuungsauftrag müssen nicht immer die gleichen Sichtweisen, Anliegen und Ziele verfolgen. Diese unterschiedlichen Zugänge führen im pädagogischen Alltag häufig zu Unverständnis und Missverständnissen. Für unsere Kinder zu arbeiten heißt aber, mit den Eltern einen konstruktiven und offenen Austausch bis hin zur Beratung und Begleitung in herausfordernden Entwicklungsphasen jedes Kindes zu pflegen. Dazu kommen die Gruppendynamik und die Verantwortung für viele individuelle kindliche Bedürfnisse.

Der Vortrag soll dazu Impulse und Unterstützung für den pädagogischen Alltag geben.

Referent:in(nen): **HS-Prof. Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Herker Susanne**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-182**

<b>Termin(e):</b>	28.04.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna



## Elterngespräche professionell führen

Die Gestaltung gelingender Gespräche mit Eltern gehört zu den Kernaufgaben pädagogischer Fachkräfte und trägt stark zu einer gelingenden Erziehungspartnerschaft bei. Ob Tür- und Angelgespräche, Entwicklungsgespräche oder Krisengespräche - jede Art der Gesprächsform bedarf einer bewussten Planung, Durchführung und Reflexion. Empathisches Verständnis für das Gegenüber und das Wissen um die eigene Gesprächskultur können Missverständnisse und Konflikte verringern und ein wohlthuendes Miteinander auf Augenhöhe fördern.

Inhalte:

- Kurzer Einblick in die Grundzüge der Gesprächsführung – wie geht es mir und meinem Gegenüber?
- Führen, gestalten und begleiten unterschiedlicher Gesprächsformate
- Welche Möglichkeiten bietet das strukturierte Entwicklungsgespräch?
- Worauf muss ich in Krisengesprächen achten?
- Konkrete praktische Tipps zur Gesprächsgestaltung

Referent:in(nen): **Bozic Monika, Bakk.**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: FP25-251**

**Termin(e):** 22.05.2025

**Zeit:** 09:00-12:30 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar

**Code: FP25-252**

**Termin(e):** 05.06.2025

**Zeit:** 14:30-18:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Entwicklungs- und Elterngespräche auf Augenhöhe?! Elterngespräche führen in schwierigen Situationen und bei kindlichem „Fehlverhalten“

Gespräche mit Eltern zu führen, deren Kinder im pädagogischen Alltag ihren Platz nicht finden, nicht kooperieren oder aufgrund unterschiedlichster Gründe den „Rahmen sprengen“, stellt für die meisten Fachkräfte eine große Herausforderung dar. Regelmäßige Entwicklungsgespräche sind aber notwendig, um die individuelle Begleitung des Kindes gewährleisten zu können. Es braucht die verschiedenen Sichtweisen von Eltern und Fachkräften, um die Kinder und ihre Wahrnehmung von der Welt verstehen zu lernen.

Der beratende Austausch über individuelle kindliche Entwicklung soll ermutigen, über Kompetenzen des Kindes und Ressourcen der Familie passende Strategien und Lösungen für alle Beteiligten zu finden.

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam praxistaugliche Leitfäden, förderliche Kommunikationsgrundlagen und ein emotional-soziales Netz im Sinne von Pädagog:innen und Betreuer:innenschutz. Das Wohl des Kindes und die elementare Bildungseinrichtung als sicherer Ort sind unsere Ziele.

Referent:in(nen): **Felgitsch Sabine, MSc**

Zielgruppe: **Elementar- und Hortpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-147**

<b>Termin(e):</b>	07.05.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Haus der Frauen, St. Johann b. Herberstein 7, 8222 Feistritztal



## Erlebnisorientierte Kunst- und Kulturvermittlung für Kindergartenkinder

Erleben Sie das Schloss Eggenberg mit Kinderaugen! Das Schloss und seine Museen sowie der weitläufige Schlosspark sind in jeder Jahreszeit einen Besuch wert und bieten unseren jüngsten Gästen ein abwechslungsreiches Angebot an Kunst- und Kulturprogrammen.

Bei dieser Fortbildung begeben Sie sich auf „Safari durchs Archäologiemuseum“ und lernen das interaktive und erlebnisorientierte Programmangebot für Kindergartenkinder kennen, das mit haptischem Zusatzmaterial bereichert wird.

In der Alten Galerie zeigen Ihnen unsere Expert:innen, wie unsere jüngsten Gäste spielerisch in Kontakt mit Kunst und Kultur treten und die Geheimnisse der Gemälde in der Alten Galerie erforschen.

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Ertl Claudia**  
**Dr.<sup>in</sup> Fetsch Sandra, MA**  
**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Rachoinig Sigrid**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-160**

<b>Termin(e):</b>	07.05.2025
<b>Zeit:</b>	14:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Schloss Eggenberg, Treffpunkt: Schloss Eggenberg, Schlossinnenhof, Eggenberger Allee 90, 8020 Graz



## Fachaustausch zum Thema „Bedürfnisorientierte Mahlzeitengestaltung in der Kinderkrippe“

Gemeinsam mit Fachkräften und der pädagogischen Fachberatung tauschen wir uns über die Bedeutung einer bedürfnisorientierten Begleitung während der Mahlzeiten aus. Ziel ist es, praxisorientierte Impulse zu besprechen, wie Mahlzeiten so gestaltet werden können, dass sie das Wohlbefinden und die Selbstbestimmung der Kinder in den Mittelpunkt stellen und gleichzeitig die pädagogische Arbeit unterstützen.

Wir laden Sie sehr herzlich dazu ein, eigene Erfahrungen aus Ihrer Praxis mit uns zu teilen und zu reflektieren.

Referent:in(nen): **Daradin Birgit**  
**Kuhness Judith**  
**Mag.<sup>a</sup> Fraundorfer Elisabeth**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Hinweis:** Im Zentrum des Fachaustauschs ist der Dialog über die Praxis und das Fachwissen.

**Code: FP25-224**

<b>Termin(e):</b>	26.03.2025
<b>Zeit:</b>	15:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Kinderkrippe Sandgrubenweg, Sandgrubenweg 15, 8055 Seiersberg-Pirka



## Fachaustausch zum Thema „Gelebte Bildungspartnerschaft mit Eltern in der Kinderkrippe“

Eine enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern ist ein wesentlicher Bestandteil der pädagogischen Arbeit in der Kinderkrippe. Gemeinsam möchten wir den Fokus auf die gelebte Beteiligung von Eltern legen und gemeinsam mit Fachkräften und der pädagogischen Fachberatung erörtern, wie Eltern aktiv in den Alltag der Krippe eingebunden werden können.

Wir laden Sie sehr herzlich dazu ein, eigene Erfahrungen aus Ihrer Praxis mit uns zu teilen und zu reflektieren.

Referent:in(nen): **Daradin Birgit**  
**Kuhness Judith**  
**Mag.<sup>a</sup> Fraundorfer Elisabeth**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Hinweis:** Im Zentrum des Fachaustauschs ist der Dialog über die Praxis und das Fachwissen.

**Code: FP25-228**

<b>Termin(e):</b>	26.05.2025
<b>Zeit:</b>	15:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Kinderkrippe Sandgrubenweg, Sandgrubenweg 15, 8055 Seiersberg-Pirka



## Fachaustausch zum Thema „Partizipation und Individualisierung in der Kinderkrippe“

Partizipation und Individualisierung sind zentrale Elemente einer bedürfnisorientierten und respektvollen Erziehung in der Kinderkrippe. In dieser Fortbildung widmen wir uns der Frage, wie wir den Kindern von Anfang an die Möglichkeit geben können, aktiv an ihrem Alltag teilzuhaben und ihre eigenen Bedürfnisse und Wünsche zu äußern. Gleichzeitig geht es darum, die Individualität jedes Kindes zu erkennen und in der pädagogischen Arbeit zu berücksichtigen.

Wir laden Sie sehr herzlich dazu ein, eigene Erfahrungen aus Ihrer Praxis mit uns zu teilen und zu reflektieren.

Referent:in(nen): **Nuñez Rosario Crisel**  
**Kuhness Judith**  
**Mag.<sup>a</sup> Fraundorfer Elisabeth**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Hinweis:** Im Zentrum des Fachaustauschs ist der Dialog über die Praxis und das Fachwissen.

**Code: FP25-226**

<b>Termin(e):</b>	09.04.2025
<b>Zeit:</b>	17:15-18:45 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Kinderkrippe Waltendorfer Hauptstraße 1, 8010 Graz





## Fachaustausch zum Thema Kinderrechte mit Kindern erarbeiten und leben

Im Austausch mit Fachkräften und der pädagogischen Fachberatung möchten wir gemeinsam reflektieren, wie Kinderrechte in der täglichen Arbeit lebendig gemacht werden können – von der Partizipation und Mitsprache bis hin zu Chancengleichheit und elementaren Bildung. Ziel der Fortbildung ist es, konkrete, praxisorientierte Ansätze zu besprechen, wie Kinder aktiv in Entscheidungsprozesse einbezogen werden können und wie ihre Rechte in der pädagogischen Praxis gestärkt werden.

Wir laden Sie sehr herzlich dazu ein, eigene Erfahrungen aus Ihrer Praxis mit uns zu teilen und zu reflektieren.

Referent:in(nen): **Krainer Christina**  
**Kuhness Judith**  
**Mag.<sup>a</sup> Fraundorfer Elisabeth**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Hinweis:** Im Zentrum des Fachaustauschs ist der Dialog über die Praxis und das Fachwissen.

**Code:** FP25-225

<b>Termin(e):</b>	07.04.2025
<b>Zeit:</b>	15:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Kindergarten Eichkögl, Eichkögl 4, 8322 Eichkögl



## Feinmotorik - Ideenbox

Die kleinen Bewegungsfertigkeiten beziehen sich vor allem auf die Finger, Zehen und die Gesichtsmuskulatur. Es geht um das zielgerichtete muskuläre Zusammenspiel von kleinen Muskelgruppen. Mit Messer und Gabel essen, schneiden, malen und schreiben, kleine Gegenstände greifen – all diese Fertigkeiten setzen eine gut funktionierende Feinmotorik voraus. Gut ausgebildete grafomotorische Fähigkeiten ermöglichen eine entspannte Stifthaltung und damit auch eine flüssige Steuerung des Stiftes.

Feinmotorische Kompetenzen sind nicht nur für zahlreiche Handlungsfelder, sondern auch für die kognitive Entwicklung von Bedeutung, setzt doch Begreifen ausgedehnte motorische Erfahrungen voraus. Anhand von Filmbeispielen, wird eine Vielfalt feinmotorischer Aktivitäten aufgezeigt und besprochen.

Referent:in(nen): **Kober-Murg Irmgard**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-214**

**Termin(e):** 24.03.2025

**Zeit:** 15:30-19:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar

**Code: FP25-215**

**Termin(e):** 07.05.2025

**Zeit:** 15:30-19:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Fokus Kommunikation - wie wir im Gespräch bleiben können

Immer wieder finden sich Menschen in der elementaren Bildung mit herausfordernden Gesprächssituationen konfrontiert. Diese ergeben sich im pädagogischen Alltag mit Kolleg:innen und Eltern und lassen sie manchmal sprachlos werden. Sie erleben sich dann als ohnmächtig oder überfordert und wissen nicht, wie sie in dieser Situation reagieren sollen, um Ruhe zu bewahren und auf angemessene, professionelle Weise zu reagieren. Gemeinsam sollen solche Situationen, die meist auch konfliktbehaftet sind, analysiert werden.

Dabei lernen Teilnehmer:innen Techniken kennen, die es ihnen ermöglichen, in der Handlungsfähigkeit zu bleiben und wieder in Kommunikation zu kommen. Ebenfalls beschäftigen wir uns mit Kommunikation im Allgemeinen und der Auseinandersetzung mit Konfliktsituationen. Wir lernen Tools kennen, die dazu dienen, Kompetenzen zu erweitern, um herausfordernde Situationen gut meistern zu können und wollen wirksamen Methoden der Abgrenzung erarbeiten.

Referent:in(nen): **Vötsch Florian**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: FP25-245

Termin(e):	12.03.2025
Zeit:	14:30-18:00 Uhr
Örtlichkeit:	Webinar



### Code: FP25-246

Termin(e):	18.03.2025
Zeit:	14:30-18:00 Uhr
Örtlichkeit:	Sitzungszimmer 42, Grazer Burg, Hofgasse 15, 8010 Graz



## Gehirn- und kindgerechtes Lernen - oder wie lernen Kinder?

„Kinder sind unsere Zukunft“ heißt es vielerorts. Damit wir die Schätze der Kindheit zugunsten unserer Kinder heben können, müssen wir Kinder verstehen. „Kindgerechtes Lernen“ ist für alle Bildungsinstitutionen nicht nur ein Thema - sondern ein klarer Auftrag. Die Bandbreite dieser Begriffsbestimmung von der Hirnforschung bis zur gut gemeinten Spielecke ist eine sehr große und vielfältige.

Das Lernen der Kinder kann niemals wirklich verhindert werden und dennoch müssen wesentliche wissenschaftliche Erkenntnisse genutzt, „richtige“ Impulse gesetzt, Lernräume gestaltet, Interessen der Kinder wahrgenommen, Fragen der Kinder respektiert, Umgangsformen beachtet werden u.v.m. Wir alle sind auf Lernen ausgerichtet. Sogenanntes kindgerechtes Lernen muss den allgemeinen Anspruch haben, Kindern dafür bestmöglich zu begegnen.

*„Diese unglaubliche Offenheit der Kinder  
ist der eigentliche Schatz der frühen Kindheit...“  
(Gerald Hüther)*

Referent:in(nen): **HS-Prof. Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Herker Susanne**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

<b>Code: FP25-181</b>	
<b>Termin(e):</b>	31.03.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer- Straße 33, 8052 Graz



## Gelebte Kinderschutzkonzepte in Einrichtungen Von der Theorie in die Praxis

Kinderschutzkonzepte für Einrichtungen sind ein großer Schritt in Richtung Qualitätssicherung bei Verdacht auf Gewalt an Kindern.

In diesem Workshop geht es um die Stolpersteine bei der Umsetzung in die Praxis, den Austausch von Ideen, Bewährtem und wieder Verworfenem aber insbesondere darum, wie diese Konzepte am Leben gehalten werden, wie Mitarbeiter:innen und unsere Zielgruppe einbezogen werden können und damit das Konzept mit Leben gefüllt werden kann.

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Birchbauer Petra**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**



### Code: FP25-109

Termin(e):	11.03.2025
Zeit:	09:00-17:00 Uhr
Örtlichkeit:	JUFA Hotel Weiz, Dr.-Karl- Widdmann-Straße 46-48, 8160 Weiz

### Code: FP25-110

Termin(e):	20.03.2025
Zeit:	09:00-17:00 Uhr
Örtlichkeit:	JUFA Schilcherland, Burgstraße 5, 8530 Deutschlandsberg



## GEMEINSAM G´SUND GENIESSEN in der Kinderkrippe/im Kindergarten

### Jause und Mittagessen – steirische Mindeststandards in der Praxis

Die Initiative GEMEINSAM G´SUND GENIESSEN möchte Sie dabei unterstützen, Kindern eine kindgerechte, schmackhafte, gesundheitsförderliche und nachhaltige Verpflegung zu bieten, die auch (kritische) Eltern überzeugt. GEMEINSAM G´SUND GENIESSEN ist die steirische Initiative für gesundheitsförderlichen und nachhaltigen Genuss. Sie wird von der Fach- und Koordinationsstelle Ernährung des Gesundheitsfonds Steiermark umgesetzt. Die Finanzierung erfolgt durch den Gesundheitsförderungsfonds Steiermark.

Inhalte:

- Österreichische Ernährungsempfehlungen als Basis
- Hintergrundinfos & Vorstellung der „steirischen Mindeststandards in der Gemeinschaftsverpflegung“.
- Welche kinderspezifischen Anforderungen gibt es?
- Was sollte es zur Jause geben? Inkl. Umsetzungsideen.
- Wie sollte das Mittagessen gestaltet sein? Inkl. Umsetzungsideen.
- Wie binde ich Eltern bzw. Caterer bestmöglich ein?
- Erste Schritte: Was können Sie jetzt gleich tun, wenn Sie etwas ändern möchten? Stichwort: Kleine Schritte-große Wirkung
- Weitere Schritte: Förderungsmöglichkeiten zur Verpflegungsoptimierung

Nutzen und Ziele:

- Aktuelles und gesichertes Wissen zum Thema Gemeinschaftsverpflegung wird vermittelt.
- Viele Ideen werden aufgezeigt, wie gesundheitsförderliche und nachhaltige Ernährung in den Alltag einer Kinderkrippe / eines Kindergartens integriert werden kann. Aber es werden auch die Stolpersteine angesprochen.
- Sie lernen die steirischen Mindeststandards samt Umsetzungs-Werkzeugkoffer als Qualitätssicherungs-Instrument kennen

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Fellner Martina**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-185**

**Termin(e):** 06.02.2025

**Zeit:** 14:00-17:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Geschickt-na klar!

### Teil 1: „Den Stift im Griff!“ Förderung der grafomotorischen Fertigkeiten im Kindergarten

Viele Kinder im Kindergarten zeichnen gerne oder sind stolz, erste Buchstaben „schreiben“ zu können. Von den ersten Spuren auf dem Papier bis hin zum Schreiben in der Schule ist es allerdings ein langer Weg, auf dem Kinder viele Stunden Stifte, Pinsel und Co. in der Hand gehalten haben. Frei von Leistungsdruck gibt der Kindergarten Raum, den Umgang mit dem Stift zu erproben und schreibmotorische Kompetenzen auf kreative und spielerische Art zu erwerben. Je mehr Übungsmöglichkeiten Kinder haben, umso besser gelingt ihnen ein erfolgreicher schulischer Einstieg in die Welt der Schrift und des Schreibenlernens. Welche Möglichkeiten es gibt, Kinder zum Zeichnen, Malen und Kritzeln einzuladen, erfahren Sie unter anderem in diesem Seminar.

### Teil 2: Linke Hand – rechte Hand!? Händigkeitentwicklung und linkshändige Kindern

Manche Kinder sind beim Spielen, Essen, Malen und Werken mit der rechten, manche mit der linken Hand geschickter. Außerdem können wir Kinder beobachten, die beim Gebrauch ihrer bevorzugten Hand wechseln, noch unsicher bezüglich der „Arbeitsteilung“ ihrer Hände sind und ungeschickter als andere wirken. In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Frage der Handpräferenz bzw. Händigkeit. Sie erfahren, wie Sie Kinder in der Entwicklung einer guten Spezialisierung und folglich Geschicklichkeit der Hände unterstützen können, und lernen einen förderlichen Umgang mit linkshändigen Kindern, sinnvolle Gebrauchsgegenstände für Linkshänder:innen und deren Einsatz kennen.

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Prutsch-Kalchschmied Michaela**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

#### Code: FP25-125

<b>Termin(e):</b>	07.04.2025 (Teil 1) 28.04.2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna

#### Code: FP25-126

<b>Termin(e):</b>	10.02.2025 (Teil 1) 24.02.2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer- Straße 33, 8052 Graz



## Gesundheitskompetenz im Fokus

Die Fortbildung bietet eine umfassende und praxisorientierte Auseinandersetzung mit den Themen Gesundheitskompetenz, Gesundheitsinformationen und Wohlbefinden und zeigt auf, wie diese Aspekte gezielt in der Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern und Erziehungsberechtigten gefördert werden können.

In der Fortbildung werden zentrale Fragen diskutiert:

- Wie kann eine gesundheitsbezogene Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten erfolgreich gestaltet werden?
- Welche Rolle spielen zielgruppenspezifische Gesundheitsinformationen, und wie können sie sinnvoll eingesetzt werden?
- Was bedeutet Wohlbefinden im Kontext von Gesundheit?

Neben theoretischen Impulsen bietet die Fortbildung Raum für die Reflexion eigener Einstellungen und Handlungen. Die Fortbildung richtet sich an Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen, die nicht nur ihre eigene „gesundheitsbezogene Lebenskompetenz“ stärken, sondern auch ihre Einrichtungen in den Bereichen Gesundheitsförderung, verlässliche Gesundheitsinformationen und Wohlbefinden weiterentwickeln möchten. Abschließend lädt die Fortbildung dazu ein, der Frage nachzugehen, was Geburtstage mit Niesen gemeinsam haben.

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Gumpold-Hölblinger Irene, MSc, BSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-231**

**Termin(e):** 12.05.2025

**Zeit:** 09:00-17:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar

**Code: FP25-232**

**Termin(e):** 26.05.2025

**Zeit:** 09:00-17:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar





## Gib mir Grenzen - Gib mir Halt

Zu Beginn setzen wir uns mit unserer eigenen Biografie, den Grenzen in der Familie, Grenzen in den ersten Bildungs-Einrichtungen wie z.B. Kindergarten, Schule, als auch den räumlichen, personellen, sozialen, Umfeld- und Umweltbezogenen Grenzen uvm auseinander.

Ziel ist es, neben dem Erwerb von Wissen um Bedeutung von Regeln und Grenzen im Volksschulalter/Hortalter auch die Erweiterung persönlicher und berufliche Kompetenzen, um zu mehr Sicherheit und Professionalität im Umgang mit dem Kinderschutz und dem Thema Grenzen zu gelangen!

Methoden und Techniken, wie und womit wir Grenzen im Hortalter setzen können, werden im kollegialen Austausch diskutiert, erfolgreiche Strategien werden geteilt. Mittels kollegialer Beratung und Fallbesprechung werden aktuelle Themen und Situationen aufgegriffen, analysiert und reflektiert. Thema des Seminars ist auch Zusammenarbeit und Kooperation im Team „Wie Grenzsetzung im Team gelingen kann“, als auch Elternbildung zum Thema.

Folgende pädagogischen Themenbereiche werden erarbeitet:

- Grenzen biografisch betrachten und analysieren
- Bedeutung von Regeln und Grenzen
- Methoden und Techniken diskutieren- reflektieren
- Kollegiale Beratung/Fallbesprechung zu aktuellen Situationen und Themen
- Grenzen setzen und Teamarbeit
- Bedeutung Strafe- Konsequenz- pädagogische Intervention
- Vorpubertät und Grenzen setzen, Elternbildung zum Thema

Ein aktives Seminar in Workshop-Form mit hohem Praxisanteil!

Referent:in(nen): **Wehner Lore M.A.**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**



Code: FP25-106		Code: FP25-127	
Termin(e):	02.04.2025	Termin(e):	05.03.2025
Zeit:	08:30-16:00 Uhr	Zeit:	08:30-16:00 Uhr
Örtlichkeit:	Webinar	Örtlichkeit:	Webinar



## Herausfordernde Elterngespräche meistern

Elterngespräche sind ein zentraler Bestandteil der pädagogischen Arbeit in der elementaren Bildungseinrichtung und entscheidend für eine gelingende Zusammenarbeit zwischen Eltern und Fachkräften. Besonders herausfordernde Gespräche, sei es bei Konflikten, sensiblen Themen oder Missverständnissen, erfordern eine professionelle Haltung, Kommunikationskompetenz und Einfühlungsvermögen. In dieser praxisnahen Fortbildung lernen Sie, schwierige Gesprächssituationen souverän zu meistern und eine vertrauensvolle Atmosphäre zu schaffen. Sie erhalten neben theoretischen Informationen konkrete Methoden und Werkzeuge an die Hand, um eine konstruktive Kommunikation zu fördern und gemeinsam mit Eltern Lösungen zu erarbeiten.

### Inhalte:

- Grundlagen der Gesprächsführung: Kommunikationsmodelle, Kommunikationstechniken und aktives Zuhören
- Umgang mit Emotionen: Deeskalation und empathisches Reagieren
- Methoden zur Konfliktlösung und Konsensfindung
- Besprechung heikler Themen wie Entwicklungsverzögerungen, Verhaltensauffälligkeiten oder Familienproblematiken
- Reflexion der eigenen Haltung und Selbstfürsorge im Umgang mit belastenden Gesprächen
- Rollenspiele und praktische Übungen mit Feedback

### Ziele der Fortbildung:

- Sicherheit im Umgang mit herausfordernden Gesprächssituationen gewinnen
- Konflikte frühzeitig erkennen und konstruktiv lösen
- Eltern in ihrer Rolle stärken und partnerschaftlich einbinden
- Stressbewältigungsstrategien für Akutsituationen

Referent:in(nen): **Jauch Regina, BSc MSc**  
**Mag.<sup>a</sup> Mooshammer Verena**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

<b>Code: FP25-172</b>		<b>Code: FP25-173</b>	
<b>Termin(e):</b>	20.03.2025	<b>Termin(e):</b>	28.04.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr	<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Hotel Landskron, Am Schiffertor 3, 8600 Bruck an der Mur	<b>Örtlichkeit:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## Hochsensible und gefühlsstarke Kinder verstehen und begleiten

Zu viel, zu laut, zu anstrengend, zu aufregend... Viele Kinder und Erwachsene erleben die Welt in und um sich herum als besonders herausfordernd und fühlen sich schnell überfordert.

Etwa 15% aller Menschen sind hochsensibel. Das Persönlichkeitsmerkmal der Hochsensibilität zeigt sich durch eine individuell stärkere Aufnahme von Innen- und Außenreizen und emotional intensiveren Auseinandersetzung mit sich und der Umwelt. Stress ist eine häufige Reaktion auf diese Reizoffenheit. Auffällige Verhaltensweisen sowie Rückzug, Aggression oder Ängste sind in diesem Zusammenhang regelmäßig zu beobachten.

Im Rahmen institutioneller Betreuung erfahren hochsensible Kinder häufig, dass sie „anders“ sind. Eltern gewinnen den Eindruck, dass ihr Kind nicht „ins System“ passt.

Im Rahmen dieser Weiterbildung soll der achtsame Blick für die Bedürfnisse besonders sensibler Kinder gestärkt und Impulse für die pädagogische Begleitung vermittelt werden.

Inhalte:

- Wie zeigt sich das Persönlichkeitsmerkmal der Hochsensibilität?
- Was brauchen hochsensible Kinder?
- Welche Rahmenbedingungen fördern die Entwicklung von hochsensiblen Kindern?
- Wie kann die Zusammenarbeit mit den Eltern von hochsensiblen Kindern gestaltet werden?
- Abgrenzung zu AD(H)S

Referent:in(nen): **Hackl Melanie, MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-155**

**Termin(e):** 20.03.2025

**Zeit:** 14:30-18:45 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar

**Code: FP25-156**

**Termin(e):** 24.04.2025

**Zeit:** 14:30-18:45 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Hundert Sprachen hat das Kind

### Perspektiven der ästhetischen Bildung in der Reggio-Pädagogik

Die Reggio-Pädagogik ist ein sehr zeitgemäßer und innovativer Ansatz, der auf das kreative Potenzial des Menschen setzt. Neben demokratiepolitischen Ansätzen werden künstlerische Tätigkeiten in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit gestellt. Wichtig ist dabei nicht das Endprodukt sondern der Prozess des Dialogs und der Wahrnehmung, die Gestaltung und Aneignung von Kenntnissen und Erfahrungen.

Ästhetische Bildung im Sinne der Reggio-Pädagogik ermöglicht sinnliche Erfahrungen, die selbst Quellen von Wissen und Erkenntnis, von Fragen, Forschen und Experimentieren werden können und einen kreativen Prozess von sinnlicher Weltentdeckung und Welterforschung freisetzen. Kinder haben ihren eigenen Zugang zur Welt und bedienen sich ihrer eigenen Sprache, um das Erlebte zum Ausdruck zu bringen.

Inhalte:

- Grundlagen und Grundprinzipien der Reggio-Pädagogik
- Wahrnehmungs-, Sinnes-, und Kreativitätsförderung
- Kennen lernen der Atelierarbeit und Kulturprojekten

Zielsetzung:

Das Seminar bietet eine Einführung in die Reggio-Pädagogik. Es werden Möglichkeiten erarbeitet, diese Pädagogik im eigenen Tätigkeitsfeld umzusetzen und der eigenen Kreativität Ausdruck zu verleihen.

Referent:in(nen): **Hruschka-Seyrl Monika**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-243**

<b>Termin(e):</b>	03.04.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## Ich bin Ich und das ist meine Superkraft Wie Herzensbildung im Kindesalter gelingen kann.

Wir leben in einer Zeit, in der alles immer schneller wird und schneller gehen soll. Dieses Gefühl kennen mittlerweile auch unsere Kinder. Mit dieser Fortbildung wollen wir aufzeigen, wie es gelingen kann, Orientierung in der schnelllebigen Zeit zu finden und sich wohl zu fühlen. Ziel ist es, die Kinder zu stärken, sie dabei zu unterstützen ihre Gefühle wahrzunehmen, diese zu regulieren und ihren inneren Wegweiser zu finden. Die Zeit können wir zwar nicht anhalten, wir können jedoch versuchen, wieder ein bisschen langsamer zu werden. Die Stille auszuhalten erfordert ein starkes Ich und ein stabiles Fundament, welches sowohl in stürmischen Zeiten als auch in der Ruhe solide stehen bleibt. Denn wir alle brauchen Stärke im Inneren, damit wir auch im Außen Halt finden können.

Inhalte:

Identitätsbildung im Kindesalter, praktische Übungen zur Selbstwertstärkung, zum Gemeinschaftsgefühl, zur Gefühlsregulation und Gefühlbegleitung und um den Blick auf die positiven Dinge zu richten und kleine Momente feiern.

Referent:in(nen): **Gödl Marlene, MA**  
**Kretschi Nina, MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Hinweis:** In bequemer Kleidung kommen, gerne Yoga- oder Gymnastikmatte, einen Polster und eine Decke mitbringen. Pausenverpflegung wird bereitgestellt, Mittagessen ist vor Ort möglich (dieses ist selbst zu bezahlen).

<b>Code: FP25-161</b>	
<b>Termin(e):</b>	13.03.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Eisenbergerhof, Eisenbergweg 45, 8045 Weinitzen

<b>Code: FP25-162</b>	
<b>Termin(e):</b>	27.03.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna

<b>Code: FP25-163</b>	
<b>Termin(e):</b>	03.04.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	JUFA Bruck Natur-Hotel, Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck an der Mur



① Weitere Termine finden Sie auf der nächsten Seite.

**Code: FP25-164**

<b>Termin(e):</b>	08.05.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	JUFA Hotel Fürstenfeld, Burgenlandstraße 15, 8280 Fürstenfeld

**Code: FP25-165**

<b>Termin(e):</b>	15.05.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	JUFA Hotel Judenburg, Kaserngasse 22, 8750 Judenburg

**Code: FP25-166**

<b>Termin(e):</b>	22.05.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	JUFA Hotel Stubenbergsee, Buchberg 110, 8223 Stubenberg am See

**Code: FP25-167**

<b>Termin(e):</b>	05.06.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Benissimo Liezen, Fronleichnamsweg 11, 8940 Liezen

**Hinweis:** In bequemer Kleidung kommen, Gerne eine Yoga- oder Gymnastikmatte, einen Polster und eine Decke mitbringen. Pausenverpflegung wird bereitgestellt, Mittagessen ist vor Ort möglich (dieses ist selbst zu bezahlen)-

## Intuitiv essen im Kindergarten - aber wie?

Von Körperweisheit und dem damit verbundenen Spannungsfeld zwischen Team, Kindern und Eltern

Ziel dieses praxisorientierten Workshops ist es, wichtige Grundlagen zum inneren Ernährungskompass von Kindern – also Hunger, Sättigung, Appetit und Bekömmlichkeit - zu vermitteln. Gleichzeitig liegt ein Fokus auf der Elternkommunikation. Warum ist das Thema Ernährung für Eltern oft mit Sorgen und Ängsten verknüpft? Wie können Lösungen aussehen?

Diese Fragen stehen im Fokus:

- Ernährungsregeln: Unterstützen oder unterwandern sie das natürliche Essverhalten von Kindern?
- Grundlagen zur Körperintelligenz: Was macht eine gesunde Ernährung aus, wenn wir uns vor Augen führen, dass jeder Mensch ganz individuelle Ernährungsbedürfnisse hat?
- Welche Einflussfaktoren bringen das natürliche Essverhalten aus dem Gleichgewicht?
- Welche hinderlichen Muster habe ich selbst verinnerlicht?
- Wie können individuelle Lösungen für den Kindergarten-Alltag aussehen?
- Dem Thema Ernährung mit Gelassenheit begegnen - wie kann dies nachhaltig gelingen?
- Was ist bei der Elternkommunikation wichtig?

Referent:in(nen): **Briesner Jasmin, BSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-257**

<b>Termin(e):</b>	10.03.2025
<b>Zeit:</b>	14:00-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	ÖGK, Seminarraum B, Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz



## Jausenwerkstatt

Ziel dieses praxisorientierten Workshops ist es, wichtige Grundlagen zum inneren Ernährungscompass von Kindern – also Hunger, Sättigung, Appetit und Bekömmlichkeit - zu vermitteln. Gleichzeitig liegt ein Fokus auf der Elternkommunikation. Warum ist das Thema Ernährung für Eltern oft mit Sorgen und Ängsten verknüpft? Wie können Lösungen aussehen?

Diese Fragen stehen im Fokus:

- Ernährungsregeln: Unterstützen oder unterwandern sie das natürliche Essverhalten von Kindern?
- Grundlagen zur Körperintelligenz: Was macht eine gesunde Ernährung aus, wenn wir uns vor Augen führen, dass jeder Mensch ganz individuelle Ernährungsbedürfnisse hat?
- Welche Einflussfaktoren bringen das natürliche Essverhalten aus dem Gleichgewicht?
- Welche hinderlichen Muster habe ich selbst verinnerlicht?
- Wie können individuelle Lösungen für den Kindergarten-Alltag aussehen?
- Dem Thema Ernährung mit Gelassenheit begegnen - wie kann dies nachhaltig gelingen?
- Was ist bei der Elternkommunikation wichtig?

Referent:in(nen): **Briesner Jasmin, BSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

### Code: FP25-258

Termin(e): 26.02.2025

Zeit: 14:00-16:00 Uhr

Örtlichkeit: Webinar

### Code: FP25-257

Termin(e): 22.05.2025

Zeit: 14:00-16:00 Uhr

Örtlichkeit: Webinar





## Jeux Dramatiques

### Ausdrucksspiele aus dem inneren Erleben

Jeux – Dramatiques ist eine Methode des Ausdruckspiels/Improvisationstheaters. Eine Methode, die es ermöglicht jedes Kind individuell abzuholen. Am momentanen Entwicklungsstand und mit den Bedürfnissen die gerade da sind. Die Methode Jeux Dramatiques öffnet einen geschützten Raum, in dem Kinder volles Entwicklungs- und Entfaltungspotential bekommen, um sich ihrer Selbst bewusst zu werden. Um das Selbstbewusstsein, das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen zu stärken. Um Kinder in ihren Lebenskompetenzen zu stärken. Spielerisch - mit der Freude und dem Spaß am Spiel. Am Sein.

Eine Sucht- und Gewaltprävention die Freude und Spaß macht und Kinder, im Kind sein abholt.

In diesem Workshop bekommen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen praktischen und theoretischen Einblick in die Methode und erste Impulse wie man die Methode selbst in den Kindergartenalltag integrieren kann.

Was erwartet die TeilnehmerInnen?

- Theoretische Einblicke in den Aufbau der Methode gewinnen
- Die Jeux Dramatiques Methode „Selbst-Erfahren“ und „Kennen-Lernen“
- Mit eigenen Wünschen, Bedürfnissen und Grenzen spielerisch in Kontakt kommen
- Impulse der Umsetzung für die eigene pädagogische Arbeit, Selbstwertstärkung durch die Methode Jeux Dramatiques

Referent:in(nen): **Sattler Veronika**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte und Betreuer:innen**

**Code: SP25-105**

<b>Termin(e):</b>	25.03.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-13:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## Kinder brauchen Musik - Musik spielerisch erleben für Kinder U3 und Ü3

Wie kann man mit Kindern „einfach“ singen und ihnen tiefgreifende Erlebnisse mit Musik schenken? Schon Babys haben ein Gefühl für Rhythmus und reagieren positiv auf Musik und den Gesang der Eltern. Die jüngsten Kinder wackeln, tanzen, klatschen, singen ihre Lieblingslieder mit und imitieren alles, was Eltern bzw. Betreuungspersonen vorleben. Wenn Lieder von Körpergesten, Mimik und Bewegung leben, dann erfahren Kinder Musik noch intensiver und auf spielerische Art und Weise.

In diesem Seminar gibt es kein Richtig oder Falsch, nur ein Miteinander, das von Imitation und Freude geprägt ist. Anhand von Lieblingsliedern, Sprüchen, Kniereitern, Bewegungsliedern und diversen Materialien und Orff-Instrumenten erleben Sie, wie Sie den Alltag mit den jüngsten Kindern musikalisch einfach und lustbetont gestalten können. Zusätzlich gebe ich Ihnen praktische Basteltipps für einfache Upcycling-Instrumente aus Alltags-Müll, die mit Kindern ganz leicht hergestellt werden können.

Referent:in(nen): **Stadlbauer-Mtetwa Gudrun**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

<b>Code: FP25-150</b>	
<b>Termin(e):</b>	01.02.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna

<b>Code: FP25-151</b>	
<b>Termin(e):</b>	15.03.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Musivana, Wiener Straße 6, 8020 Graz

<b>Code: FP25-152</b>	
<b>Termin(e):</b>	26.04.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	JUFA Bruck Natur-Hotel, Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck an der Mur

<b>Code: FP25-153</b>	
<b>Termin(e):</b>	17.05.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna

<b>Code: FP25-154</b>	
<b>Termin(e):</b>	24.05.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Musivana, Wiener Straße 6, 8020 Graz



## Kinder mit Autismus-Spektrum-Störungen

Autismus-Spektrum wird mittlerweile nicht mehr als Erkrankung, sondern als eine andere Weise der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung gesehen. Durch diese Unterschiede ergeben sich sowohl Schwierigkeiten als auch besondere Stärken und Fähigkeiten bei Kindern im Autismus-Spektrum. Wesentlich im pädagogischen Alltag ist vor allem ein fundiertes Wissen über Autismus-Spektrum der Fachkräfte, weil dadurch die betroffenen Kinder in ihrem Erleben und Verhalten besser verstanden und unterstützt werden können.

Damit den Kindern eine Brücke in eine gemeinsame Welt gebaut werden kann, wird die Fortbildungsreihe „Kindern mit Autismus-Spektrum beziehungsorientiert begegnen“ angeboten. Expert:innen geben Einblick in die Welt von Kindern mit Autismus Spektrum, teilen ihr Fachwissen und geben praxisnahe Tipps für die Begleitung im pädagogischen Alltag.

### Code: FP25-168

<b>Inhalt:</b>	Zeig mir, wie ich spielen kann - Einblick in die Grundlagen zur Spielentwicklung bei ASS
<b>Referentin:</b>	Mag. <sup>a</sup> Steinbäcker Krista
<b>Termin(e):</b>	17.03.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Webinar

### Code: FP25-169

<b>Inhalt:</b>	Handlungskompetent in den Alltag-Erarbeiten von Strategien für das tägliche Leben bei Kindern mit ASS
<b>Referentin:</b>	Mag. <sup>a</sup> Steinbäcker Krista
<b>Termin(e):</b>	24.03.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Webinar

### Code: FP25-170

<b>Inhalt:</b>	Wenn Verhalten zur Herausforderung wird – Umgang mit schwierigen Verhaltensweisen bei ASS
<b>Referentin:</b>	Mag. <sup>a</sup> Steinbäcker Krista
<b>Termin(e):</b>	08.04.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Webinar

① Weitere Termine finden Sie auf der nächsten Seite.



<b>Code: FP25-171</b>	
<b>Inhalt:</b>	Trotzkopf und Wüterich – Wut, Trotz und Aggression im Schulalltag
<b>Referentin:</b>	Mag. <sup>a</sup> Steinbäcker Krista
<b>Termin(e):</b>	24.04.2025
<b>Zeit:</b>	08:00-11:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Webinar
<b>Zielgruppe:</b>	Hortpädagog:innen

<b>Code: FP25-253</b>	
<b>Inhalt:</b>	Die Welt aus autistischer Perspektive
<b>Referentin:</b>	MMag.a Karel Sonja Mag.a Tiziana Lang-Bodirsky
<b>Termin(e):</b>	10.04.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-12:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Roter Saal der Landesbuchhaltung, Burggasse 13/1. OG, 8010 Graz

<b>Code: FP25-254</b>	
<b>Inhalt:</b>	Kommunikation und Interaktion mit Kindern im Autismusspektrum
<b>Referentin:</b>	Szammer Nina, MSc
<b>Termin(e):</b>	08.05.2025
<b>Zeit:</b>	16:00-17:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Webinar



**PRÄSENZ**



## Kinder stärken: Selbstvertrauen, Selbstwert und Motivation fördern

Wie können Pädagog:innen im Elementarbereich Kindern ihren natürlichen Selbstwert, ihr Selbstbewusstsein und das Vertrauen in sich und in die eigenen Fähigkeiten erhalten bzw. fördern, ihr Potenzial sehen und sie so positiv fürs Leben stärken? Dieses Seminar vereint Wissen und Tools aus der Entwicklungspsychologie, der Selbstwert- und Motivationslehre, systemischen, existenzanalytischen und Mentaltraining-Ansätzen aus dem Kindercoaching und führt ein in die Arbeit mit Ressourcenkarten, Schatzkisten, dem inneren Kind, Gesprächsritualen im Gruppen- und Einzelsetting und vielem mehr.

### Inhalte:

- Vorstellung der Konzepte Selbstwert, Selbstvertrauen und Selbstbewusstsein als stärkendes Fundament (Resilienz) sowie
- Wissen über die Entstehung und Förderung der Motivation
- Kennenlernen des mentalen Kreislaufs und wie Pädagog:innen auf diesen in ihrer täglichen Arbeit Einfluss nehmen (können)
- Kennenlernen und ausprobieren und reflektieren verschiedenster Ressourcenübungen zur
- Stärkung der kindlichen sowie der eigenen Resilienz sowie der Motivation
- Möglichkeiten zur Selbstreflexion, zur gemeinsamen Reflexion und zum Austausch in Kleingruppen

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Grütze Barbara**  
**Hanyka Katharina, Bed MSc MSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-103**

**Termin(e):** 21.03.2025

**Zeit:** 09:00-16:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Kinder(im)Garten – Planungs-Seminar

Gärtnern mit Kindern kann zu einem spannenden pädagogischen und sozialen Abenteuer werden. Es erfordert aber auch Planung und Know-how. Ein gemeinsames Planungs-Seminar möchte dafür theoretische und praktische Grundlagen bereitstellen.

Folgende Fragen werden uns beschäftigen:

- Welche Potenziale kann ein Garten für eine gute Entwicklung der Kinder bieten? (Impulsvortrag mit Gruppenarbeit)
- Besteht schon ein Garten? Oder soll ein Garten angelegt werden?
- Welche Elemente müssen in die praktische Planung einfließen? (Was soll angebaut werden, welche Anbaumethode wird gewählt, wie werden die Arbeitsabläufe gestaltet d.h. wann und wo wird gesät und die Jungpflanzen gezogen, wie werden die Pflegearbeiten durchgeführt...)
- Wie können wir mit den Kindern im Garten arbeiten, lernen, künstlerisch tätig sein, Rituale entwickeln...
- Zusammenführen der Antworten auf diese Fragen in einen einfach gestalteten, brauchbaren und motivierenden Garten-Jahresplan, der sich gut in die pädagogische Arbeit einfügen lässt.

Referent:in(nen): **Majcenovic Michaela, MA**  
**Mag.<sup>a</sup> phil. Neuper Waltraud**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-221**

<b>Termin(e):</b>	11.02.2025
<b>Zeit:</b>	14:00-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Seminarraum des Gemeinschaftsgartens in Mauterndorf 22b, 8761 Pöls-Oberkurzheim



## Kinderrechte und Kinderschutz in der Elementarpädagogik

Bis auf die USA haben alle Staaten der Welt die Kinderrechtskonvention unterzeichnet und ratifiziert – die Kinderrechte gelten also für fast alle Kinder dieser Welt. In dieser Fortbildung erfahren Sie die Grundprinzipien, zentrale Schlüsselbegriffe und Inhalte der UN-Kinderrechtskonvention und welche konkrete Verankerung sie in Österreich und insbesondere in der elementaren Bildung findet.

Ziel des Workshops ist es auch, Fachkräfte hinsichtlich der unterschiedlichsten Erscheinungsformen von Kindeswohlgefährdungen zu sensibilisieren sowie die Gefährdungseinschätzung und fachlichen Interventionsmöglichkeiten als auch eigene Handlungsgrenzen beim Verdacht einer Kindeswohlgefährdung zu thematisieren.

U.a. werden lokale Ressourcen der Unterstützung, Kooperationsmöglichkeiten, standardisierte Handlungsabläufe und Notfallpläne vorgestellt und sollen zu mehr Handlungsorientierung und -sicherheit beitragen.

Inhalte:

- Grundprinzipien, Schlüsselbegriffe und Leitlinien der UN-KRK
- Rechtliche Grundlagen im Kinderschutz
- Formen erzieherischer Gewalt
- Kindeswohl(gefährdung)?
- Fallmanagement

Referent:in(nen): **Pichler Michael**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**



**Code: FP25-123**

<b>Termin(e):</b>	08.04.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 8700 Leoben



## Partizipation im Alltag

...wie kann ich Kinder am Kindergartenalltag beteiligen und was bringt's?"  
Ein Nachmittag zum Teilhaben.

Kinderschutz beginnt schon im Alltag – daher liegt der Schwerpunkt dieser Schulung im Bereich Alltagspartizipation und der eigenen Haltung zum Thema. Praktische Methoden, wie diese im Kindergartenalltag gelingen kann, werden ergänzt von theoretischen Inputs. Dabei kommt es von der Auseinandersetzung mit dem Begriff selbst, über wichtige Grundlagen für die Umsetzung als pädagogische Fachkraft und dem Aspekt der Demokratievorbereitung, hin zu Grenzen der Beteiligung. Es soll ausreichend Raum für Austausch gegeben sein.

Referentin: **Brunnhofer Sabine, MA, BEd**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-272**

<b>Termin(e):</b>	29.04.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Kindergarten Kapfenberg-Pogier; Hauptstraße 14, 8605 Kapfenberg





## Kinderschutz in Bewegung

**Partizipationsmöglichkeiten in der Bewegungsförderung schaffen- der andere Ansatz, um Kinderschutz in elementarpädagogischen Einrichtungen umzusetzen.**

Bereits in der UN-Kinderrechtskonvention wird auf die große Bedeutung von Teilhabemöglichkeiten für die Umsetzung von Kinderschutz in elementarpädagogischen Einrichtungen verwiesen. Partizipation wirkt sich förderlich auf die Fähigkeit zur Resilienz, also die psychische Widerstandsfähigkeit, aus. Weiters stellt sie die Grundlage für kindliche Bildungsprozesse dar und ist entscheidend für die Qualität in den Einrichtungen.

Ein bis dato kaum aufgegriffener Bereich ist in diesem Zusammenhang die Bewegungsförderung: gerade hier finden sich zahlreiche Möglichkeiten, um Partizipation im Kindergarten umzusetzen. Begonnen bei der Planung von Bewegungseinheiten, über die Raumgestaltung und das Materialangebot, bis hin zur Zusammenarbeit der Peers zeigen neue Erkenntnisse zahlreiche Möglichkeiten auch abseits sprachlich-fundierter Methoden.

In diesem Zusammenhang stellt sich auch die Frage von Macht, die in elementarpädagogischen Einrichtungen zwischen den Fachpersonen und den Kindern naturgemäß ungleich gegeben ist. Die Fortbildung greift daher den Begriff und die verschiedenen Formen auf, um zu einem selbstreflektierten Umgang, besonders im Zuge der Bewegungsförderung, anzuregen.

Dieser Nachmittag bietet für pädagogische Fachpersonen die Möglichkeit, sich vertiefend mit Partizipationsmöglichkeiten und Machtverhältnissen, die sich speziell im Zuge der Bewegungsförderung auftun, auseinanderzusetzen. Neben neuen Erkenntnissen aus der Forschung und theoretischem Input bietet diese follow-up-Schulung zahlreiche praktische Inhalte und Möglichkeiten für Austausch.

Referentin: **Brunnhofer Sabine, MA, BEd**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-273**

<b>Termin(e):</b>	06.05.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Kindergarten Kapfenberg-Pogier; Hauptstraße 14, 8605 Kapfenberg



## Klangforscher und Musikgestalter

Elementare Musik ist nie Musik allein, sie ist mit Bewegung, Tanz und Sprache, verbunden. Diese aktive Auseinandersetzung mit musikalischen Phänomenen, wie beispielsweise das Experimentieren und Gestalten mit Tönen, Klängen, Geräuschen und Rhythmen ermöglicht es Kindern sich Selbstwirksam zu erleben.

Der eigene Körper stellt das ursprünglichste Instrument dar, er bietet damit einen elementaren Zugang zur Musik. Dabei wird durch den Einsatz von Klatschen und Stampfen der Rhythmus spürbar. Melodie und Rhythmus sind sowohl in der Musik aber auch in der Sprache wesentliche Elemente.

Inhalt:

Anhand von Filmbeispielen aus der Praxis werden Möglichkeiten aufgezeigt, musikalische Angebote ganzheitlich in den Bildungsalltag zu integrieren.

Referent:in(nen): **Kober-Murg Irmgard**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-216**

**Termin(e):** 13.05.2025

**Zeit:** 15:30-19:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar

**Code: FP25-217**

**Termin(e):** 26.05.2025

**Zeit:** 15:30-19:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Kommunikation - Umgang mit "schwierigen" Mitarbeiter:innen oder Eltern

Verständnislos, fordernd oder auch provokativ – wie kann man hier ruhig bleiben oder gar eine Lösung finden? Kontakte zu unterschiedlichen Personen und Berufsgruppen gehören zum Alltag einer jeden Person. Sehr häufig kommen wir in Situationen, in denen wir gerne souveräner und erfolgreicher kommunizieren und Auftreten möchten. Sei es in anspruchsvollen Gesprächssituationen, bei Konflikten oder einfach im Alltag. Um gerade in schwierigen Situationen flexibel und angemessen reagieren zu können, ist ein professionelles Kommunikationsverhalten unverzichtbar

Inhalte:

- Grundverständnis und Arten der Kommunikation
- Kommunikationsziele herausarbeiten
- Probleme der Kommunikation
- Vorbereitung auf herausfordernde und schwierige Gespräche
- Strategien für eine gelungene Kommunikation
- Reflexion von eingebrachten Praxisbeispielen und konkrete praktische Tipps zur Gesprächsgestaltung
- Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen geht es in diesem Seminar auch um eine Selbstreflexion des persönlichen Auftretens und Gesprächsverhaltens.

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Ulrich Raphaela Irene**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-105**

<b>Termin(e):</b>	22.05.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna



## Konflikte lösen und als Wachstumsmomente begreifen

### Konflikte als Unterstützung der sozioemotionalen Entwicklung

Was brauchen Kinder, um sich entwickeln zu können, ihr Potenzial zu entfalten, sich in einer Gemeinschaft einzufinden und eine stabile Persönlichkeit auszubilden? Diesen Fragen gehen wir gemeinsam auf den Grund und versuchen, Bedürfnisse der Kinder durch wahrnehmende Beobachtung zu entschlüsseln und durch eine achtsame und wertschätzende Begleitung die prosoziale Entwicklung des Kindes zu unterstützen. Konflikte stellen dabei wesentliche Wachstumsmomente dar, die Kinder und Erwachsene stärken und dadurch Kompetenzen erweitern können.

Inhalte:

- Entwicklungspsychologisches Hintergrundwissen
- Konflikte reframen (Vorwürfe-Übersetzer) und das Bedürfnis dahinter erkennen
- Achtsamen Umgang mit herausfordernden Verhalten von Kindern erarbeiten und Konflikte professionell (Vorbildfunktion) und auf Augenhöhe begleiten
- Kinder bei der Regulation von Emotionen feinfühlig unterstützen und im Dialog Handlungsmodelle erarbeiten.
- Gewaltfreie und sachliche Kommunikation
- Konflikttypen erkennen, Kritikfähigkeit und Feedbackkultur erarbeiten
- Praktische Tools für den Alltag und Handlungsstrategien erweitern

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Greiner Birgit, MA ECED**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-132**

**Termin(e):** 27.02.2025

**Zeit:** 09:00-17:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar

**Code: FP25-133**

**Termin(e):** 24.04.2025

**Zeit:** 09:00-17:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Kooperationen, Netzwerke und erweiterte Bildungsorte für eine starke pädagogische Praxis

### Lebensraum rund um die Einrichtung

Unter dem Motto „Raus aus der elementarpädagogischen Einrichtung – rein in den Sozialraum“ entdecken wir einerseits gemeinsam, welche Bildungsorte für Kinder außerhalb ihrer Einrichtung existieren und wie diese aktiv in den Alltag eingebunden werden können. Andererseits steht in dieser Fortbildung Ihr pädagogisches Handeln im Kontext von Netzwerkorientierung und Kooperation im Mittelpunkt.

Wir richten den Blick auf die Lebenswelt der Kinder und deren Familien und stellen uns kritisch die Fragen:

- Was wissen wir über die Lebenssituation der Kinder und deren Familien in unseren Einrichtungen?
- Welche Herausforderungen gibt es für Familien im Sozialraum?
- Wie erfahren wir als Bildungs- und Betreuungseinrichtung davon und welche Möglichkeiten haben wir, durch Netzwerkarbeit die Familien zu unterstützen?

Durch praxisnahe Übungen und den Austausch mit Kolleg:innen entwickeln Sie konkrete Ideen, um Netzwerkarbeit aktiv zu gestalten. Tauchen Sie ein in den Sozialraum Ihrer Einrichtung und entdecken Sie neue Bildungsorte und Kooperationsmöglichkeiten.

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Gumpold-Hölblinger Irene MSc. BSc.**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

#### Code: FP25-229

<b>Termin(e):</b>	10.03.2025 (Teil 1) 24.03.2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 8700 Leoben

#### Code: FP25-230

<b>Termin(e):</b>	02.04.2025 (Teil 1) 09.04.2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## Kreative Multimedia-Inhalte für den Kindergarten mit KI – Einfach und Hands-on

In diesem praxisorientierten Workshop erfahren Kindergartenpädagog:innen, wie sie mithilfe moderner KI-Tools multimedialen Content für und mit Kindern gestalten können. Dabei stehen Dienste für die Erstellung von Musik, Texten und Bildern bzw. Videos im Mittelpunkt. Der Workshop legt besonderen Wert auf einfach umsetzbare, kostengünstige Tools, die direkt im Alltag anwendbar sind. Schritt für Schritt erstellen wir gemeinsam Kurzgeschichten, Kinderlieder, Bildgeschichten und vieles mehr.

Ziel ist es, den Teilnehmenden das nötige Know-how zu vermitteln, um eigenständig kindgerechte Inhalte zu gestalten und so den Alltag abwechslungsreicher und inspirierender zu machen.

Referent:in(nen): **Kundigraber Lucas, BA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: Eigenes Smartphone, Tablet oder Laptop mitbringen.

**Code: FP25-218**

<b>Termin(e):</b>	30.04.2025
<b>Zeit:</b>	14:00-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## Kunst- und Naturerlebnisse für die Kleinsten

Das Universalmuseum Joanneum ist ein kleines Universum für sich. Aus der großen Fülle an Angeboten lernen Sie in dieser Fortbildung zwei sehr unterschiedliche Museen und ihre Programme für Kindergartenkinder kennen. Im Naturkundemuseum erfahren Sie, wie unsere Expert:innen die unglaublich lange Erdgeschichte im wahrsten Sinne des Wortes für Kindergartenkinder begreifbar machen. Im naturwissenschaftlichen Teil des Museums begeben Sie sich auf Entdeckungstour nach Tieren, die in Graz beheimatet sind.

„Durch die blaue Blase blubbern“ Kindergartenkinder im Kunsthaus Graz. Erfahren Sie mehr über die Erlebnisrundgänge für die jüngsten Besucher:innen zu experimentellem Bauen und künstlerischem Schaffen. Das (Raum-)Erleben mit allen Sinnen steht dabei im Vordergrund.

Referent:in(nen): **Gmeiner Gabriele**  
**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Holzer-Kernbichler Monika**  
**Dr. Pinter Michael, Bakk.**  
**Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Rachoinig Sigrid**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-159**

<b>Termin(e):</b>	06.05.2025
<b>Zeit:</b>	14:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Naturkundemuseum und Kunsthaus Graz, Treffpunkt: Naturkundemuseum, Besucher*innenzentrum, Joanneumsviertel, 8010 Graz



## Lasst mir Zeit – Pikler® Kleinkindpädagogik

Wie entwickeln Kinder Eigeninitiative, Umsicht, Selbstvertrauen und Ausdauer und wie können wir sie auf diesem Weg achtsam und respektvoll begleiten? Emmi Piklers feine Beobachtungsgabe und ihr Forscherdrang eröffneten sehr aufschlussreiche und zeitgemäße Antworten auf diese Fragen.

In diesem Einführungsseminar zur Pikler® Kleinkindpädagogik beschäftigen wir uns in drei aufeinanderfolgenden Terminen mit den drei Säulen:

- Teil 1: Beziehungsvolle Pflege – emotionale Sicherheit als Grundlage für selbständige Aktivität
- Teil 2: Autonome Bewegungsentwicklung – Wer bin ich? Was kann ich? Wie bin ich in meinem Körper zu Hause (ein gutes Körpergefühl entwickeln)?
- Teil 3: Freies Spiel – die Bedeutung der selbständigen Aktivität für die Persönlichkeitsentwicklung

Ein weiterer Punkt wird die Rolle des Erwachsenen sein: beobachten, verstehen, begleiten und Raum geben. Nach kurzen Theorie-Inputs arbeiten wir mit Videosequenzen, Bildern, Versuchen zur Selbsterfahrung und Praxisbeispielen aus Ihrem Arbeitsalltag.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Connert Andrea**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen in Kinderkrippen**

Hinweis: Es wird ersucht, Hausschuhe oder warme Socken mitzubringen.

Code: FP25-268	
<b>Termine:</b>	24.02.2025 (Teil 1) 24.03.2025 (Teil 2) 05.05.2025 (Teil 3)
<b>Zeit:</b>	jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Teil 1 + 2: Webinar Teil 3: Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Code: FP25-269	
<b>Termine:</b>	03.03.2025 (Teil 1) 31.03.2025 (Teil 2) 12.05.2025 (Teil 3)
<b>Zeit:</b>	jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Teil 1 + 2: Webinar Teil 3: Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

Code: FP25-270	
<b>Termine:</b>	10.03.2025 (Teil 1) 07.04.2025 (Teil 2) 19.05.2025 (Teil 3)
<b>Zeit:</b>	jeweils von 14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz





## Vertiefungsworkshop: Lasst mir Zeit – Pikler® Kleinkindpädagogik

Ausschließlich Absolvent:innen der Modulreihe „Lasst mir Zeit – Einführung in die Pikler®Pädagogik“ sind zu diesem Fortsetzungsworkshop eingeladen!

Die Pikler®Pädagogik bietet auf viele Fragen rund um die Entwicklungsbedürfnisse von Kleinkindern, aufschlussreiche und mittlerweile auch wissenschaftlich belegte Antworten. Daher ist sie für die professionelle Betreuung in elementaren Bildungseinrichtungen höchst relevant und zeitgemäß.

Um die eigene Haltung verändern zu können, ist neben der theoretischen Auseinandersetzung auch die Nachentfaltung des Erwachsenen notwendig. Deshalb erhalten Sie mit dem Fortsetzungsworkshop die Möglichkeit, sich an einem weiteren Nachmittag zu vertiefen. Dies soll Ihnen dabei helfen, ein nachhaltigeres Verständnis für die Bedürfnisse von Kleinkindern zu entwickeln. Außerdem wird es viel Raum für aktuelle Fragestellungen aus Ihrem Arbeitsalltag geben.

Referentin: **Mag.<sup>a</sup> Connert Andrea**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen in Kinderkrippen**

Hinweis: Es wird ersucht, Hausschuhe oder warme Socken mitzubringen.

**Code: FP25-271**

<b>Termine:</b>	16.06.2025
<b>Zeit:</b>	14:30 bis 18:00 Uhr
<b>Ort:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## Lebensmittel - Mittel zum Leben

### Forschen und Experimentieren in der Elementarstufe

In dieser zweiteiligen Fortbildungsreihe werden anhand der Grundbausteine unserer Lebensmittel die Grundlagen des Experimentierens mit Kindern vermittelt. Die Teilnehmenden setzen das Erlernte unmittelbar in ihren Einrichtungen um und haben die Gelegenheit, gemeinsam ihre Erfahrungen zu reflektieren und weitere Hilfestellung zu erhalten.

Wer noch wenig „Forschungserfahrung“ hat oder sein Wissen gerne auffrischen möchte, ist hier genau richtig! Die Teilnehmer:innen erwartet: Hintergrundwissen zu Zusammenhängen, viele praktische Beispiele, die Möglichkeit, selbst Experimente auszuprobieren, Anschauungsmaterial, Erfahrungsaustausch und Ideen zur Implementierung des Experimentierens in den Kindergartenalltag.

Referent:in(nen): **Dr.<sup>in</sup> Hecke Karin**  
**Mag.<sup>a</sup> Plank Susanne**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: € 8,- Unkostenbeitrag

#### Code: FP25-190

<b>Termin(e):</b>	17.03.2025 (Teil 1) 31.03.2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz

#### Code: FP25-191

<b>Termin(e):</b>	18.03.2025 (Teil 1) 01.04.2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 8700 Leoben



## Macht Bewegung schlau?

Ausreichende Bewegungserfahrungen sind für Kinder besonders wichtig. Die Motorik hat Einfluss auf die kognitive, sprachliche, soziale und emotionale Entwicklung und unterstützt dadurch die Entwicklung der schulischen Fertigkeiten der Kinder.

Inhalte:

- Motorik steht in einem engen Zusammenhang mit Sprache, Kognition und sozialen und emotionalen Kompetenzen. Darüber Bescheid zu wissen, ist die Basis für die optimale Entwicklungsbegleitung von Kindern.
- Die motorische Entwicklung wird anhand wichtiger Fertigkeiten besprochen.
- Übungen und Spiele zur Förderung im pädagogischen Alltag werden vorgestellt.

Referent:in(nen): **Berghofer Isabella**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-142**

**Termin(e):** 10.04.2025

**Zeit:** 15:00-18:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar

**Code: FP25-143**

**Termin(e):** 14.05.2025

**Zeit:** 15:00-18:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Medienkompetenz in der frühkindlichen Bildung

Digitale Medien und Geräte sind ein fester Bestandteil im Alltag der meisten Familien und gehören damit auch zur Lebens- und Erfahrungswelt der Kinder dazu. Erfolgreiche gesellschaftliche Teilhabe hängt zunehmend mit Fähigkeiten im technischen und digitalen Bereich zusammen. Medien eröffnen uns viele Möglichkeiten und Wege, um die Welt zu verstehen.

Es bedarf eines Wandels, weg vom reinen Verwenden dieser Technologien, hin zum Verstehen der Funktionsweisen und somit Gestaltungskompetenz für die digitale Welt zu entwickeln.

Fundierte Wissen und entsprechende Fähigkeiten in diesen Bereichen sind daher Voraussetzung digitaler Bildung, vor allem mit dem Fokus auf die Bewusstseinsbildung hinsichtlich Chancen, Risiken und Gefahren dieser aufkommenden Technologien.

In der Fortbildung bieten wir den Teilnehmer:innen die Möglichkeit, Einblicke mit Lern-Robotern und verschiedenen digitalen Medien zu gewinnen und anhand von praktischen Beispielen, die Umsetzung digitaler Bildung zu veranschaulichen. Neugierig zu bleiben bedeutet auch Offenheit zu bewahren und bietet sich als einfachste und effektivste Methode an, Kinder auf dem Weg in die digitale Welt zu begleiten.

Referent:in(nen): **Ebner Sophie**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-238**

**Termin(e):** 12.03.2025

**Zeit:** 14:30-18:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar

**Code: FP25-239**

**Termin(e):** 09.04.2025

**Zeit:** 14:30-18:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Medienpsychologie und KI

Die Technische Universität Graz freut sich, eine spannende Online-Veranstaltung des MINKT Labors anzubieten. In unserem Vortrag widmen wir uns dem Thema „Medienpsychologie und Künstliche Intelligenz in der Elementarpädagogik“.

Ziel der Veranstaltung ist es, die Wechselwirkungen zwischen Mediennutzung, psychologischen Aspekten und den Möglichkeiten von KI in der frühkindlichen Bildung zu beleuchten. Expert:innen aus den Bereichen Medienpsychologie und Pädagogik werden praxisnahe Einblicke geben, wie digitale Medien und KI sinnvoll in den Bildungsalltag integriert werden können, um die Lern- und Entwicklungsprozesse von Kindern zu unterstützen.

Wir freuen uns sehr an dieser informativen Session teilzunehmen und gemeinsam über die Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation in der Elementarpädagogik unterstützen zu dürfen. Seien Sie dabei und gestalten Sie die Zukunft der Bildung mit!

Referent:in(nen): **Angelika Droisner-Schwingshackl, BSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-137**

<b>Termin(e):</b>	13.03.2025
<b>Zeit:</b>	15:00-16:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Webinar



## MINT als Zukunftskompetenz

### Wie gelingt der Erwerb zukunftsweisender MINT-Kompetenzen in der elementarpädagogischen Praxis?

Die Fortbildung richtet sich an Elementarpädagog:innen und Kinderbetreuer:innen, die den erfolgreichen Transfer von MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) in die elementarpädagogische Praxis optimieren möchten. Der Fokus dieser Fortbildung liegt auf der Didaktik und dem Abbau von Barrieren gegenüber MINT-Themen.

Inhalte:

- Didaktik und Methodik zur Integration von MINT in den Kindergartenalltag
- Analyse und Abbau von Barrieren, die dem erfolgreichen Transfer von MINT entgegenstehen
- Erprobung von MINT-Materialien und praktischen Anwendungen im elementarpädagogischen Kontext
- Sensibilisierung und Professionalisierung von Pädagoginnen für den Umgang mit MINT Themen
- Ziele der Fortbildung:
  - Erhöhung der Kompetenz und Sicherheit im Umgang mit MINT-Themen im Elementarbereich
  - Förderung der Begeisterung und Motivation der Kinder für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
- Schaffung einer praxisnahen und anregenden Lernumgebung für MINT-Erfahrungen im Kindergarten

Referent:in(nen): **Wrumnig Daniela, MA ECED**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

Hinweis: € 10,- Unkostenbeitrag

#### Code: FP25-186

Termin(e):	10.03.2025
Zeit:	09:00-17:00 Uhr
Örtlichkeit:	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

#### Code: FP25-187

Termin(e):	11.03.2025
Zeit:	09:00-17:00 Uhr
Örtlichkeit:	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz

#### Code: FP25-188

Termin(e):	12.03.2025
Zeit:	09:00-17:00 Uhr
Örtlichkeit:	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz



## Mit einem Mausklick in das Leben Umgang mit unterschiedlichen Medien

Lernen mit, über und durch (digitale) Medien in frühen Bildungseinrichtungen legt den Grundstein dafür, dass Kinder schrittweise zu kompetenten, selbstbestimmten, kreativen und kritischen Mediennutzer:innen heranwachsen. Die Fähigkeit, Medien bewusst und reflektiert zu nutzen, befähigt die Kinder, den digitalen Wandel mitzugestalten und zu einer positiven gesellschaftlichen Entwicklung beizutragen.

Im Seminar erhalten Sie Einblick in vielfältige Möglichkeiten der Medienbildung im Kindergarten. Es werden Erfahrungen und ein Wissenschatz geteilt, wie Mediennutzung im pädagogischen Rahmen stattfinden kann und die individuellen Entwicklungsbedürfnisse der Kinder dabei stets berücksichtigt werden.

Digitale Medien sind eine wertvolle Ergänzung im pädagogischen Alltag. In diesem Seminar sind Sie eingeladen, sich vor Ort im Kindergarten selbst ein Bild über den Umgang des Teams mit Medien zu machen und zu einem regen Austausch über dieses spannende Thema.

Inhalte:

- Einblick in den praktischen Umgang mit Medien
- Möglichkeit, selbst zu erforschen
- Digitale Medien im Kindergarten – was sagen Wissenschaft und Forschung

Referent:in(nen): **Wagner Sonja**  
**Spörk Elisabeth**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: FP25-119**

<b>Termin(e):</b>	26.03.2025
<b>Zeit:</b>	15:00-18:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Kindergarten Heidenreich, Heidenreichring 41, 8054 Seiersberg



## Mit Leib und Seele

### Die Wechselwirkung zwischen Psyche und Essverhalten

Warum essen wir, obwohl wir satt sind? Und warum schlägt uns manchmal etwas sprichwörtlich auf den Magen? Diese und weitere Fragen werden im Workshop beantwortet und wir nehmen außerdem „den Genuss“ speziell in den Blick.

Inhalte:

- Emotional Eating – Glück durch Essen?
- Unser Bauchhirn und die Darm-Hirn-Achse
- Somatische Intelligenz: Spüre, was du brauchst!
- Motivation für gesundes Essen – aber wie?
- Der Genuss: Bewusst mit allen Sinnen

Ziele:

Die Teilnehmer:innen erfahren, warum unsere Gefühle einen so starken Einfluss auf unser Essverhalten haben bzw. wie umgekehrt Lebensmittel unser Denken und Handeln lenken können. Außerdem lernen sie, was man tun kann, um ganz bewusst zu genießen.

Referent:in(nen): **Dipl. Spowi. Bernhardt Eva**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-144**

<b>Termin(e):</b>	02.04.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Sitzungssaal Marktgemeinde St. Michael in der Obersteiermark, Hauptstraße 64, 8770, St. Michael





## Mit Medien im Dialog – Sprachförderung mit digitalen Medien

Kinder werden in ihrer Entwicklung auf unterschiedlichste Art und Weise von digitalen Medien beeinflusst, denn diese faszinieren Kinder. Aus diesem Grund werden wir uns in dieser Fortbildung gemeinsam mit der Frage auseinandersetzen, wie Sie digitale Medien oder deren Inhalte für die sprachliche Bildung der Kinder in ihrer elementaren Bildungseinrichtung nutzen können.

Neben den unterschiedlichsten Methoden, die Sie in Bezug auf Sprachförderung schon kennen und in Ihrer täglichen Arbeit verwenden, eignen sich digitale Medien und medienpädagogische Angebote im elementarpädagogischen Bildungsalltag sehr gut, um unterschiedlichste Themen und Interessen der Kinder aufzugreifen und zu vertiefen. In dieser Fortbildung werden sie praxisorientierte Beispiele und Möglichkeiten zur Nutzung unterschiedlicher digitaler Medien und deren Inhalte (auch ohne viel Technik und Equipment) für die Sprachförderung der Kinder Ihrer elementaren Bildungseinrichtung kennenlernen.

Inhalte:

- Praxisorientierte Beispiele um digitale Medien und deren Inhalte als Sprachanlässe zu nutzen
- Austausch und Reflexion über Ihre Erfahrungen in Bezug auf digitale Medien und Sprachförderung im Kindergarten

Referent:in(nen): **Pirker Kathrin**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte, Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-264**

<b>Termin(e):</b>	22.05.2025
<b>Zeit:</b>	14:00-17:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Kulturhaus Liezen, Kulturhausplatz 1, 8940 Liezen



## Mit Sprache Werte leben – Wertebildung im Elementarbereich

Neben der Familie zählen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen zu jenen bedeutsamen Orten, an denen grundlegende Werte erfahren und gelebt werden. Schon durch kleine Gesten, Worte und Handlungen werden im pädagogischen Alltag Werte transparent gemacht. Sie geben uns Halt, Orientierung und beeinflussen unser tägliches Zusammenleben.

Im elementaren Alltag sind ein klarer Verhaltenskodex und gut durchdachte Regeln entscheidend, um eine wertschätzende Umgebung für Erwachsene und Kinder zu schaffen.

Die Fortbildung widmet sich der Frage, wie Werte- und Sprachbildung nicht nur in der pädagogischen Arbeit mit Kindern, sondern vor allem auch in der Gestaltung und Kommunikation von Verhaltensgrundsätzen und Regeln ihren Platz finden.

*„Es ist nicht wichtig, was wir den Kindern lehren,  
sondern was sie von uns lernen“  
(Carl Gustav Jung)*

Im Rahmen der Fortbildung werden folgende Inhalte behandelt:

- Auseinandersetzung mit dem Grundlegendokument „Werte leben, Werte bilden“
- Meine persönliche Wertelandkarte – unsere Leitbilder für die pädagogische Praxis
- Sprache als Werkzeug der Wertevermittlung
- Wie kann eine praxisorientierte Wertebildung gelingen?

Auch als Inhouse Seminar für Teams buchbar!

Wir ersuchen um Kontaktaufnahme mit Jasmin Auer: [jasmin.auer@stmk.gv.at](mailto:jasmin.auer@stmk.gv.at)

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Egger Michaela**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

<b>Code: FP25-255</b>		<b>Code: FP25-256</b>	
<b>Termin(e):</b>	25.02.2025	<b>Termin(e):</b>	05.03.2025
<b>Zeit:</b>	15:00-18:30 Uhr	<b>Zeit:</b>	15:00-18:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	JUFA Bruck Natur-Hotel, Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck an der Mur	<b>Örtlichkeit:</b>	Gemeinde Söding St. Johann, Packerstraße 181a 8561 Söding-Sankt Johann



## Montessori Pädagogik für die Praxis mit 0 bis 3-jährigen Kindern Ausbildungslehrgang

Der Lehrgang schließt mit einem Zertifikat „Gelebte Montessoripädagogik in der Krippe“ ab und besteht aus

- Fünf Modulen
- Eine Hospitation in der Kinderkrippe Pernegg-Mixnitz oder im Kinderhaus am Straßenglerberg und ein Besuch im Pikler Spielraum
- Führung eines Kursbuches: Montessoripädagogik für Kinder von 0-3 Jahren
- Erarbeitung eines Vertiefungsthemas in der Gruppe mit Medien, Fotos als Ergänzung zum Kursbuch

### Modultermine und -inhalte

Modul I	Referentinnen	Inhalte
Freitag 28.02.2025 1 UE, 16.30 – 17.15 BAfEP Graz, Grottenhofstraße 150 8052 Graz	Christine Reinisch Graz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kennenlernen und Organisatorisches</li> </ul>
Freitag 28.02.2025 3 UE, 17.15 – 20.00 BAfEP Graz, Grottenhofstraße 150 8052 Graz	Heidi Jirku	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Reformpädagogik</li> <li>• Grundlagen der Montessoripädagogik – grundlegende Prinzipien</li> </ul>
Samstag 01.03.2025 4 UE, 9.00 – 12:30 4 UE, 13:30 – 17:00 BAfEP Graz, Grottenhofstraße 150 8052 Graz	Heidi Jirku Christine Reinisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Bild vom Kind</li> <li>• Ästhetik und Kosmische Erziehung</li> <li>• Beobachtung als Haltung</li> <li>• Rolle der Pädagogin/des Pädagogen</li> <li>• Eltern-Fachkraft-Kind Triade</li> <li>• Schlafen-Pflege-Essen</li> </ul>
<b>Modul II</b>		
Freitag 21.03.2025 4 UE, 16.30 – 20.00 BAfEP Graz, Grottenhofstraße 150 8052 Graz	Hebamme Elena Berger	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizinische Aspekte</li> <li>• Hygiene</li> <li>• Pflege</li> <li>• Ernährung</li> <li>• Begleitung der Eltern</li> </ul>
Samstag 22.03.2025 8 UE, 9.00 – 17.00 BAfEP Graz, Grottenhofstraße 150 8052 Graz	Christine Reinisch Marlene Rauscher-Pilz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Motorische Entwicklung der Bewegung nach Pikler und Hengstenberg</li> <li>• Bewegungserziehung nach Montessori</li> <li>• Stilleübungen als Teil der Übungen des täglichen Lebens</li> <li>• Sprache, Soziales Lernen, Konfliktlösungen</li> <li>• Bindungstheorien</li> </ul>

Modul III		
Freitag 25.04.2025 4 UE, 16.30 – 20.00 KK Pernegg-Mixnitz Neue Welt 16, 8131 Mixnitz	Elena Hartner	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Übungen des täglichen Lebens</li> <li>• Sinnesmaterial</li> </ul>
Samstag 26.04.2025 8 UE, 9.00 – 17.00 BAfEP Graz, Grottenhofstraße 150 8052 Graz	Christine Reinisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielentwicklung</li> <li>• Sensorische Integration</li> <li>• Kreativer Ausdruck, musische Angebote</li> </ul>
Modul IV		
Freitag 16.05.2025 4 UE, 16.30 – 20.00 BAfEP Graz, Grottenhofstraße 150 8052 Graz	Heidi Jirku	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklungspsychologische Grundlagen</li> <li>• Sprache- Motorik – Wahrnehmung</li> <li>• Themen- und Teamfindung für die Abschlusspräsentation</li> </ul>
Samstag 17.05.2025 8 UE, 9.00 – 17.00 KK Pernegg-Mixnitz Neue Welt 16, 8131 Mixnitz	Elena Hartner Christine Reinisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Interaktionsqualität</li> <li>• Eingewöhnungszeit</li> <li>• Vorbereitete Umgebung</li> <li>• Mathematische Vorerfahrungen im Krippenalltag</li> </ul>
Modul V		
Freitag 13.06.2025 4 UE, 16.30 – 20.00 BAfEP Graz, Grottenhofstraße 150 8052 Graz	Sigrid Pizzera Marlene Rauscher-Pilz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Transition Krippe, Kinderhaus und Schule</li> </ul>
Samstag 14.06.2025 4 UE, 9.00 – 13.00 BAfEP Graz, Grottenhofstraße 150 8052 Graz	Christine Reinisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Präsentation der Abschlussarbeiten</li> <li>• Überreichung der Zertifikate</li> </ul>

Referent:in(nen): **Jirku Heidi**  
**Hartner Elena**  
**Berger Elena**  
**Rauscher-Pilz Marlene**  
**Pizzera Sigrid**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-179**

<b>Zeitraum:</b>	28.02.2025 – 14.06.2025
<b>Örtlichkeit:</b>	BAfEP Graz, Grottenhofstraße 150, 8052 Graz und KK Pernegg-Mixnitz, Neue Welt 16, 8131 Mixnitz



## Motopädagogik im Kleinkindalter

### Kinder mit und durch Bewegung ganzheitlich fördern!

Bei diesem Seminar erweitern Sie ihre Kompetenzen, lernen motopädagogische Grundsätze, Methoden und Techniken kennen. Zu Beginn beschäftigen wir uns mit der Bewegungsbiografie und deren Bedeutung, als auch mit Rolle- Aufgabe und Haltung in der Motopädagogik.

Ziel ist es, ein Basiswissen zum Thema Motopädagogik zu erwerben um unterschiedlichste Elemente, Methoden und Techniken des ganzheitlichen Bewegungs- Förderkonzepts erfolgreich in den pädagogischen Alltag integrieren und umsetzen zu können.

Weiters kennen Sie die Bedeutung, die Einsatzmöglichkeiten von Alltagsmaterialien in der Motopädagogik, Wissen um deren Einsatzmöglichkeiten, als auch um deren möglicher Grenzen. Sie füllen ihren Werkzeugkoffer, mit praktischen Tools und wissen, wie und womit Sie Kinder mit und durch Bewegung ganzheitlich fördern können.

Folgende motopädagogischen Themenbereiche lernen Sie in der Praxis kennen:

- Moto- Impuls
- Moto- Bewegungsbereich/ecke
- Moto- Bewegungsgeschichten
- Moto- Bewegungslandschaft

Ein aktives Seminar in Workshopform mit hohem Praxisanteil

Referent:in(nen): **Wehner Lore M.A.**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-128**

<b>Termin(e):</b>	03.02.2025
<b>Zeit:</b>	08:30-16:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz



## Partizipation in Kindergarten

### Balanceakt mit Mut zum Risiko

Bei Partizipationsansätzen im elementarpädagogischen Kontext geht es v.a. um Entscheidungen. Bereits im Vorfeld sind Klärungsprozesse im gesamten Team notwendig, um Beteiligungselemente in den Alltag zu integrieren. Die Beteiligung von Kindern beginnt in den Köpfen der Erwachsenen und benötigt ein klares Bekenntnis und Übereinkommen des gesamten Fachteams.

Der Workshop zielt darauf ab, elementarpädagogischen Fachkräften die wesentlichen Voraussetzungen für gelingende Partizipationsprozesse interaktiv zu vermitteln.

Der Partizipationsansatz ist keine starre, einmal eingeführte Methode, sondern ein fließender Prozess, der auf Erfahrungen und Reflexion beruht und dem Ziel folgt, dass Kinder in elementarpädagogischen Einrichtungen Verantwortung für sich selbst übernehmen können.

Inhalt:

- Kinderrechte – welche Rechte sind damit gemeint?
- Partizipationsansatz – Beteiligung zu erlernen erfordert, Beteiligung zu erleben.
- Fünf Prinzipien, um demokratische Beteiligungsprozesse realisieren zu können.
- Beteiligung und Kinderschutz

Referent:in(nen): **Pichler Michael**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: FP25-124**

<b>Termin(e):</b>	24.04.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	JUFA Hotel Maria Lankowitz, a. See 2, 8591 Maria Lankowitz



## Planung leicht gemacht

### Workshop zur Umsetzung der „Evidenzbasierten Planung“

Qualitätsvolle pädagogische Arbeit unterstützt die individuellen Lern- und Bildungswege der Kinder. Ausgangspunkt bildet die Beobachtung der Bedürfnisse, Interessen sowie des Lern- und Entwicklungsstandes der Kinder, an welchen die Vorbereitung der Umgebung sowie die Auswahl und Planung der Bildungsangebote und Impulse anknüpft.

Das Planungskonzept „Evidenzbasierte Planung“ wurde in Kooperation mit der Universität Graz / Lehrstuhl Elementarpädagogik entwickelt und zeigt Planungsmöglichkeiten auf, um Kinder optimal in ihrer Entwicklung und ihrem Lernen zu unterstützen und zu begleiten. Alle Inhalte können zudem im zugehörigen Kurs auf der PQE – Moodle (vgl. Moodle-Fortbildungen) jederzeit abgerufen werden.

In den regionalen Workshops erhalten Sie nun Impulse zur praktischen Umsetzung der „Evidenzbasierten Planung“. Beispiele aus der Praxis werden erarbeitet, reflektiert und diskutiert.

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

#### Code: FP25-114

<b>Referentin:</b>	Dankmaier Tanja
<b>Termin(e):</b>	03.04.2025
<b>Zeit:</b>	15:30-18:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Kulturhaus Liezen, Kulturhausplatz 1, 8940 Liezen

#### Code: FP25-115

<b>Referentin:</b>	Trabi Elisabeth
<b>Termin(e):</b>	10.03.2024
<b>Zeit:</b>	15:30-18:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Kindergarten St. Georgen an der Stiefing, 8413 St. Georgen an der Stiefing 130a

#### Code: FP25-138

<b>Referentin:</b>	Furlan Martina
<b>Termin(e):</b>	29.01.2025
<b>Zeit:</b>	15:00-18:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Rasthaus „zum Dokl“, Hofstätten 113, 8200 Hofstätten an der Raab

#### Code: FP25-139

<b>Referentin:</b>	Furlan Martina
<b>Termin(e):</b>	26.03.2025
<b>Zeit:</b>	15:00-18:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Hotel Landskron, Am Schiffertor 3, 8600 Bruck an der Mur



## Portfolio als Ich-Buch und nicht als Sammelmappe

Da kein Kind dem anderen gleicht, sind auch Portfolios individuell und unterschiedlich...was hat nun alles Platz in dieser Mappe?

Dieses Seminar befasst sich mit dem der individuellen Gestaltung von Portfolios, die nicht als Sammelmappe, sondern als eine Form der Bildungsdokumentation, die Lernspuren sichtbar macht, zu verstehen ist.

Das Portfolio ist dadurch ein individuelles Schatz-Buch, das mit und für Kinder gestaltet wird. Es beinhaltet eine ganzheitliche Dokumentation der individuellen Lernspuren jedes Kindes und zeigt die unterschiedlichen Lernwege der Kinder in ihrer Vielfalt auf.

Inhalte:

- Unterschied von Sammelmappe und ICH-Buch erarbeiten und die Bedeutung für die Entwicklungsverläufe der Kinder erfassen.
- Mitgestaltung der Kinder des Ich-Buches reflektieren
- Formen des Portfolio (Mappe, Buch, digital) in den Blick nehmen
- Portfolio als Gesprächsanlass zwischen Kindern, Kindern und Pädagog:innen, Eltern nutzen

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Greiner Birgit, MA ECED**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-148**

**Termin(e):** 26.02.2025

**Zeit:** 09:00-17:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar

**Code: FP25-149**

**Termin(e):** 23.04.2025

**Zeit:** 09:00-17:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar





## Positive Psychologie

Das Ziel der Positiven Psychologie ist die Untersuchung und Förderung von Wohlbefinden, Lebenszufriedenheit, persönlichen Stärken, Selbstwirksamkeit und Resilienz. Hierzu entwickelt sie präventiv Möglichkeiten und Interventionen, um Wohlbefinden zu steigern, die eigene Resilienz und damit das „psychische Immunsystem“ zu stärken.

Aus diesem kompakten und anwendungsorientierten Workshop nehmen Sie, neben einem fundierten Grundlagenwissen zur Positiven Psychologie auch Impulse und Anregungen für den (Berufs-)Alltag mit, die Sie auf dem Weg zu mehr Wohlbefinden, Lebenszufriedenheit und Resilienz unterstützen, um beispielsweise Burnout und Negativspiralen vorzubeugen.

Sie setzen sich damit auseinander, was Glück und gelingendes Leben für Sie persönlich bedeutet und lernen dazu aktuelle Studien und Theorien kennen. Durch die Verbindung von persönlicher Reflexion und Selbsterfahrung mit theoretischem Wissen können Sie sowohl persönlich als auch inhaltlich von diesem Workshop profitieren.

Inhalte:

- Einführung in die Positive Psychologie
- Gelingendes Leben, Flourishing („Aufblühen“) und Glück
- Positive Emotionen und Grundlagen der Resilienz Forschung
- Überblick über die Interventionen der Positiven Psychologie
- Achtsamkeit und Dankbarkeit in der Positiven Psychologie
- Positive Beziehungen und Positive Kommunikationsmodelle
- Burnout Prävention aus Sicht der Positiven Psychologie
- Stärkentraining, Zielerreichung und Wege zum Erfolg

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Grütze Barbara**  
**Hanyka Katharina, BEd MSc MSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: FP25-101**

<b>Termin(e):</b>	27.02.2025 (Teil 1) 28.02.2025 (Teil 2) Follow Up: 21.03.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr (Teil 1+2) 16:00-19:00 Uhr (Follow Up)
<b>Örtlichkeit:</b>	Webinar



## Präventive Botschaften und Materialien

Lil\*, das Zentrum für Sexuelle Bildung, Kommunikations- und Gesundheitsförderung, führt seit mehr als zehn Jahren Workshops, Beratungen und Einzelbegleitungen durch, um Menschen aller Altersgruppen altersadäquat und niederschwellig im Umgang mit den komplexen Themenbereichen Sexualität, Gesundheit, Beziehungen und Identität zu sensibilisieren und zu informieren.

- Wie können wir Kinder nun auch schon in ganz jungen Jahren stärken?
- Welche wichtigen Kompetenzen wollen wir Ihnen mit auf den Weg geben, mittels derer sie ihre sexuelle Integrität schützen und wahren können?

In dieser Fortbildung erhalten Sie Einblick in qualitativ wertvolle Materialien und Methoden, die im Kindesalter zum Einsatz kommen können.

Referent:in(nen): **Bertolo Sarah**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-112**

<b>Termin(e):</b>	02.04.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna



## Pseudo-Autismus – Wie unterstütze ich betroffene Familien?

Zu Beginn werden Unterschiede und Überschneidungen/Ähnlichkeiten zwischen Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung und Kindern mit stark ausgeprägtem Medienkonsum aufgezeigt. Ferner wird darüber gesprochen, wie es gelingen kann, Kinder mit hohem Medienkonsum zu anderen Spielaktivitäten zu „verführen“. Es werden auch Strategien besprochen, wie wir Erwachsene das Aufhören und Beenden der Medienzeit gut an- und begleiten können.

Ziele:

- Unterschiede zwischen Kindern mit Autismus-Spektrum-Störung und Kindern mit hohem Medienkonsum darstellen.
- Unterstützungsangebote aufzeigen, um soziale und emotionale Kompetenzen bei betroffenen Kindern zu fördern.

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Hutter Sonja**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-242**

**Termin(e):** 29.04.2025

**Zeit:** 16:00-17:30 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Reise in die Bücherwelt der Kinder Ideenschmiede zur eigenen Kinderbibliothek

Eine „Kinderbibliothek“ bietet Kindern die Möglichkeit in elementaren Bildungseinrichtungen in unterschiedliche Welten, Sach- und Themengebiete einzutauchen und persönliche Erlebnisse zu verarbeiten und zu vertiefen. Durch eine frei zugängliche Bibliothek, im Sinne der Partizipation, können die Kinder selbstständig jederzeit auf das breite Spektrum an Bilderbüchern zurückgreifen. Dies hat eine vielfältige Sprachbildung zum Ziel, durch die Freude am Vor-Lesen, Entdecken und Sammeln erster Literacy-Erfahrungen geweckt wird.

Im Rahmen der Fortbildung werden Wege und Möglichkeiten zur eigenen Kinderbibliothek in Ihrer Einrichtung erarbeitet. Für diese Fortbildungsveranstaltung wurde in den Räumlichkeiten der „pädagogischen Qualitätsentwicklung“ eine Schaubibliothek eingerichtet, um ein kindorientiertes Ordnungs- und Ausleihsystem sowie die Auswahl an diversitätssensiblen Kategorien und Bilderbüchern praxisnah veranschaulichen zu können.

Inhalte:

- Schritt für Schritt Anleitung zur eigenen Kinderbibliothek
- Vorstellung von diversitätssensiblen Kategorien und eines kindorientierten Ordnungssystems
- Ideen zur Sprach- und Literacyförderung
- Austausch von eigenen Erfahrungen und Ideen

Referent:in(nen): **Kampusch Kristina, BEd**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

**Code: FP25-261**

<b>Termin(e):</b>	20.03.2025
<b>Zeit:</b>	14:00-17:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Schaubibliothek PQE, Bürgergasse 5a, 8010 Graz - 2. Stock



## Einfluss von Rollenspiele auf die kindliche Entwicklung

Rollenspiele fördern unzählige Kompetenzen, wie den spielerischen Ausdruck von Emotionen, das Hineinversetzen in andere Menschen, die Aufarbeitung und Verarbeitung von Erlebnissen oder Ereignissen oder die gezielte Auseinandersetzung mit dem Leben der Erwachsenen. Sie stellen ein wichtiges Mittel zur Förderung der Kommunikationsfähigkeit und Kooperation dar. Kinder schlüpfen gerne in andere Rollen, spielen das Leben der Erwachsenen nach und erleben in ausgedachten Welten fantastische Abenteuer.

Inhalte:

- Vorbereitete Umgebung als Grundlage für die unterschiedlichen Formen der Rollenspiele.
- Die Auswirkung der vorbereiteten Spielumgebung auf Spielprozesse der Kinder.
- Es werden Praxisbeispiele und Umsetzungsmöglichkeiten in der eigenen Praxis unter Einbeziehung von Foto und Filmmaterial gezeigt bzw. reflektiert.

Referent:in(nen): **Kober-Murg Irmgard**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-200**

**Termin(e):** 31.03.2025

**Zeit:** 15:30-19:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar

**Code: FP25-201**

**Termin(e):** 22.05.2025

**Zeit:** 15:30-19:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Sensorische Integration (SI) und sensorische Balance Wie die Körpersinne (kindliches) Verhalten und Erleben beeinflussen

Kinder sind von Geburt an Sinneswesen: über Sinneserfahrungen lernen sie ihren Körper und folglich ihre Umgebung und die Welt kennen. Gut verarbeitete Sinnesinformationen sind eine unerlässliche Basis für kindliche Entwicklungsbereiche wie Aufmerksamkeit und Konzentration, Bewegung, Sprache, Kommunikation und Verhaltensregulation. Außerdem hilft uns „Sinnesnahrung“ zeitlebens, Balance im Alltag zu finden: zurück zur Ruhe, Konzentration, zum Wohlbefinden – durch Musik, ein warmes Bad, ein leckeres Essen, oder einen Waldspaziergang. Umgekehrt führen eine Dysbalance an Sinnesnahrung oder eine sensorische Verarbeitungsstörung dazu, dass Kinder weniger sinnvoll, zielgerichtet und ausbalanciert reagieren.

In diesen Momenten sind sie bspw. aufgedrehter, tollpatschiger, können schwer bei einer Sache bleiben, geraten in Streit, werden wütend oder ziehen sich zurück. Auch wir Erwachsene kennen die Momente, an denen es uns zu laut oder zu viel ist, in denen wir gereizter reagieren und gefühlt „aus der Spur“ laufen. In diesem zweiteiligen Seminar setzen wir uns mit der Frage auseinander, wie Sinnesverarbeitung funktioniert und welche Sinnesnahrung unsere Selbstregulation unterstützen kann. Gemeinsam erarbeiten wir, wie wir Kinder in Betreuungseinrichtungen in ihrer sensorischen Balance unterstützen können.

Inhalte:

- Begriff Körperwahrnehmung und sensorische Integration (SI)
- Zusammenhang zwischen SI und Verhalten (insb. Selbstregulation, Erregungsniveau, Aufmerksamkeit)
- Sensorische Regulationsstörungen und ihre Kennzeichen im Alltag
- „Sinnesnahrung“ zur Unterstützung der Selbstregulation
- „Sinn-volle“ – Umgebungsgestaltung im Kindergarten
- Vorstellung des „Alert-Program“s und Tipps zur Umsetzung

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Prutsch-Kalchschmied Michaela**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-158**

<b>Termin(e):</b>	19.05.2025 (Teil 1) 02.06.2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## Sexualisierte Grenzverletzungen unter Kindern

Lil\*, das Zentrum für Sexuelle Bildung, Kommunikations- und Gesundheitsförderung, führt seit mehr als zehn Jahren Workshops, Beratungen und Einzelbegleitungen durch, um Menschen aller Altersgruppen altersadäquat und niederschwellig im Umgang mit den komplexen Themenbereichen Sexualität, Gesundheit, Beziehungen und Identität zu sensibilisieren und zu informieren.

Inhalte:

- Woran sind sexualisierte Grenzverletzungen erkennbar?
- Welche Kriterien gibt es, um im Kindesalter von einem Übergriff zu sprechen?

In dieser Fortbildung erarbeiten wir, wie Sie im Team zu einer Einschätzung kommen und welche Schritte in der Institution und mit den Erziehungsberechtigten gemeinsam zu tun sind.

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> phil Urabl Michaela**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-111**

<b>Termin(e):</b>	05.03.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Rasthaus „zum Dokl“, Hofstätten 113, 8200 Hofstätten an der Raab



## Sexualität im Kindesalter: total normal!?

Lil\*, das Zentrum für Sexuelle Bildung, Kommunikations- und Gesundheitsförderung, führt seit mehr als zehn Jahren Workshops, Beratungen und Einzelbegleitungen durch, um Menschen aller Altersgruppen altersadäquat und niederschwellig im Umgang mit den komplexen Themenbereichen Sexualität, Gesundheit, Beziehungen und Identität zu sensibilisieren und zu informieren.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns mit der psychosexuellen Entwicklung von Kindern. Wir erarbeiten anhand vieler Fallbeispiele und klarer Kriterien die Unterschiede zwischen unbedenklichem kindlichen Erkundungsverhalten und grenzverletzendem bzw. übergreifigem Verhalten.

Referent:in(nen): **Reumüller Verena**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-113**

<b>Termin(e):</b>	05.03.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Hotel Landskron, Am Schiffertor 3, 8600 Bruck an der Mur





## So essen wir und wie isst Du?

### Von Achtsamkeit & Vorbildwirkung beim Essen

Immer mehr Menschen fehlt nicht nur die Zeit zum Kochen, sondern auch die Zeit zum Bewussten Wahrnehmen, Schmecken und Genießen. Der Trend zu Fertiggerichten und „schnellem Essen“ setzt sich unaufhaltsam fort. Ziel dieses Workshops ist es, Esskultur, Achtsamkeit sowie Genuss und Geschmack wieder zurück an den Tisch zu bringen und das Bewusstsein der Vorbildrolle von Pädagog:innen zu schärfen.

Inhalte:

- My health first: Selber (gesund) essen nicht vergessen!
- Wir sind Vorbild
- Wertvolle Esskulturen
- Achtsames essen und achtsamer Umgang mit Lebensmitteln
- Was Kinder (zu essen) brauchen
- Kinderlebensmittel unter der Lupe

Referent:in(nen): **Briesner Jasmin, BSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-266**

<b>Termin(e):</b>	08.04.2025
<b>Zeit:</b>	14:00-17:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	ÖGK, Seminarraum B, Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz



## Sprache in Bewegung bringen- Bewegungsanlässe als Sprachanlässe nutzen

„Sprache und Kommunikation“ sowie „Bewegung und Gesundheit“ werden als Bildungsbereiche im Bildungsrahmenplan angeführt. Sie sind zentrale Lernfelder für Kinder und damit pädagogische Handlungsfelder. Im Sinne der Ganzheitlichkeit kann die kindliche Sprachentwicklung nicht rein isoliert von Motorik bzw. Bewegung betrachtet werden. Die Tätigkeit des Sprechens alleine ist schon an motorische Voraussetzungen gebunden. Gleichzeitig können wir vielfältige Bewegungsanlässe im pädagogischen Alltag für Sprachbildungsprozesse nutzen, um unter anderem den Satzbau und Wortschatz der Kinder zu fördern.

Im Zuge der Fortbildung werden folgende Inhalte gemeinsam erarbeitet:

- Zusammenhänge von Sprache und Bewegung
- Identifizierung und Initiierung von Sprachanlässen im Zuge von Bewegungsangeboten
- Praktische Beispiele und Erprobung
- Erfahrungsaustausch

Referent:in(nen): **Unterluggauer Anna, MSc MA**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte, Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: SP25-110**

<b>Termin(e):</b>	23.04.2025
<b>Zeit:</b>	14:00-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Kulturhaus Liezen, Kulturhausplatz 1, 8940 Liezen



## Sprache und Mathematik – eine ideale Kombination!

### Sprachförderung & mathematische Bildung gehen Hand in Hand

Auf den ersten Blick haben Sprachförderung und Mathematik wenig gemeinsam. Bei genauerer Betrachtung zeigt sich jedoch ein signifikanter Zusammenhang, den man sich im Rahmen der Sprachförderung zu Nutze machen kann. In dieser Fortbildung widmen wir uns der Frage, wie viel Sprache in der Mathematik zu finden ist und inwiefern mathematische Bildungssituationen Anknüpfungspunkte für eine alltagsintegrierte Sprachbildung bieten können.

In Theorie und Praxis befassen wir uns im Seminar mit mathematischen Bildungssituationen und den vielfältigen Möglichkeiten, wie diese die sprachlichen Kompetenzen der Kinder unterstützen können.

Folgende Fragen werden gemeinsam beantwortet:

- Anspruch des Bildungsrahmenplans: Wie entwickeln sich mathematische Kompetenzen und wie kann beim Erwerb mathematischer Vorläuferfähigkeiten unterstützt werden?
- Wo finden Kinder im Alltag Mathematik und welche Materialien eignen sich besonders?
- Wie kann die Förderung mathematischer Vorläuferfähigkeiten mit alltagsintegrierter Sprachförderung verbunden werden?
- Welche alltagstauglichen Umsetzungsmöglichkeiten haben sich in der Praxis bewährt?

Referent:in(nen): **Klier Gudrun**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte und Kinderbetreuer:innen**

#### Code: SP25-102

Termin(e):	30.04.2025
Zeit:	09:00-13:00 Uhr
Örtlichkeit:	BH Judenburg, Standort Knittelfeld, Anton-Regner-Straße 2, 8720 Knittelfeld

#### Code: SP25-103

Termin(e):	08.05.2025
Zeit:	09:00-13:00 Uhr
Örtlichkeit:	BH Murau, Bahnhofviertel 7, 8850 Murau



## Sprachliche Bildung - alltagsintegriert, ganzheitlich und individuell

### Kennenlernen von Aspekten der Marte Meo® Methode zur sprachlichen Entwicklungsunterstützung

Marte Meo® ist eine von der Niederländerin Maria Aarts entwickelte videobasierte Methode zur Unterstützung der kindlichen Entwicklung und Gestaltung zwischenmenschlicher Beziehung. Auch die Beratung in Hinblick auf die Erwachsenen-Kind-Interaktion ist ein wichtiger Aspekt dieser Methode. Mit Marte Meo® kann der Blick auf die kindliche Entwicklung und der eigene Blickwinkel auf alltägliche Situationen und deren Bedeutung für die Sprachförderung der Kinder Ihrer Betreuungseinrichtung neu und ressourcenorientiert ausgerichtet werden.

In vielen Situationen im Betreuungsalltag steckt das Potential die Sprechfreude von Kindern anzuregen und die sprachliche Entwicklung zu unterstützen. In dieser Fortbildung werden Sie durch konkrete Beispiele an Hand von kurzen Videosequenzen Informationen darüber erhalten, wie Sie diese Situationen zur Anregung der kindlichen Entwicklung nutzen können und die Sprechfreude der Kinder zu verstärken.

Inhalte:

- Kennenlernen einzelner Marte Meo® Basiselemente
- Erhalt von Informationen über den Unterschied zwischen konkreter Sprache und abstrakter Sprache
- Kennenlernen konkreter, umsetzbarer Ideen für die praktische Arbeit, um Kinder in Einzel- und Gruppensituationen in ihrer sozial-emotionalen und sprachlichen Entwicklung zu unterstützen
- Beispiel aus dem Betreuungsalltag an Hand von Videomaterial

Referent:in(nen): **Pirker Kathrin**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte, Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: SP25-100**

<b>Termin(e):</b>	06.05.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-13:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	BH Judenburg, Standort Knittelfeld, Anton-Regner-Straße 2, 8720 Knittelfeld



## Stark und positiv in der Entwicklungsbegleitung – auf die Haltung kommt es an!

Martin Seligman, der Pionier der Positiven Psychologie, hat betont, dass das Engagement von Eltern und pädagogischen Fachkräften entscheidend für eine erfolgreiche Entwicklungsbegleitung von Kindern ist. Eine positive, starke und souveräne Haltung trägt maßgeblich dazu bei, dass die Kinder zu kompetenten, verantwortungsbewussten und zuversichtlichen Menschen heranwachsen, die in der Lage sind, ihr Leben erfolgreich zu bewältigen. Neurowissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass unser positives Engagement einen direkten Einfluss auf die Entwicklung des Selbstkonzepts von Kindern hat und damit einen wertvollen Beitrag zur Voraussetzung des kindlichen Kompetenzerwerbs leistet.

In der Fortbildung werden die Grundprinzipien der Positiven Pädagogik bzw. Positiven Psychologie im Vergleich zu adultistischen Erziehungskonzepten anhand von Fallbeispielen reflektiert und diskutiert.

Referent:in(nen): **Jauch Regina, BSc MSc**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte, Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: SP25-101**

<b>Termin(e):</b>	20.05.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-13:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Hotel Landskron, Am Schiffertor 3, 8600 Bruck an der Mur



## Starke Gefühle bedürfnisorientiert begleiten

Welche Botschaften stecken hinter starken Gefühlen wie Wut, Traurigkeit, Angst oder Frustration und wie können Pädagog:innen diese in ihrer täglichen Arbeit achtsam und bedürfnisorientiert begleiten? Welche Kanäle, um Gefühle sozial adäquat auszudrücken, eignen sich im Gruppengeschehen für Kinder und wie können diese möglichst nachhaltig etabliert werden? Das Seminar gibt einen Überblick über die Wichtigkeit von Gefühlen und der Fähigkeit der Selbstregulation anstatt der Selbstkontrolle.

Die Teilnehmenden erwartet zudem eine entwicklungspsychologische Einordnung von Fähigkeiten, die es zur Regulation braucht, beispielsweise der Frustrationstoleranz und der Impulskontrolle, sowie konkrete und anwendbare Tools, um starke Gefühle der Kinder ruhig, einfühlsam und bedürfnisorientiert zu begleiten und sie so dabei zu unterstützen, ihre eigenen Gefühle zu verstehen, zu benennen und mit der Zeit immer besser selbst für sich zu regulieren.

Inhalte:

- Gefühle und ihre Botschaften verstehen
- Selbstregulation in Abgrenzung zu Selbstkontrolle
- Entwicklungspsychologische Einordnung von Fähigkeiten, die Kinder zur Selbstregulation benötigen (bspw. Frustrationstoleranz, Handlungskontrolle und bewusstes Umdenken)
- Möglichkeiten, Kinder in starken Gefühlen (bspw. Wut) zu begleiten sowie Kennenlernen wichtiger Grundhaltungen und Interventionen
- Kennenlernen von Techniken im Bereich des Verbalisierens, Visualisierens, Externalisierens und der Körpersprache
- Ideen für Kanäle, durch die Kinder ihre Gefühle sozial adäquat ausleben können
- Praxistransfer durch gemeinsame Reflexion, kollegiales Teamcoaching/ Intervention und fachlichen Input durch die Vortragenden

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Grütze Barbara**  
**Hanyka Katharina, Bed MSc MSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-102**

**Termin(e):** 27.03.2025 (Teil 1)  
28.03.2025 (Teil 2)

**Zeit:** 09:00-16:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Starke Teams – Starke Kinder

### Positive Psychologie und die Kraft der Sprache für gelingende Zusammenarbeit und positive Bildung

Als Fachkräfte im elementarpädagogischen Bereich sind wir mit unzähligen Dingen beschäftigt, welche uns viel Kraft und Energie abverlangen. Wir erfüllen unseren vielfältigen pädagogischen Bildungsauftrag und werden nahezu täglich mit kleineren und größeren Herausforderungen konfrontiert.

Mithilfe Positiver Psychologie können wir für uns selbst, das Team und die uns anvertrauten Kinder, Ressourcen aktivieren, innere Stärken fördern und Veränderung vorantreiben.

Positive Psychologie tut Kindern und Team gut und kann zu mehr Wohlbefinden im Alltag beitragen. Durch Interventionen, um das eigene Wohlbefinden zu erhöhen sowie achtsame Kommunikation mit Kindern und im Team, unterstützen wir eine gelingende Interaktionsqualität und setzen die Aufwärtsspirale in Gang.

Inhalte:

- Was ist Positive Psychologie?
- PERMA Model nach Seligman
- Erkennen persönlicher Stärken (VIA Inventar der Stärken)
- Positive Erziehung
- Achtsame Kommunikation mit Kindern und im Team
- Interaktionsqualität/GraZIAS
- Mit Kindern auf der Suche nach dem Glück

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Egger Michaela**  
**Furlan Martina**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-222**

<b>Termin(e):</b>	11.03.2025 (Teil 1) 01.04.2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	15:00-18:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Bildungshaus Schloss Retzhof, Dorfstraße 17, 8435 Wagna

**Code: FP25-223**

<b>Termin(e):</b>	06.05.2025 (Teil 1) 27.05.2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	15:00-18:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Rasthaus „zum Dokl“, Hofstätten 113, 8200 Hofstätten an der Raab



## Stress in Kinderschuhen

### Achtsame Begleitung von Kindern zu Leichtigkeit und innerer Stärke

Kinder werden heute in einer Zeit groß, in der Leistungsdruck, Unsicherheiten und Reizüberflutung allgegenwärtig sind. Stress und Überforderung sind zunehmend auch bei den Jüngsten anzufinden und häufig Auslöser für körperliche Beschwerden und emotionale Unruhe. Wir können Kinder darin unterstützen, dass sie immer wieder in ihre Mitte zurückfinden und mit Belastungen zunehmend gelassener umgehen können.

Inhalte:

- Stress und Stressfaktoren bei Kindern
- Bedeutung von Achtsamkeit und Resilienz für Kinder
- Möglichkeiten, Kinder bei der Stressbewältigung zu unterstützen

Referent:in(nen): **Hackl Melanie, MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-157**

**Termin(e):** 27.03.2025

**Zeit:** 14:30-18:45 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar





## Stressmanagement und Psychohygiene

„Die Zeit vergeht nicht schneller als früher,  
aber wir laufen eiliger an ihr vorbei“  
-(G. Orwell)

Eile und Zeitdruck bestimmen unser modernes Leben. Die täglichen Anforderungen im Beruf und Alltag bringen uns an unsere Leistungsgrenzen. Oft klagen wir über zu viel Stress und mangelnde Zeit. Selten nehmen wir uns die Zeit, um unseren Umgang mit Stress und Zeit zu hinterfragen.

Psychohygiene bedeutet dabei, sich selbst um seine psychische Gesundheit und sein Wohlbefinden zu kümmern.

Inhalte:

- Arten, Entstehung und Wirkung von Stress
- Umgang mit Stress
- Stressprävention
- Reflexion der eigenen Rolle im beruflichen Kontext
- Wo kommt Ihr Über- Belastung her? Beispiele aus der Praxis
- Konkrete Darstellung alltagstauglicher Stressbewältigungsmethoden
- Zeitmanagement
- Wie gestalte ich mein Selbstmanagement?

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Ulrich Raphaela Irene**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-104**

<b>Termin(e):</b>	20.03.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer- Straße 33, 8052 Graz



## Töne klingen-Wörter schwingen Mit Klang und Sprache begeistern

Durch die harmonischen Klänge und den sanften Vibrationen einer Klangschale kann wohltuende Entspannung entstehen, die sich harmonisierend auf Körper, Geist und Seele auswirkt und die Sinne auf vielfältige Weise anregt. Klangschalen eröffnen zahlreiche Methoden zur Entspannung, Konzentrationssteigerung und der Einsatz ermöglicht die Stärkung sozialer und sprachlicher Kompetenzen.

Die Verbindung von Klang und Sprache sensibilisiert zudem die Wahrnehmung und fördert sowohl verbale als auch die nonverbale Kommunikations- und Ausdrucksfähigkeit. Durch Klanggeschichten und entspannende Sprachspiele kann Sprachvielfalt erweitert und gefestigt werden.

Lassen Sie sich inspirieren von kreativer Kraft und Energie der Klangschale und genießen Sie den Fluss des ruhigen, schwebenden Rhythmus bis hin zum Ein:Klang mit sich selbst.

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Pronegg Alexandra, MSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Hinweis:** Es wird ersucht, bequeme Kleidung sowie eine Unterlage (Turnrolle und/oder Decke) mitzunehmen.

**Code: FP25-120**

<b>Termin(e):</b>	03.04.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Kindergarten St. Ruprecht, Etzersdorf 51, 8160 St. Ruprecht



## Transparenz - Bildungsprozesse sichtbar machen

Bildungsprozesse zu dokumentieren und transparent zu machen, ermöglicht die individuellen Entwicklungswege der Kinder nachvollziehbar darzustellen. Dies unterstützt die pädagogische Reflexion, stärkt die Arbeitsbeziehung zu Eltern und Bezugspersonen, bereichert die Kooperation im Team und liefert wertvolle Impulse für die pädagogische Qualitätsentwicklung. Allerdings sind die dabei angewandten Methoden zumeist nur einem enormen Arbeitsaufwand verbunden.

In diesem Workshop werden Techniken und Strategien diskutiert, durch die Bildungsprozesse gleichzeitig auf qualitativ hochwertige Weise und mit möglichst geringem Aufwand sichtbar gemacht werden können. Dabei werden neue Impulse für die Nutzung "klassischer Methoden", sowie best practice Beispiele zum Kennenlernen innovativer Ansätze vorgestellt.

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Wiener Judith**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen**

<b>Code: FP25-197</b>	
<b>Termin(e):</b>	27.03.2025
<b>Zeit:</b>	16:00-19:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	JUFA Hotel Weiz, Dr.-Karl- Widdmann-Straße 46-48, 8160 Weiz



## Unser Weg zur digitalen Medienbildung - Praxisnah und ressourcenorientiert

In der Kinderkrippe und im Kindergarten Anger setzen wir auf einen praxisnahen und ressourcenorientierten Ansatz zur digitalen Medienbildung. Im Rahmen der Fortbildung möchten wir von Meilensteinen berichten, die uns von anfänglicher Skepsis hin zu einer motivierten und effektiven Gestaltung einer kindgerechten Medienbildung geführt haben. Durch die praxisnahe Integration digitaler Medien in den Alltag schaffen wir eine Umgebung, in der die Kinder auf spielerische Weise ihre digitalen Kompetenzen erweitern können, ohne dabei die wertvollen sozialen und motorischen Erfahrungen des analogen Spielens zu vernachlässigen.

Inhalte:

- Von der Skepsis zur Motivation
- Erleichterung der täglichen pädagogischen Arbeit
- Ressourcenorientierter, praxisnaher Einblick in den Bildungsalltag

Referent:in(nen): **Schweiberger Julia**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-117**

**Termin(e):** 27.02.2025

**Zeit:** 15:00-18:30 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Verwöhnungsfall – Erziehung zur LebensUNTüchtigkeit

Verwöhnung ist die bestgemeinte Tat, welche oft pädagogisch angestrebte Ziele, nämlich Lebenstüchtigkeit unserer Kinder, verhindert. Verwöhnung macht abhängig und verhindert die Entwicklung von Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl. Verwöhnte Kinder haben häufig nicht die Kraft, ihre Lebensherausforderungen selbst in die Hand zu nehmen. Erziehungsbeauftragte sollen sensibilisiert werden und pädagogische Klarheit erhalten über Herausforderungen und Folgen erzieherischen Verhaltens. Das Netzwerk „Verwöhnung“ zu erhellen ist eine Aufgabe dieser Veranstaltung. Denn: Nur was wir zulassen, kann gelernt werden!

Referent:in(nen): **HS-Prof. Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup> Herker Susanne**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

<b>Code: FP25-180</b>	
<b>Termin(e):</b>	13.03.2025
<b>Zeit:</b>	14:30-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Gemeindeamt Seiersberg, Auditorium, Hauptplatz 1, 8054 Seiersberg



## **Vielfalt im Kindergarten zur Sprache bringen**

### **Grundlagen der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung**

Vielfalt zeichnet unser Leben aus und ist somit bereits in jungen Jahren Bestandteil kindlicher Lebenswelten. In der Arbeit mit Kindern verlangt Heterogenität eine bewusste Auseinandersetzung mit Vorurteilen und Einseitigkeit sowie deren Auswirkungen. Schon in elementaren Bildungseinrichtungen machen Kinder Erfahrungen mit Abwertung und Ausgrenzung – ihre Merkmale werden zum Gegenstand von Handlungen, die ihre Gefühle verletzen oder sogar zu Ablehnung und Ausschluss führen. Diese Erlebnisse haben bedeutende Auswirkungen auf das Leben der Kinder und ihre Entwicklungsmöglichkeiten. In dieser Fortbildung gibt eine kurze Einführung in die Grundlagen der Vorurteilsbewussten Bildung und Erziehung. Besonders Augenmerk liegt hierbei auf dem Aspekt der Vielfalt und seine Bedeutung für die Interaktion mit Kindern sowie die Wahl und den Einsatz von Spielmaterial.

Referent:in(nen): **Pirstl Katinka, MA**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte, Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: SP25-107**

<b>Termin(e):</b>	12.03.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-13:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Rasthaus „zum Dokl“, Hofstätten 113, 8200 Hofstätten an der Raab



## Von der Beobachtung zur evidenzbasierten Planung

Die Ergebnisse der Beobachtung liegen vor. Nun gilt es auf dieser Grundlage die pädagogischen Impulse für die evidenzbasierte Planung aufzubereiten. Was heißt dies nun konkret auch im Hinblick auf individualisierte Angebote? Was braucht es, um die Kinder vom IST-Zustand abzuholen und in die nächste Zone der Entwicklung zu begleiten? Was gilt es für die einzelnen Bildungsbereiche zu beachten?

Anhand von konkreten Beobachtungsbeispielen und Ergebnissen (hier können Sie gerne auch eigene mitbringen) werden Ideen, Impulse erörtert, um Kindern je nach ihrem Interesse und Entwicklungsstand passgenaue Angebote zu bieten.

Schwerpunkte der Fortbildung:

- Beobachtungsinstrumente und evidenzbasierte Planung?
- Übersicht über Beobachtungsverfahren und Einteilung dieser nach Kriterien (Differenzierung der Instrumente in Kann-Kriterien und Interessen)
- Begriffsbestimmung von evidenzbasierter Planung - Überblick
- Wie können auf Grundlage der Ergebnisse evidenzbasierte Impulse für die Planung abgeleitet werden?
- Beispiele und Anregungen, wie passgenaue Angebote interessenorientiert und entwicklungsorientiert gestaltet werden können
- Was bedeutet dies für die individualisierte Planung?

Ziel der Fortbildung ist, gemeinsam anhand von konkreten Beispielen Möglichkeiten aufzuzeigen, wie Ergebnisse der wahrnehmenden Beobachtung und aus Beobachtungsinstrumenten in die evidenzbasierte Planung einfließen.

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Mooshammer Verena**  
**Kuhness Judith**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

<b>Code: FP25-247</b>	
<b>Termin(e):</b>	24.04.2025
<b>Zeit:</b>	15:00-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Sitzungszimmer 42, Grazer Burg, Hofgasse 15, 8010 Graz



<b>Code: FP25-248</b>	
<b>Termin(e):</b>	02.06.2025
<b>Zeit:</b>	15:00-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	MuseumsCenter Leoben, Kirchgasse 6, 8700 Leoben



## Von der Entmutigung zur Ermutigung Kindliche Bedürfnisse in digitalisierten Zeiten und in einer globalisierten Welt

Kinder zeigen uns, wenn ihre Bedürfnisse nicht befriedigt werden. Auf diese Bedürfnisse feinfühlig zu reagieren, gehört zu den Aufgaben einer pädagogischen Fachkraft. Dabei fällt der Spagat zwischen den einzelnen Kindern und der Sozialform Gruppe nicht immer leicht. Diese Situationen beinhalten oft für alle Beteiligten viel Potential an Entmutigung.

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam anhand von konkreten Beispielen mögliche Strategien, um Kooperation und Gemeinschaftsgefühl im pädagogischen Alltag spür- und erfahrbar zu machen. Wir ergründen unsere eigene Haltung, begeben uns auf die Suche nach Ressourcen und versuchen konsequent, die Spur des Gelingens aufzunehmen. Basis bilden Konzepte der humanistischen und tiefenpsychologische Pädagogik und Psychologie, ergänzt durch aktuelle neurowissenschaftliche Forschungsergebnisse.

Referent:in(nen): **Felgitsch Sabine, MSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-146**

**Termin(e):** 09.04.2025

**Zeit:** 09:00-17:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar





## Von Obst- und Gemüsetigern

### Richtig essen von 1 bis 6 Jahren

Schon die jüngsten Kinder sind richtige Feinspitze, denn sie haben eine ausgezeichnete Wahrnehmung und setzen diese auch mit Begeisterung ein. Wer ein gesundes Essverhalten lernen will, braucht vor allem zweierlei: Vielfalt am Teller und die Möglichkeit, unter Einsatz aller Sinne in Ruhe zu schmausen. Wenn unsere zukünftigen „Gemüsetiger“ auch noch selbst bei der Zubereitung helfen dürfen, steht einer positiven Entwicklung der Geschmacksvorlieben nichts mehr im Weg. Kommt es bei Tisch dennoch einmal zu Ess- Konflikten, lassen sich diese meist mit einfachen Mitteln lösen.

Referent:in(nen): **Briesner Jasmin, BSc**  
**Malli Carina**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-267**

<b>Termin(e):</b>	07.05.2025 (Teil 1) 14.05.2025 (Teil 2)
<b>Zeit:</b>	14:00-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Teil 1: ÖGK, Seminarraum B, Josef-Pongratz-Platz 1, 8010 Graz Teil 2: Steiermarkhof, Ekkehard-Hauer-Straße 33, 8052 Graz



## Was ich einmal werden will...

### Bildungs- und Berufsorientierung ab der frühen Kindheit bewusst machen

Die Bezeichnung Bildungs- und Berufsorientierung, kurz BBO, ist im elementarpädagogischen Kontext noch nicht flächendeckend bekannt und eher im schulischen Kontext ein gelebter Begriff. Dieser Umstand steht jedoch in keiner Weise im Widerspruch dazu, dass BBO-Prozesse – ob bewusst oder unbewusst – in der Bildungsarbeit elementarer Einrichtungen tagtäglich stattfinden. Angefangen bei der Frage an Kinder, was sie einmal werden wollen...

Doch wo lassen sich sogenannte BBO-Prozesse im elementarpädagogischen Alltag überall identifizieren?

Worauf gilt es das Augenmerk zu richten?

Neben der Beantwortung dieser Fragen erwarten Sie in der Online-Fortbildung folgende Inhalte:

- Begriffsbestimmung und Ziele von Bildungs- und Berufsorientierung (BBO)
- Bewusstmachung und Identifizierung von BBO-Prozessen in Dimensionen pädagogischer Qualität und Bildungsarbeit
- Ideen und Reflexionsgrundlagen zur konkreten Umsetzung von BBO im pädagogischen Alltag

Referent:in(nen): **Pilz Olivia, BA, MA**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-240**

**Termin(e):** 11.03.2025

**Zeit:** 14:30-18:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Was passiert wenn... ...Sprache auf MINT trifft?

Forschen und Sprache gehören zusammen. Um Kinder gezielt in ihrer sprachlichen Entwicklung und ihren mathematischen, digitalen, naturwissenschaftlichen und technischen Kompetenzen zu unterstützen, bietet das Zusammenspiel von sprachlichen und naturwissenschaftlichen Bildungsangeboten vielversprechende Ansätze. Aus vielfältigen Praxiserfahrungen ist bekannt: Wenn sich Kinder mit ihrer naturwissenschaftlichen oder technischen Umwelt beschäftigen, ergeben sich viele Anknüpfungspunkte für den sprachlichen Dialog und somit für die sprachliche Entwicklung. Forschende Mädchen und Jungen benennen Dinge, beschreiben ihre Beobachtungen, stellen Fragen, lernen neue Begriffe oder Fachwörter kennen.

„Kinder bilden ihr Verständnis von der Welt, indem sie sich mit anderen über Dinge austauschen.“ (in: Frühe naturwissenschaftliche Bildung, Hrsg. Wassilios E. Fthenakis, S. 19)

Begleitende Fachpersonen brauchen dazu selbst auch Freude am Entdecken und eine offene Haltung für neue Erfahrungen in diesen Fachbereichen um gemeinsam mit den Kindern aufgeschlossen und neugierig auf Entdeckungsreise durch die MINT-Welt zu gehen. Fachpersonen sollten sowohl alltägliche Situationen als auch individuell gestaltete themenspezifische Angebote nutzen bzw. gezielt planen, um die sprachlichen Ressourcen der Kinder durch MINT zu erweitern.

Inhalte:

- Erweiterung des Fachwissens im Bereich MINT
- Reflexion von alltäglichen MINT- Phänomenen und Überlegungen zur sprachlichen Nutzung dieser
- Praxisideen kennenlernen, austauschen und erproben

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> Pronegg Alexandra, MSc**

Zielgruppe: **Sprachförderkräfte und Kinderbetreuer:innen**

<b>Code: SP25-108</b>	
<b>Termin(e):</b>	14.03.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-13:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Rasthaus „zum Dokl“, Hofstätten 113, 8200 Hofstätten an der Raab



## Frühkindliche Reflexe und Probleme im Kindergarten

Frühkindliche Bewegungsmuster oder Reflexe erfüllen im ersten Lebensjahr des Kindes wichtige Aufgaben. Ab einem gewissen Zeitpunkt werden diese jedoch nicht mehr gebraucht und sollten nicht mehr wirksam sein.

Bleiben frühkindliche Bewegungsmuster über ihren vorgesehenen Wirkungszeitraum bestehen, verursachen sie unter Umständen in der Entwicklung des Kindes erhebliche Probleme (Lernen, Kognition, emotionales und soziales Verhalten, Körpermotorik, Handgeschicklichkeit usw.).

Ungenügend bzw. nicht integrierte Reflexe sind wie kleine Tornados, die ein Entwicklungshaus, welches auf einer wackeligen Bodenplatte steht, zum Einsturz bringen können.

Referent:in(nen): **Berghofer Isabella**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-140**

**Termin(e):** 12.03.2025

**Zeit:** 15:00-18:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar

**Code: FP25-141**

**Termin(e):** 24.04.2025

**Zeit:** 15:00-18:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar



## Wenn Kleinkinder in der Kinderkrippe beißen

### Gemeinsame Lösungsansätze im Team und mit den Eltern finden

Wenn Kleinkinder in der Kinderkrippe beißen, kann dies bei allen beteiligten Personen zu starker Verunsicherung führen. Warum beißt das Kind? Wie verhalte ich mich als Fachperson oder Elternteil? Wie gehe ich mit dem Kind um?

Im pädagogischen Kontext kommen weitere Fragen hinzu: Welche konkreten Handlungsansätze kann ich mit meinen Kolleg:innen entwickeln? Wie stimme ich mich mit den Eltern des betroffenen Kindes ab? Wie reagiere ich auf die Eltern der anderen Kinder?

Die Veranstaltung bietet neben theoretischen Inputs, Möglichkeiten der Selbstreflexion und des intensiven Erfahrungsaustausches mit Kolleg:innen. Ziel ist es, greifbare Handlungsstrategien für den Umgang mit Beißverhalten zu erarbeiten.

Inhalte:

- Theoretische Hintergründe zum Beißverhalten (entwicklungs- und umweltbedingte Faktoren)
- Gemeinsames Entwickeln von Strategien im Umgang mit Beißen
- Leitgedanken zur Bildungspartnerschaft mit Eltern (Beratungsgespräche und Elterninformation)

Referent:in(nen): **Jauch Regina, BSc MSc**  
**Geißler Claudia, PhD**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

#### Code: FP25-129

Termin(e):	22.05.2025
Zeit:	14:30-18:00 Uhr
Örtlichkeit:	Hotel Landskron, Am Schiffertor 3, 8600 Bruck an der Mur

#### Code: FP25-130

Termin(e):	26.05.2025
Zeit:	14:30-18:00 Uhr
Örtlichkeit:	Bildungshaus Schloss St. Martin, Kehlbergstraße 35, 8054 Graz



## Wir leben Werkstatt(t)räume

Angeregt durch die Literatur der „Werkstatt(t)räume“ von Marion Tielemann haben wir uns auf den Weg gemacht, unser offenes Haus in diesem Sinne zu gestalten. Das Ziel war, die Räume so zu adaptieren, dass sich alle damit identifizieren und wohlfühlen können. Eine anregungsreiche Umgebung, viel Freiraum und die Möglichkeit zum selbstbestimmten, aktiven Tun ermöglichen unseren Kindern vielfältiges Lernen mit allen Sinnen. Wir agieren als einfühlsame Bezugspersonen, die den Kindern einen sicheren Hafen ermöglichen, responsiv reagieren und die Bildungsprozesse initiieren und begleiten. Durch die flexible Gestaltung unseres Tagesablaufes können sich die Kinder intensiv und nachhaltig ihrem Tun widmen.

Voraussetzung für das Miteinander in unseren Lernwerkstätten und als Basis für unseren sicheren Hafen ist ein gut aufeinander abgestimmtes Team, das gut vernetzt aktuell und qualitativ auf die jeweiligen Bedürfnisse der Kinder reagieren kann. Wir haben den Blick frei für die wundervollen Dinge, die jeden Tag passieren - diese Wertschätzung stärkt die Kinder in ihrem Selbstverständnis und motiviert sie, forschend neue Welten für sich zu erobern.

Schwerpunkte:

- Entwicklungsbegleitung in der Lernwerkstatt
- Teamkultur als Fundament

Referent:in(nen): **Pittino Nicolette**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-118**

<b>Termin(e):</b>	11.03.2025
<b>Zeit:</b>	16:00-19:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Webinar



## Wissenschaft kinderleicht erklärt

Die Bedeutung der frühkindlichen Förderung im MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik) - Bereich ist heute in aller Munde. MINT- Qualifikationen sind zu Schlüsselkompetenzen der Gegenwart geworden und wir sind gefordert diesen Anforderungen gerecht zu werden. Um den Kindern dabei zu helfen ein positives Selbstkonzept im Umgang mit Technik und Naturwissenschaften zu entwickeln, müssen wir unsere eigenen Hemmungen und Unsicherheiten abbauen.

In diesem Kurs diskutieren wir folgende Fragestellungen:

- Warum MINT im Kindergarten?
- Welche Inhalte sind relevant?
- Von wo kann man Hintergrundinfos beziehen?
- Wie fängt man an?
- Was tun, wenn man nicht weiterweiß oder etwas nicht funktioniert wie geplant? Und noch vieles mehr....

In diesem Kurs bekommen Sie die Möglichkeit...

- angeleitete Experimente durchzuführen und Wissenschaftskommunikation zu erleben,
- selbst auszuprobieren, wie man komplexe Themen nachhaltig und verständlich vermittelt und
- vorab Fragen zu adressieren, die dann in den Kurs direkt einfließen und bearbeitet werden.

Referent:in(nen): **Schmiedhofer Vera**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-131**

<b>Termin(e):</b>	03.03.2025
<b>Zeit:</b>	14:00-17:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	JUFA Bruck Natur-Hotel, Stadtwaldstraße 1, 8600 Bruck an der Mur



## Wo ist die rote Linie?

### Kinderrechte und Kinderschutz als Herausforderung und als gelebte Chance

Die aktive Umsetzung von Kinderrechten und Kinderschutz in einer Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Das eröffnet neue Aufgaben und spannende Möglichkeiten für die Arbeit mit den Kindern.

Pädagogische Fachkräfte haben viele Herausforderungen zu bewältigen: die Aufsichtspflicht gewährleisten, Grenzen setzen, Konflikte begleiten, die Rechte und Grenzen der Kinder respektieren, die Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung als sicheren Ort für Kinder gestalten. In diesem Seminar geht es darum, wie in schwierigen und konfliktreichen Situationen, bei Verdächtigungen und bei hoher Belastung der Fachkräfte der Schutz von Kindern und von pädagogischem Personal geachtet werden kann.

Fallgeschichten aus dem pädagogischen Alltag sind erwünscht und werden auch von der Referentin bereitgestellt.

Referent:in(nen): **Felgitsch Sabine, MSc**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen**

**Code: FP25-145**

<b>Termin(e):</b>	10.03.2025
<b>Zeit:</b>	09:00-17:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Rasthaus „zum Dokl“, Hofstätten 113, 8200 Hofstätten an der Raab







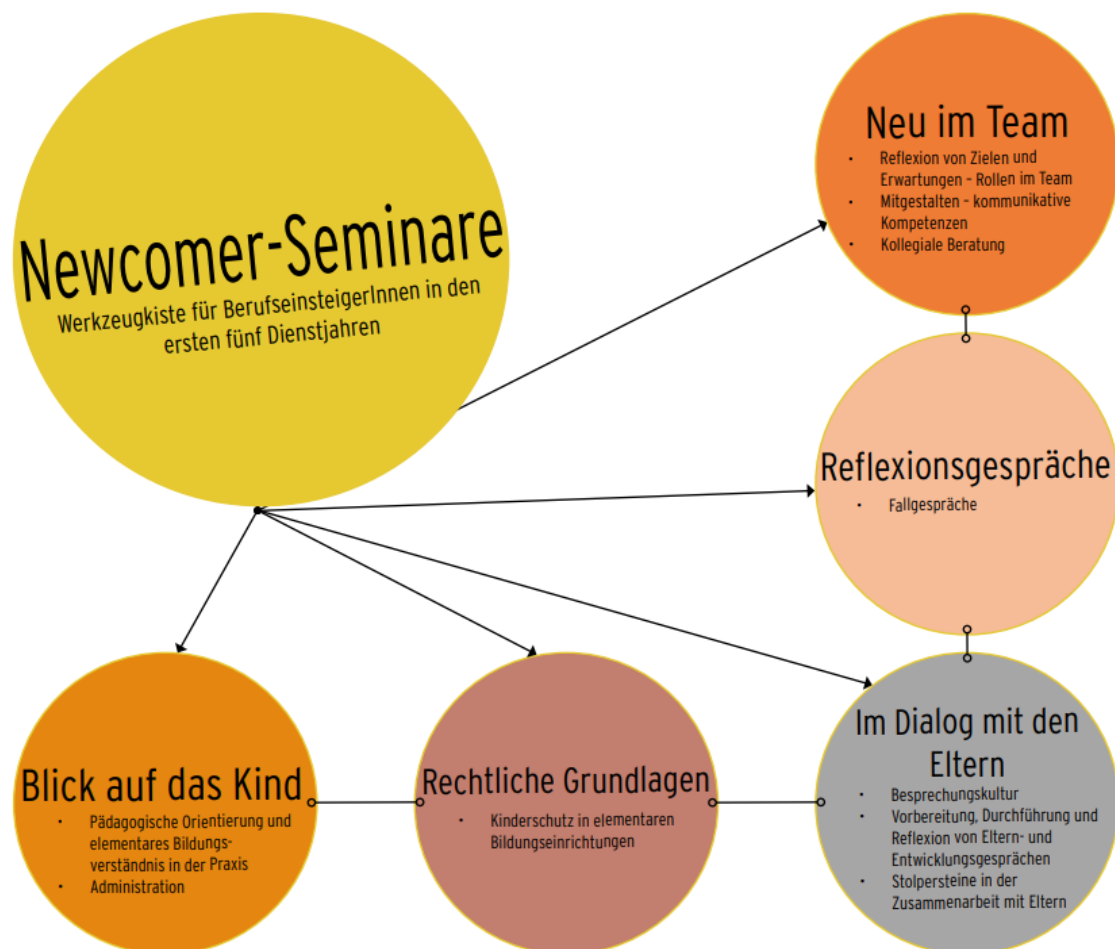


## Fortbildungsangebot für Newcomer Werkzeugkiste für Berufseinsteiger:innen in den ersten fünf Dienstjahren

In den ersten Dienstjahren sind Pädagog:innen mit einer Reihe von neuen Aufgaben konfrontiert. Es formt sich die berufliche Identität, die pädagogische Handlungsfähigkeit und Fachkompetenz erweitern sich und in der Bildungspartnerschaft werden vielfältige Erfahrungen gesammelt. Der professionellen Begleitung in der Berufseinstiegsphase kommt eine Schlüsselrolle zu.

Mit dem maßgeschneiderten Fortbildungsangebot für Newcomer:innen begleiten wir bei den besonderen Anforderungen in den ersten Dienstjahren.

Übersicht über die vier Themenbereiche der Werkzeugkiste für Berufseinsteiger:innen:



Das sich jährlich wiederholende Fortbildungsangebot bezieht sich auf die ersten fünf Dienstjahre. Zusätzlich wird monatlich ein Reflexionsgespräch im Online-Format angeboten, an dem jederzeit kurzfristig teilgenommen werden kann.



## Elterngespräche professionell führen

Die Gestaltung gelingender Gespräche mit Eltern gehört zu den Kernaufgaben pädagogischer Fachkräfte und trägt stark zu einer gelingenden Erziehungspartnerschaft bei. Ob Tür- und Angelgespräche, Entwicklungsgespräche oder Krisengespräche - jede Art der Gesprächsform bedarf einer bewussten Planung, Durchführung und Reflexion. Empathisches Verständnis für das Gegenüber und das Wissen um die eigene Gesprächskultur können Missverständnisse und Konflikte verringern und ein wohlthuendes Miteinander auf Augenhöhe fördern.

Inhalte:

- Kurzer Einblick in die Grundzüge der Gesprächsführung – wie geht es mir und meinem Gegenüber?
- Führen, gestalten und begleiten unterschiedlicher Gesprächsformate
- Welche Möglichkeiten bietet das strukturierte Entwicklungsgespräch?
- Worauf muss ich in Krisengesprächen achten?
- Konkrete praktische Tipps zur Gesprächsgestaltung

Referent:in(nen): **Bozic Monika, Bakk.**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

**Code: FP25-249**

**Termin(e):** 13.03.2025

**Zeit:** 09:00-12:30 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar

**Code: FP25-250**

**Termin(e):** 23.04.2025

**Zeit:** 14:30-18:00 Uhr

**Örtlichkeit:** Webinar





## Fachaustausch für Fachkräfte in den ersten fünf Dienstjahren

Die ersten Jahre im Beruf sind eine prägende Zeit für jede Fachkraft in der elementaren Bildung. möchten wir speziell Fachkräften in den ersten fünf Dienstjahren einen Raum für Austausch und Reflexion bieten. Im Fokus stehen die Herausforderungen und Chancen, die zu Beginn der beruflichen Laufbahn auftreten, sowie der kollegiale Austausch.

Wir laden Sie sehr herzlich dazu ein, eigene Erfahrungen aus Ihrer Praxis mit uns zu teilen und zu reflektieren.

Referent:in(nen): **Kuhness Judith**  
**Mag.<sup>a</sup> Fraundorfer Elisabeth**

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Kinderbetreuer:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

**Hinweis:** Im Zentrum des Fachaustauschs ist der Dialog über die Praxis und das Fachwissen.

**Code: FP25-227**

<b>Termin(e):</b>	14.05.2025
<b>Zeit:</b>	15:00-17:30 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Besprechungsraum PQE, Bürgergasse 5a, 8010 Graz - 1. Stock





Wann wird von einer Kindeswohlgefährdung gesprochen?

Welche Unterstützungsformen stehen zur Verfügung?

Wann soll Kontakt mit der Kinder- und Jugendhilfe aufgenommen werden?

Immer wieder sind Kinder in ihrer Beziehung zu engen Familienmitgliedern konfrontiert mit Demütigungen, Beschimpfungen, mangelnder Fürsorge, körperlichen Misshandlungen und anderen Formen von Gewalt. Verschmutzte Kleidung, die fehlende Jause oder ein blauer Fleck können erste Anzeichen sein, die auf Vernachlässigung oder Gewalt hindeuten. Eltern handeln in diesen Situationen meist nicht aus Überzeugung, sondern aus Überforderung und Hilflosigkeit. Häufig können Familien durch Beratung und Unterstützung einen Ausweg aus der Gewaltspirale finden. Pädagogische Fachkräfte in elementaren Bildungseinrichtungen erleben Kinder täglich über viele Stunden, sind regelmäßig mit den Eltern im Kontakt und haben Einblick in das soziale Umfeld der Familien. Dadurch wird es ihnen ermöglicht, Hinweise auf eine Gefährdung frühzeitig zu erkennen und Hilfe im Netzwerk anzubahnen.

Inhalte:

- Definition Kindeswohl
- aktuelle gesetzliche Rahmenbedingungen im steiermärkisches Kinder- und Jugendhilfegesetz
- Umgang mit Anzeichen von Kindeswohlgefährdung
- Mitteilung an die Kinder- und Jugendhilfe

Referent:in(nen): **Mag.<sup>a</sup> (FH) Fürböck-Rossmann Andrea**

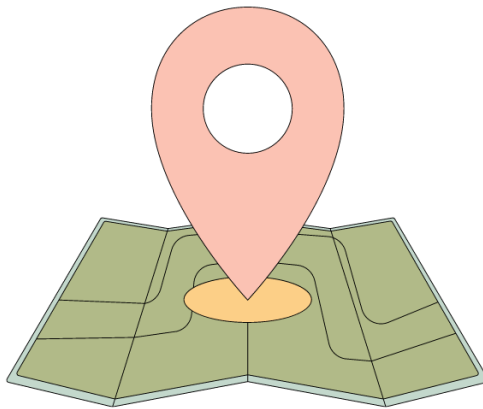
Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren**

**Code: FP25-108**

<b>Termin(e):</b>	21.05.2025
<b>Zeit:</b>	15:00-18:00 Uhr
<b>Örtlichkeit:</b>	Sitzungszimmer 42, Grazer Burg, Hofgasse 15, 8010 Graz



# Inhouse- Seminare



## Schätze für das Leben heben

Interaktionsqualität als Schlüssel für den entwicklungsförderlichen pädagogischen Alltag

Interaktionen und die Qualität der Beziehungen zwischen Kindern und Erwachsenen erweisen sich als Schlüssel zu Wohlbefinden und sind ein Indikator für hohe Bildungsqualität. Damit Kinder sich wohlfühlen, explorieren, autonom handeln und aktiv lernen können, ist eine hohe Interaktionsqualität eine wichtige Grundlage, die gleichzeitig hohe soziale und emotionale Kompetenz des pädagogischen Fachpersonals fordert. (vgl. Becker-Stoll, Niesel und Wertfein, 2014)

Doch worauf kommt es in der sprachlichen Begleitung von Kindern an?

In diesem Inhouse-Workshop erfolgt gemeinsam im Team eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit folgenden Inhalten:

- Wie gelingt ein bedürfnisorientierter Dialog auf Augenhöhe, in dem sich die Kinder wahrgenommen und wertgeschätzt fühlen?
- Wie kann ich entwicklungsförderliche Interaktionen gestalten?
- Wie bildet sich die Interaktionsqualität aus Sicht des Kindes ab?
- Welche Strategien kann ich anwenden, um meine Interaktionskompetenz zu erweitern?
- Wie kann anregende Gesprächsführung die sprachlichen Kompetenzen der Kinder stärken?
- Wie gelingt es mir, Kinder sprachlich auch in Stresssituationen gut zu begleiten?
- Welche Strategien gibt es, das Lernen der Kinder durch Sprache effektiv zu unterstützen?

Diese Fortbildung orientiert sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen Ihrer Einrichtungen vor Ort und bietet eine gute Möglichkeit, sich im Team Zeit zur bewussten Auseinandersetzung mit der individuellen dialogischen Haltung und dem eigenen sprachlichen Handeln zu nehmen.

Zielgruppe: **Pädagogische Teams von Kindergärten in der gesamten Steiermark**

Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an die zuständige Fachberatung Frühe Sprachförderung:

Kontakt: [b-region1@stmk.gv.at](mailto:b-region1@stmk.gv.at) für die Bezirke Graz und Graz-Umgebung

[b-region2@stmk.gv.at](mailto:b-region2@stmk.gv.at) für die Bezirke Deutschlandsberg, Leibnitz, Südoststeiermark, Voitsberg

[b-region3@stmk.gv.at](mailto:b-region3@stmk.gv.at) für die Bezirke Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld, Weiz

[b-region4@stmk.gv.at](mailto:b-region4@stmk.gv.at) für die Bezirke Leoben, Liezen, Murau, Murtal



## Dialog schaffen

Beteiligung und dialogische Haltung als Beitrag zum Kinderschutz

Im pädagogischen Alltag bietet sich eine Vielzahl von Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern. Diese Gelegenheiten zu erkennen, bewusst wahrzunehmen und gut zu nutzen, ist nicht immer einfach und erfordert viel pädagogisches Fingerspitzengefühl - und vor allen Dingen eine dialogische Grundhaltung.

Die dialogische Haltung basiert wesentlich auf aktivem Zuhören, sprachfördernden Fragen sowie gemeinsamen Denkprozessen. Wird Kindern auf diese Weise begegnet, fühlen sie sich „gesehen“, erleben sich selbstwirksam, erhalten Raum für ihre Themen und können sich als Expert:innen für sich selbst wahrnehmen. Dadurch werden Kinder mehr beteiligt, nachhaltig in ihrer Entwicklung gefördert, sowie ihre Resilienz gestärkt.

In diesem Inhouse-Workshop erfolgt gemeinsam im Team eine praxisorientierte Auseinandersetzung mit folgenden Inhalten:

- Wie steht meine dialogische Haltung in Zusammenhang mit dem Kinderschutz?
- Wie gelingt ein bedürfnisorientierter Dialog auf Augenhöhe mit den Kindern, in dem sie sich ernstgenommen und wertgeschätzt fühlen?
- Gibt es in unserer Einrichtung ein Beschwerdemanagement für Kinder ?
- Welche Strategien kann ich anwenden, um meinen Sprachgebrauch zu reflektieren und hinsichtlich des Kinderschutzes zu beleuchten?

Diese Fortbildung orientiert sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen Ihrer Einrichtungen vor Ort und bietet eine gute Möglichkeit, sich im Team Zeit zur bewussten Auseinandersetzung mit der individuellen dialogischen Haltung und dem eigenen sprachlichen Handeln zu nehmen.

Zielgruppe: **Pädagogische Teams in Kindergärten in der gesamten Steiermark**

Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an die zuständige Fachberatung Frühe Sprachförderung:

Kontakt: [b-region1@stmk.gv.at](mailto:b-region1@stmk.gv.at) für die Bezirke Graz und Graz-Umgebung

[b-region2@stmk.gv.at](mailto:b-region2@stmk.gv.at) für die Bezirke Deutschlandsberg, Leibnitz, Südoststeiermark, Voitsberg

[b-region3@stmk.gv.at](mailto:b-region3@stmk.gv.at) für die Bezirke Bruck-Mürzzuschlag, Hartberg-Fürstenfeld, Weiz

[b-region4@stmk.gv.at](mailto:b-region4@stmk.gv.at) für die Bezirke Leoben, Liezen, Murau, Murtal





## **„Wir haben doch schon alles versucht...“ – kollegiale Fallberatung im Team für herausfordernde Situationen**

„Wir haben doch schon alles versucht...“ So beginnen häufig Berichte aus dem Alltag von Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen, die von den Fachkräften als „schwierig“ oder „herausfordernd“ erlebt werden. Kinder, deren Verhalten „auffällig“ scheint, herausfordernde Eltern oder Spannungen im Team... diese Liste ließe sich endlos weiterführen. Manchmal sind Situationen so festgefahren und undurchsichtig, dass ein Blick von außen hilfreich sein kann, um neue Perspektiven und Lösungsansätze zu entwickeln.

In der Inhouse-Fortbildung lernen Sie nach einem kurzen Input zu einer ressourcen- und lösungsorientierten Haltung unterschiedliche Methoden der Fallberatung kennen, die Sie auch im Rahmen von Teambesprechungen anwenden können. Eigene Fälle werden besprochen und ganz praktische Lösungsansätze entwickelt. Ziel ist es, im kollegialen Austausch Bewegung in Festgefahrenes zu bringen und damit Erleichterung zu schaffen. Im Anschluss an eine Inhouse- Fortbildung erhalten die Teilnehmer:innen eine Teilnahmebestätigung.

Diese Inhouse-Fortbildung orientiert sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen der Einrichtungen vor Ort und bietet eine gute Möglichkeit, sich im Team Zeit zur Auseinandersetzung mit dem eigenen pädagogischen Handeln zu nehmen und dieses sichtbar zu machen.

Zielgruppe: **Pädagogische Teams in der gesamten Steiermark**

Unterrichtseinheiten: **3 UE**

Kontakt: Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an [psychologie-ep@stmk.gv.at](mailto:psychologie-ep@stmk.gv.at)

## Haltung zeigen!

Ressourcen im Team entdecken, nutzen und sichtbar machen

Eine ressourcenorientierte Haltung des pädagogischen Fachpersonals nimmt in der aktuellen pädagogischen Diskussion eine zentrale und wichtige Rolle ein. Sie bildet das wesentliche Fundament, um die Lernfreude der Kinder zu wecken, sie in ihrem Handeln zu bestärken und Ihre Fähigkeiten und Stärken gezielt zu entdecken, nutzen und zu fördern. So wird auch der Grundstein für die Entwicklung von Resilienz gelegt.

Diese Ressourcenorientierung ist auch in den pädagogischen Grundlegendokumenten verankert. Doch wie kann diese in der Praxis umgesetzt werden bzw. wie und wo wird diese sichtbar?

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht die Stärkung der Selbstkompetenzen aller Teammitglieder und die Reflexion, wie die individuellen Ressourcen innerhalb des Teams und auch jene der Kinder im Alltag bestmöglich eingesetzt und sichtbar gemacht werden können

Die Fortbildungsveranstaltung wird auf zwei Nachmittage aufgeteilt und umfasst folgende Inhalte:

- Pädagogische Grundlegendokumente: eine interaktive, aktuelle Auseinandersetzung mit den wesentlichen Instrumenten.
- Reflexion der eigenen Bildungsarbeit – Was sind meine Werte und wie wirken sie sich auf mein alltägliches Handeln aus?
- Unsere professionelle und ressourcenorientierte Haltung - was sind die Stärken unseres Teams?
- Unsere Qualitätsansprüche - was ist unsere gelebte Realität, und wo wollen wir hin?

Diese Inhouse-Fortbildung orientiert sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen der Einrichtungen vor Ort und bietet eine gute Möglichkeit, sich im Team Zeit zur Auseinandersetzung mit dem eigenen pädagogischen Handeln zu nehmen und dieses sichtbar zu machen.

📅 Termine ab Juli 2025 möglich

Referentinnen: **Team der pädagogischen Fachberatung**  
Zielgruppe: **Pädagogische Teams in der gesamten Steiermark**  
Unterrichtseinheiten: **6 UE**

Kontakt: Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an [netzwerk-paedagogik@stmk.gv.at](mailto:netzwerk-paedagogik@stmk.gv.at)



## **Pädagogische Grenzsituationen meistern –** der richtige Umgang mit herausforderndem Verhalten von Kindern

Die Begleitung von Kindern mit herausforderndem Verhalten ist eine der anspruchsvollsten Aufgaben im pädagogischen Alltag. Herausforderndes Verhalten äußert sich primär als Botschaft des Kindes aus seinem Bedürfnis nach Zuwendung, Beachtung und Selbstständigkeit. Neben der Aneignung von spezifischem Fachwissen in der Begleitung von Kindern in emotionalen Grenzsituationen braucht es auch eine bewusste und reflexive Auseinandersetzung mit den persönlichen Lebens- und Lernerfahrungen. Eine ganzheitliche stärken- und ressourcenorientierte Grundhaltung, die die Fähigkeiten und Potentiale von Kindern in den Mittelpunkt rückt, kann selbst in schwierigen Situationen lösungsorientiert wirken.

In der Fortbildungsveranstaltung werden wir uns mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- Was bedeutet „herausforderndes Verhalten bei Kindern“?
- Welchen Einfluss hat die umfassende Reflexion des eigenen erzieherischen Handelns?
- Welche Handlungsmöglichkeiten sind bedeutsam für die Begleitung von herausforderndem Verhalten?

Diese Inhouse-Fortbildung orientiert sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen der Einrichtungen vor Ort und bietet eine gute Möglichkeit, sich im Team Zeit zur Auseinandersetzung mit dem eigenen pädagogischen Handeln zu nehmen und dieses sichtbar zu machen.

Zielgruppe: **Pädagogische Teams in der gesamten Steiermark**  
Unterrichtseinheiten: **4 UE**

Kontakt: Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an [psychologie-ep@stmk.gv.at](mailto:psychologie-ep@stmk.gv.at)



## Verhaltenskodex und Regeln in der Einrichtung

Elementare Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen sind Orte, in denen sich Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen, Bedürfnissen und Erwartungen begegnen. Sich im Team, mit Kindern und Eltern auf Verhaltensregeln, geteilte Normen und Werte zu einigen, kann Orientierung und Sicherheit für alle Beteiligten des Einrichtungstages bieten. Im Rahmen eines Inhouse-Workshops (4 UE) werden wesentliche Verhaltensregeln gegenüber Kindern und Eltern sowie innerhalb des Teams erarbeitet und gesammelt. Ein Verhaltenskodex, in den alle Beteiligten miteinbezogen werden, enthält die Vereinbarungen für einen gewaltfreien und respektvollen Umgang miteinander, dient somit als wesentlicher Baustein eines Kinderschutzkonzepts und ist Grundlage der evidenzbasierten Planung.

Diese Inhouse-Fortbildung orientiert sich an den jeweiligen Rahmenbedingungen der Einrichtungen vor Ort und bietet eine gute Möglichkeit, sich im Team Zeit zur Auseinandersetzung mit dem eigenen pädagogischen Handeln zu nehmen und dieses sichtbar zu machen.

① Termine ab Juli 2025 möglich

Referentinnen: **Team der pädagogischen Fachberatung**  
Zielgruppe: **Pädagogische Teams in der gesamten Steiermark**  
Unterrichtseinheiten: **4 UE**

Kontakt: Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an [netzwerk-paedagogik@stmk.gv.at](mailto:netzwerk-paedagogik@stmk.gv.at)



## Kinderschutz in der Medienwelt: Sicherer Umgang mit digitalen Medien

Medien spielen bereits in jungen Jahren eine zentrale Rolle im Leben vieler Kinder. Die Herausforderungen und Chancen, die sich daraus für Kinder, Eltern und pädagogische Fachkräfte ergeben, sind vielfältig. In der Inhouse-Fortbildung setzen wir uns mit den Grundlagen einer zeitgemäßen Medienbildung im Elementarbereich auseinander und entwickeln gemeinsam Strategien für den verantwortungsvollen Umgang mit Medien in der pädagogischen Arbeit.

### Schwerpunkte der Fortbildung:

1. **Begriffsbestimmung: Was ist Medienbildung?**
  - Einführung in die Grundlagen der Medienbildung: Was bedeutet Medienbildung und wie unterscheidet sie sich von Medienkonsum?
  - Reflexion und Einordnung der Rolle der Medien im Leben von Kindern.
2. **Eine kritisch-optimistische Haltung zur Medienbildung**
  - Wie können wir Medien und deren Rolle für Kinder kritisch, aber auch offen und optimistisch betrachten?
  - Erarbeitung einer Haltung, die Medien als Bildungsmedium einbindet und gleichzeitig kritische Reflexion fördert.
3. **Wie findet Medienbildung statt?**
  - Praktische Ansätze und Methoden für die medienpädagogische Arbeit mit Kindern im Elementarbereich.
  - Beispiele und Anregungen, wie digitale Medienbildung altersgerecht und kindgerecht gestaltet werden kann.
4. **Chancen und Gefahren des Medienkonsums – altersgerechte Differenzierung**
  - Überblick über mögliche Risiken und Potenziale des Medienkonsums im frühen Kindesalter.
  - Entwicklung eines Konsenses über altersgerechte Medieninhalte und -nutzung sowie den pädagogischen Umgang mit den Herausforderungen, die sich in verschiedenen Altersstufen ergeben.

**Ziel der Fortbildung:** Gemeinsam möchten wir neben theoretischen Aspekten die eigene pädagogische Praxis reflektieren und Handlungskompetenzen für die Begleitung und den Schutz von Kindern im Umgang mit Medien stärken. Ziel ist es, eine informierte und verantwortungsbewusste Position einzunehmen, die dem Medienkonsum der Kinder gerecht wird und ihnen gleichzeitig Orientierung und Schutz bietet.

Kontakt: Interessierte Teams wenden sich bitte zur individuellen Terminvereinbarung an [psychologie-ep@stmk.gv.at](mailto:psychologie-ep@stmk.gv.at)

Unterrichtseinheiten: **4 UE**



## Sprechstunde für Pädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren

Die Ausbildung liegt erfolgreich hinter Ihnen und Sie befinden sich in der aufregenden Zeit des Berufseinstiegs? Als Newcomer steht man vor so mancher Herausforderung....

### Wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen und Anliegen!

- Fragen zur Gestaltung des Tagesablaufs?
- Unsicherheiten vor ersten Entwicklungsgesprächen?
- Unterstützung bei organisatorischen Themen erforderlich?
- Pädagogische Tipps erwünscht?

In der

# ONLINE SPRECHSTUNDE

für Pädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren finden Sie wertschätzenden Raum und Ihr Anliegen. Wir gehen individuell auf Ihre Fragen, die im pädagogischen Alltag auftauchen, ein. Gemeinsam mit den Expertinnen der pädagogischen Fachberatung überlegen wir neue Ansätze und Lösungen, die in Ihrer Situation helfen könnten. Sie erhalten maßgeschneiderte fachliche Unterstützung, Beratung und Praxisimpulse!

📍 Termine finden Sie auf der nächsten Seite!

KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH!

## TERMINE:

### Sprechstunde für Pädagog:innen in den ersten fünf Dienstjahren

Dauer: jeweils 1 Std.

**09.01.2025, 14:00 Uhr**

<https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=md7fdd713a555337ef39faa78f272f3f1>

**06.02.2025, 10:00 Uhr**

<https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m2573958758a9a52a96d871f981fa4263>

**06.03.2025, 14:00 Uhr**

<https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m01db0f86628cfff7b7558aef4d840be>

**03.04.2025, 10:00 Uhr**

<https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=mfe2e29d66bb6c6fa8c9f431903e7a085>

**08.05.2025, 14:00 Uhr**

<https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m174ddffe1de53da9a16498cc2628f42e>

**05.06.2025, 10:00 Uhr**

<https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m6002c2522d27168dbf38ae4c8c0e480d>

**03.07.2025, 14:00 Uhr**

<https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m76c06c3d3a555daaaff2b6189d79fbf4>

KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH!

## Sprechstunde zur evidenzbasierten Planung

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihre aktuellen Anliegen zur "evidenzbasierten Planung" zu besprechen, vertiefende Informationen einzuholen und Ihre Fragen zur praktischen Umsetzung im Alltag zu stellen. Gleichzeitig können Sie sich mit Kolleg:innen über unterschiedliche Erfahrungen mit dem Planungstool austauschen. Der Schwerpunkt liegt auf dem gegenseitigen Lernen, dem Austausch über Praxisbeispiele und Diskussionen. Nutzen Sie auch die Gelegenheit, Ihre Fragen direkt an unsere pädagogischen Fachberater:innen zu richten.

1x monatlich  
Dienstags von 13.00 -14:00 Uhr

<b>14.01.2025:</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m99e6f34eab494c0451bb0ffb945a9020">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m99e6f34eab494c0451bb0ffb945a9020</a>
<b>11.02.2025:</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m5cee3e07d5af74de863846036ae8a636">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m5cee3e07d5af74de863846036ae8a636</a>
<b>11.03.2025:</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=md04c67871f7b12721a4034824fa32865">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=md04c67871f7b12721a4034824fa32865</a>
<b>08.04.2025:</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m3ee20e19953a9043bab2e27f1e825a5e">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m3ee20e19953a9043bab2e27f1e825a5e</a>
<b>13.05.2025:</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m6ec4b87737726ebf908567b82d6403e9">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m6ec4b87737726ebf908567b82d6403e9</a>
<b>03.06.2025:</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m293ab37de5a2aa9c04a9a5d3a911822b">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m293ab37de5a2aa9c04a9a5d3a911822b</a>
<b>08.07.2025:</b>	<a href="https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m462245aca30fbfe4e1201d462d2339e2">https://land-steiermark.webex.com/land-steiermark/j.php?MTID=m462245aca30fbfe4e1201d462d2339e2</a>

KEINE ANMELDUNG ERFORDERLICH!



# JEDEN ERSTEN MITTWOCH IM MONAT VON 15:00 – 16:30 UHR

um sich

- einen Input zu holen
- persönliche Anliegen bzw. Fragen zum Thema zu klären
- Ihre Erfahrungen einzubringen und mit Kolleg:innen in den Austausch zu treten

Code:	Datum	Thema	Referentin
HP24-247	8. Jän. 2025	Bedürfnisorientierung richtig verstanden	Jauch Regina, BSc MSc
HP24-248	5. Feb. 2025	Risiken und Chancen des digitalen Medienkonsums	Mag. <sup>a</sup> Mooshammer Verena
HP24-249	5. März 2025	Stärkung der Resilienz durch besseren Umgang mit stressigen Alltagssituationen	Mag. <sup>a</sup> Mooshammer Verena
HP24-250	2. Apr 2025	Wirkung von Micromoments auf die Psyche	Jauch Regina, BSc MSc
HP24-251	7. Mai 2025	Neurodiversität – Auswirkungen auf den Elementarbereich	Jauch Regina, BSc MSc
HP24-252	4. Juni 2025	Benötigte Future Skills für den elementaren Bildungsbereich	Mag. <sup>a</sup> Mooshammer Verena
HP24-253	3. Juli 2025	Mit positiver Psychologie in den Sommer	Jauch Regina, BSc MSc

Referent:in(nen): **Jauch Regina, BSc MSc**  
**Mag.<sup>a</sup> Mooshammer Verena**

# Fortbildungen der Moodle Plattform



## Aktuelle Kurse auf Moodle - ohne Anmeldung

Beachten Sie: Moodle Fortbildungen können jederzeit absolviert werden und sind stets **ohne Termin**. Teilweise finden in Moodle-Fortbildungen jedoch Online-Präsenztermine statt. Informationen dazu sind stets dem Kurs zu entnehmen.

Folgende Fortbildungen sind für jede:n Teilnehmenden **ohne Voranmeldung via EVENT** auf der Moodle Plattform freigeschalten:

### [News & Blog](#)

In diesem Blog lesen Sie Neuigkeiten aus dem Bereich „Pädagogische Qualitätsentwicklung“ sowie weitere spannende Einträge.

### [Moodle und EVENT-Informationen \(1 UE\)](#)

In diesem **Einstiegskurs** lernen Fortbildungsinteressierte die wichtigsten Grundlagen und Informationen zur Moodle-Plattform sowie zur EVENT-Plattform kennen. In einem Online-Präsenz-Termin (Termine entnehmen Sie dem Kurs) werden folgende Themen behandelt:

- Einstieg und Kennenlernen der Moodle-Plattform
- Anmeldung zu Kursen
- Umgang mit der Plattform / FAQ
- Personalisierung des Profils
- Kontakt und Information



### [M24-001 Evidenzbasierte Planung: Planung \(4 UE\) & M24-002 Evidenzbasierte Planung: Beobachtung \(4 UE\)](#)

In Kooperation mit der Karl-Franzens-Universität Graz, Lehrstuhl für Elementarpädagogik, wurden zwei Kurse entwickelt, in dem Sie eine praktikable, fachlich fundierte und langfristige Orientierung für die Durchführung der „Beobachtung“ und „Planung der Bildungsarbeit“ entsprechend dem Bildungsverständnis im Bildungsrahmenplan finden. Folgende Inhalte werden durch die beiden Kurse bearbeitet:

- Unterstützung bei der Auswahl von geeigneten, qualitativen Beobachtungs- und Dokumentationsverfahren.
- Sie erhalten Anregungen, wie Sie Ihre Beobachtungen dokumentieren und in Ihre pädagogische Planung einfließen lassen können.
- Erläuterung eines neu entwickelten Planungsmodells mit der Möglichkeit, die Inhalte im Sinne der Methodenfreiheit in Ihre bisherigen Planungsformate zu adaptieren.

Die intensive Auseinandersetzung mit der Thematik nimmt das Ausmaß einer ganztägigen Fortbildung in Anspruch und wird im Ausmaß von insgesamt 8UE anerkannt (pro Teil 4 UE). Idealerweise bearbeiten Sie die Kurse

**gemeinsam im Fachteam** und geben dies bei der Beantwortung der Aufgaben an (z.B. mit einem vorangestellten "Im Team erarbeitet:").

### Dolmetsch- und Übersetzungsangebote

Die Dolmetsch-Angebote (telefonisch, online oder vor Ort in Ihrem Kindergarten) finden in Kooperation mit dem „Verein ZEBRA - Interkulturelles Beratungs- und Therapiezentrum“ statt. Sie werden über Mittel der Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG finanziert und sind somit ausschließlich für Kindergärten (kostenlos) verfügbar.

Im Kurs befinden sich jedenfalls zahlreiche bereits übersetzte Dokumente aus dem Bildungsalltag, die auch für andere Einrichtungen (Kinderkrippe, Horte...) zu verwenden sind.

### Online Mediathek

Die Pädagogische Qualitätsentwicklung verfügt über eine große Auswahl an Fachliteratur zur Sprachentwicklung und -förderung, an mehrsprachigen Bilderbüchern und an deutschsprachigen Bilderbüchern mit besonderen sprachfördernden Eigenschaften. All diese Angebote stehen kostenlos zur Entlehnung bereit.

In diesem Kurs wird Ihnen ein Überblick über alle Medien in der Mediathek geboten. Sie finden Suchmaschinen zu

- deutschsprachigen Bilderbüchern,
- mehrsprachigen Bilderbüchern,
- Sachbüchern.

### **Beachten Sie auch die interaktive Bibliotheksansicht!**

#### Schulstart: Transition vom Kindergarten in die Schule

Neben einer Vielzahl an Unterlagen, Informationen, Videos und praktischen Beispielen für die Begleitung aller Akteur:innen im Transitionsprozess besteht in diesem Informationskurs auch die Möglichkeit, sich mit Kolleg:innen im sogenannten Akteur:innen-Café auszutauschen.

## Aktuelle Kurse auf Moodle - mit Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt hierbei **online via EVENT** zu den jeweiligen Veranstaltungscodes, damit eine Freischaltung erfolgen kann.



Achten Sie auf dieses Icon; Es bedeutet, dass die Anmeldung zur Fortbildung jederzeit möglich, die Absolvierung der Kursinhalte jedenfalls ab März 2025 möglich ist.

Beachten Sie: Moodle Fortbildungen können jederzeit absolviert werden und sind stets **ohne Termin**. Teilweise finden in Moodle-Fortbildungen jedoch Online-Präsenztermine statt. Informationen dazu sind stets dem Kurs zu entnehmen.

### [BESK KOMPAKT / BESK-DaZ KOMPAKT \(M24-115\) \(4 UE\)](#)



Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Diese Fortbildung folgt in ihrem Konzept dem blended learning - hierbei werden die Vorteile von Online-Präsenz und dem E-Learning miteinander verknüpft. Konkret bedeutet das, dass der Online-Kurs terminisierten Webinaren sowie aus eigenständig bearbeitbaren Themenblöcken besteht. Die Schulung ist verpflichtend nur von allen Leiter:innen und gruppenführenden Kindergartenpädagog:innen zu absolvieren, die zuvor noch keine Einschulung in die Beobachtungsinstrumente BESK KOMPAKT und BESK-DaZ KOMPAKT absolviert haben. Eine „Auffrischung“ ist nicht zwingend erforderlich. Ebenso wird begrüßt, wenn Kinderbetreuer:innen diese Fortbildung besuchen, es besteht dahingehend jedoch ebenfalls keine Verpflichtung.

### [Schulungen in den pädagogischen Grundlagendokumenten \(M24-100\) \(14 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Sie erhalten einen Einblick in die gesetzlichen Bestimmungen und in den Bildungsauftrag entsprechend der pädagogischen Grundlagendokumente.

### [Ich mag das nicht! Beschwerdeverfahren für Kinder \(M24-101\) \(1 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Sie würden gerne ein Beschwerdeverfahren für Ihre Kinder einführen, wissen aber nicht genau, wie? Dieser Kurs gibt Ihnen einen prägnanten Einblick. Sie erfahren, auf welche Art und Weise Kinder ihre Beschwerden ausdrücken. Dieser Kurs gibt Ihnen konkrete Impulse für das Einführen von Beschwerdeverfahren. Es dient als Anstoß, sich weiter mit dem Thema im pädagogischen Alltag zu beschäftigen.

### [Praxis-Kurs: Portfolio einfach im Alltag integrieren \(M24-102\) \(3 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Sie möchten lernen, Portfolio-Arbeit gut umzusetzen? Dieser Praxis-Kurs stellt dafür die passende Basis dar. Sie wissen, was ein Portfolio auszeichnet und welche Chancen diese Dokumentations-Methode bietet. Den Mehrwert des dialogischen Portfolios haben Sie erfasst. Sie kennen die unterschiedlichen Formen des Dialogs und können diese reflektiert einsetzen. Außerdem haben Sie ganz konkrete Elemente der alltagsintegrierten Portfolio-Arbeit gesehen und können diese Methode im Alltag anwenden.

### [Interaktionsqualität: Alltagsintegrierte sprachliche Bildung \(M24-106\) \(9 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen und Sprachförderkräfte**

Einen Einblick in verschiedene Sprachförderstrategien bietet der neue Kurs zur Interaktionsqualität auf der Moodle-Plattform: In 10 Schritten gelangt man so zur reflektierten alltagsintegrierten sprachlichen Bildung. Es ist möglich, gezielt einzelne Schritte zu bearbeiten. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie nach erfolgreicher Absolvierung direkt über die Moodle-Plattform.

### [Interaktionsqualität: Bauen und Konstruieren \(M24-103\) \(8 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen und Sprachförderkräfte**

Bau- und Konstruktionsprozesse sind ein grundlegender Bestandteil des kindlichen Spiels. In diesem Kurs wird die Entwicklung des Bau- und Konstruktionsspiels in der frühen Kindheit sowie die Begleitung von zentraler Bau- und Konstruktionsprinzipien thematisiert. Angereichert wird der Kurs durch Begleitfilme, die die Reflexion der eigenen Praxis unterstützen sollen.

### [Interaktionsqualität: Musik \(M24-104\) \(8 UE\)](#)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen und Sprachförderkräfte**

Musik ist ein kulturelles Ausdrucksmittel für Jung und Alt. Vor allem bei jungen Kindern kann das Experimentieren mit Tönen, Klängen und Geräuschen eine große Faszination und Freude auslösen. In diesem Kurs werden die Grundlagen von Musik und Sprache erörtert, sowie didaktisch methodische Grundlagen im Kontext des Einsatzes von Musik im Kindergarten dargestellt. Herzstück ist ein entwickelter didaktischer Würfel, der die facettenreiche Planung von musikalischen Aktivitäten unterstützt.

### [Interaktionsqualität: Essenssituationen](#) (M24-105) (8 UE)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen und Sprachförderkräfte**

Essenssituationen in steirischen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen können wunderbar zur sprachlichen Begleitung und Gestaltung der Interaktionsqualität zwischen dem pädagogischen Fachpersonal und den Kindern in der elementarpädagogischen Einrichtung genutzt werden. In diesem Kurs wird sowohl die Bedeutung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung speziell in Essenssituationen sowie die Gestaltung der Interaktionsqualität und organisatorische Aspekte derselben thematisiert. Angereichert wird der Kurs durch Begleitfilme und Checklisten, die die Reflexion der eigenen Praxis unterstützen sollen.

### [Kindgerechter Medienkonsum](#) (M24-107) (8 UE)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Medienkompetenz ist eine relevante Kernkompetenz von Kindern, um zukünftig in dieser globalisierten und digital ausgerichteten Welt zu bestehen. Pädagogische Fachkräfte beobachten (un-)begleiteten Medienkonsum in den Familien und fragen sich, wie sie sowohl Kinder als auch Familien dabei unterstützen können, Medien verantwortungsvoll zu nutzen. Diese Fortbildung wird in Kooperation mit [INDiPaed](#) (Institut für Digitale Pädagogik) Berlin angeboten.

### [Sicherer Umgang mit Medien: Produzieren statt konsumieren](#) (M24-111) (8 UE)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Der sichere, aber wohldosierte Umgang mit digitalen Medien ist eine zukunftsrelevante Kompetenz, über die Kinder verfügen müssen. Allerdings darf die Nutzung von digitalen Medien nicht gesundheitsschädigend sein. Hier sind sich alle einig. Dafür braucht es pädagogische Fachkräfte, die gut unterscheiden können zwischen Konsum und Kreativität im Umgang mit digitalen Tools und Medien. Diese Fortbildung wird in Kooperation mit [INDiPaed](#) (Institut für Digitale Pädagogik) Berlin angeboten.

### [Von der Idee zum Projekt – Partizipation in der Projektarbeit](#) (M24-109) (2 UE)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Dieser Praxis-Kurs hilft Ihnen dabei, die einzelnen Schritte der Projektarbeit planvoll und alltagsintegriert umzusetzen. Sie erhalten Tipps, wie Sie die Kinder auf unterschiedliche Weise partizipieren lassen. Das Wissen über Sinn, Zweck und Ziel von Projekten macht es Ihnen leicht, qualitativ zu arbeiten.

### Vorlesen: Praxistipps für Bewegung, Natur und Musik (M24-108) (2 UE)

#### Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen und Sprachförderkräfte**

Dieser Kurs widmet sich neuen Impulsen für die Bereiche Bewegung, Natur und Musik in Verbindung mit dem Vorlesen. Warum ist Bewegung für die Sprachentwicklung so wichtig? Warum benötigt aber auch die Bewegung Sprache? Erfahren Sie, wie Sie rund um die Themen Garten, Pflanzen und Natur Nachdenkgespräche mit den Kindern anstoßen können - und lernen Sie neue Anregungen kennen, wie Sie Kinder dabei unterstützen können, aktiv über Dinge nachzudenken und welche Bedeutung das Zuhören für die Sprachentwicklung der Kinder hat. Dabei sind spielerische Ansätze zum Entdecken und Fragenstellen hilfreich.

### Stark für die Schule (M24-112) (8 UE)

#### Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Unter Transition wird eine intensive Umstrukturierung einhergehend mit Anpassungs- und Lernprozessen verstanden. Dabei sollen Übergänge als positive Herausforderung und Gelegenheit zur Weiterentwicklung wahrgenommen werden. Vor allem der Übergang vom Kindergarten in die Schule stellt ein Lebensereignis dar, welches durch beteiligte Erwachsene in der Form begleitet werden soll, dass Kinder aktiv und eigenverantwortlich mitgestalten können. Durch einen guten Einblick in entwicklungspsychologische Grundlagen werdender Schulkinder, sowie der reflektierten Auseinandersetzung dieser sensiblen Übergangsphase als pädagogische Fachkraft, soll dieser Kurs für eine gelingende Gestaltung der Transition beitragen.

### Partizipation im Alltag (M24-113) (8 UE)

#### Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

In diesem Kurs wird vermittelt, was unter Demokratiebildung in der frühkindlichen Bildung verstanden wird und wie sich dies konkret im Alltag zeigt. Dazu können fünf Fokusthemen vertieft werden - inklusive Selbstevaluierung der eigenen Gruppe in der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung. Zudem können Praxis-Dialoge in Zoom-Meetings in Anspruch genommen werden (Termine im Kurs). Dieser Kurs wird in Kooperation mit dem [Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V.](#) / Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Bundesrepublik Deutschland angeboten.





## Kinderrechte im Alltag (M24-114) (8 UE)



### Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Kinderrechte eröffnen eine gute Möglichkeit, den pädagogischen Alltag an den Interessen der Kinder auszurichten. Sie können darin unterstützen, die Perspektive der Kinder noch bewusster zu machen. In diesem Kurs wird das Wichtigste über die Partizipations-, Förder- und Schutzrechte in Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen vermittelt – inklusive Selbstevaluierung der eigenen Gruppe in der Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung. Zudem können Praxis-Dialoge in Zoom-Meetings in Anspruch genommen werden (Termine im Kurs). Dieser Kurs wird in Kooperation mit dem [Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V.](#) / Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Bundesrepublik Deutschland angeboten.



## Beteiligungsimpulse für Demokratiebildung (M24-116) (8 UE)

### Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Sie wollen Kindern mehr Partizipation ermöglichen? Zu allen Themen rund um „Partizipation im pädagogischen Alltag“ wurden Ideen gesammelt, wie die demokratische Beteiligung der Kinder weiter entwickelt werden kann. Diese Anregungen sind sehr vielfältig: Angefangen von Gestaltungsvorschlägen von Dienstbesprechungen, Anregungen zur Gestaltung einer Mindmap, Gestaltungsvorschläge für einen Impulsworkshop mit Kolleg:innen oder eine Ausstellung zum Thema Kinderrechte u.v.m. Dieser Kurs wird in Kooperation mit dem [Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V.](#) / Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Bundesrepublik Deutschland angeboten.



## Beschwerdeverfahren in der KiTa (M24-117) (8 UE)

### Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Beschwerden lösen bei vielen Menschen unangenehme Gefühle aus. Dabei sind Beschwerden aber eine Chance für positive Entwicklung. Sie gehören ähnlich wie Kritik, Anregungen, Wünschen, Rückmeldungen, Feedback etc. zur Partizipation von Kindern. Kinder haben ein Recht auf demokratische Partizipation. In diesem Kurs erhalten Sie einen Überblick über die Thematik "Beschwerdeverfahren in Kitas". Dieser Kurs wird in Kooperation mit dem [Paritätischer Wohlfahrtsverband LV Berlin e.V.](#) / Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, Bundesrepublik Deutschland angeboten.





### Beteiligung von Anfang an! (M24-118) (4 UE)

Zielgruppe: **Elementarpädagog:innen, Betreuer:innen**

Einrichtungen wird mit diesem Kurs ein Tool zur Verfügung gestellt, sich selbstständig als Team mit Partizipation eigenständig auseinanderzusetzen und weiterzubilden. Sechs Kapitel laden dazu ein, sich mit verschiedenen Aspekten von Beteiligung auseinanderzusetzen. Dabei werden jeweils einführendes Material, ein Film und Reflexionsunterlagen angeboten. Partizipation beginnt in den Köpfen der Erwachsenen - und im Idealfall von allen Erwachsenen, die in Ihrer Einrichtung arbeiten. Daher absolvieren Sie diese Fortbildung im besten Fall gemeinsam als Team.



### Musizieren mit den Kleinsten – Musik in den Krippenalltag integrieren (M24-119) (1 UE)

Zielgruppe: **Krippenpädagog:innen, Betreuer:innen**

Musik mit Krippenkindern macht eine Menge Freude, da Kinder ihrem natürlichen Bewegungsdrang Ausdruck verleihen können. Über Lieder und Reime können sie ihr Sprachverständnis steigern. Ebenso erfahren Kinder Dreidimensionalität über das In-den-Mund-nehmen von Materialien. In diesem Praxis-Kurs lernen Sie viele Beispiele für den Umgang mit Musik im Krippenalltag kennen. Dabei erfahren Sie, welche Instrumente sinnvoll für das Musizieren mit den Aller kleinsten sind. Ein Kurs der Lust auf mehr Musik im Krippenalltag macht!



### Morgenkreis – eine runde Sache?! (M24-120) (4 UE)

Zielgruppe: **Pädagog:innen, Betreuer:innen**

Ist der Morgenkreis eine veraltete Tradition oder ein wichtiges Ritual? Mit diesem Praxis-Kurs wird gezeigt, dass es beim Morgenkreis nicht nur um Routine und schon gar nicht ums Stillsitzen geht. Zunächst lernen Sie, welche pädagogischen Ziele mit dem Morgenkreis verknüpft sind. Sie erfahren, welche strukturellen Rahmenbedingungen es zu beachten gilt und wie gerade dadurch große Flexibilität möglich wird. Im Vordergrund stehen dabei stets die Beteiligung und freiwillige Teilnahme der Kinder am Morgenkreis. Durch Reflexionsfragen werden Sie angeregt, auf Ihr eigenes pädagogisches Handeln zu blicken. Mit unserer Checkliste können Sie zudem die Gegebenheiten in Ihrer Kita analysieren. Sie erhalten Anregungen, den Morgenkreis interessant, dialogisch und partizipativ zu gestalten, so dass das Treffen für alle beteiligten Akteur:innen ein Gewinn wird. Der Schwerpunkt des Praxis-Kurses liegt darauf, Sie zu befähigen, situativ auf die Themen und Bedürfnisse der Kinder zu reagieren, anstatt Ihnen vorgefertigte Abläufe & Inhalte zu präsentieren.



### Hochbelastete Kinder verstehen und stärken (M24-121) (3 UE)



Zielgruppe: **Pädagog:innen, Betreuer:innen**

Haben Sie bei dem ein oder anderen Kind in Ihrer Einrichtung das Gefühl, dass es hohen Belastungen ausgesetzt ist? Möchten Sie hochbelastete Kinder besser verstehen? Und suchen Sie nach Wegen diese Kinder im pädagogischen Alltag zu stärken? In diesem Praxis-Kurs, der in Kooperation mit Dr. Udo Baer entstanden ist, geben wir Ihnen Einblick, was es für Kinder bedeutet, hochbelastet zu sein. Dr. Udo Baer erläutert, was hochbelastete Kinder brauchen. Er zeigt Ihnen auf, was Sie im Rahmen Ihrer Möglichkeiten in der Einrichtung tun können, um hochbelastete Kinder zu begleiten. Dabei werden Schwerpunkte auf die Ich-bin-Ich-Stärkung der Kinder sowie konstruktive Wirksamkeitsbemühungen gelegt.



### Herausforderndem Verhalten begegnen (M24-122) (4 UE)



Zielgruppe: **Pädagog:innen, Betreuer:innen**

Sie fühlen sich in Ihrer Rolle als pädagogische Fachkraft vom Verhalten mancher Kinder besonders herausgefordert und fragen sich, wie Sie mit diesen Herausforderungen professionell umgehen können? In diesem Praxis-Kurs erläutern wir Ihnen, wie Sie sich der Perspektive der Kinder mit herausforderndem Verhalten annähern können und zeigen Möglichkeiten auf, mit herausfordernden Situationen im pädagogischen Alltag kompetent umzugehen. Sie erfahren, worin die Unterschiede zwischen Verhaltensstörung, Verhaltensauffälligkeit und herausforderndem Verhalten bestehen und welche Bedeutung Ihre subjektive Wahrnehmung dabei hat. Zudem lernen sie verschiedene Erklärungsmodelle kennen und bekommen verschiedene Präventionsmöglichkeiten für den pädagogischen Alltag aufgezeigt.



### Rechtliche Grundlagen und Kinderperspektiven (M24-123) (8 UE)



Zielgruppe: **Pädagog:innen, Betreuer:innen**

Kinder haben Rechte. Sie darüber zu informieren und in den Austausch zu kommen, was sie bedeuten, ist eine wichtige Aufgabe - auch in den elementarpädagogischen Einrichtungen. Denn nur wer seine Rechte kennt, kann diese auch einfordern oder dabei unterstützt werden, sie einzufordern. In diesem Kurs setzen Sie sich mit den rechtlichen Grundlagen auseinander, die für Ihre pädagogische Arbeit mit den Kindern gelten und handlungsleitend sind.



## Schutz des Kindeswohls: Zusammenarbeit mit Familien (M24-124) (8 UE)



Zielgruppe: **Pädagog:innen, Betreuer:innen**

Ein wichtiger Aspekt zur Sicherung des Kindeswohls ist die Zusammenarbeit mit Eltern. Zentrale Inhalte in diesem Kurs sind die Gesprächsführung mit Sorgeberechtigten sowie das Klären institutioneller Abläufe im Falle einer Einschätzung zum Kindeswohl. Erfahren Sie u.a., wie mit Verdachtsmomenten in der frühpädagogischen Praxis umgegangen werden kann.

## Referent:innenverzeichnis

### **Berghofer Isabella**

Kindergartenpädagogin und Horterzieherin, Dipl. Mototherapeutin mit langjähriger Erfahrung, INPP\* Neuromotorische Entwicklungsförderung, Blomberg Rhythmic Movement Training, Kinderyogaübungsleiterin, Yogalehrerin (Advanced Yoga Teacher), Persönlichkeitstrainerin (auf Basis Size Prozess).

### **Bernhardt Eva, Dipl. Spowi.**

Sportwissenschaftlerin, Mentaltrainerin, Ernährungspädagogin

### **Bertolo Sarah**

Sexualpädagogin bei Lil\* - Zentrum für Sexuelle Bildung, Kommunikations- und Gesundheitsförderung

### **Birchbauer Petra, Mag.<sup>a</sup>**

Klinische Psychologin, Gesundheitspsychologin und Psychotherapeutin mit Weiterbildung in Spezieller Psychotraumatherapie (DeGPT) und Säuglings-, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie, Bereichsleitung Kinderschutz und Kinder-Jugendhilfe bei RdK Steiermark, Vorstandmitglied im Bundesverband der Österreichischen Kinderschutzzentren & im Dachverbandes vernetzter Opferschutz und opferschutzorientierte Täterarbeit

### **Bozic Monika, Bakk.**

Elementar- und Hortpädagogin, pädagogische Fachberaterin des Landes Steiermark, elementare Musikpädagogin, Studium der Pädagogik und der Erwachsenenbildung/Weiterbildung, Erwachsenenbildnerin, psychosoziale Beraterin

### **Brunnhofers Sabine, MA, BEd**

pädagogische Fachkraft, Zusatzqualifikation Motopädagogik, Reggio-Pädagogik, Studium Elementarpädagogik an der PPH Augustinum, Studium Elementarpädagogik und Sozialpädagogik mit Schwerpunkt Elementarpädagogik

### **Briesner Jasmin, BSc**

Diätologin der Österreichischen Gesundheitskasse, Programm „Richtig essen von Anfang an!“

### **Cichocki Ulrike, Dr.<sup>in</sup>**

Juristin, Mediatorin, Mitarbeit in der AG-Dialog, Referentin der Pädagogischen Hochschule Steiermark

### **Connert Andrea, Mag.<sup>a</sup>**

Pikler®Pädagogin, Family Counselor nach Jesper Juul, Erwachsenenbildnerin, Wirtschaftspädagogin

### **Danklmaier Tanja; BEd**

Kindergartenleitung der Gemeindekindergärten St. Gallen und Weißenbach, gruppenführende Elementarpädagogin, Studium der Elementarpädagogik an der PH Steiermark und PPH Augustinum

### **Droisner-Schwingshackl Angelika, BSc**

Studium Softwareengineering & Lehramtstudium Informatik an der TU Graz, (außer)schulische Lernorte im Bereich Naturwissenschaft, Technik und Medienpsychologie im Kindergarten und Schulunterricht. Arbeitsschwerpunkte: Leitung MINKT Labor & TUit Workshops an der TU Graz

### **Ebner Sophie**

Elementarpädagogin, Fachberaterin frühe Sprachförderung im Amt der steiermärkischen Landesregierung

### **Eder Sabine**

Dipl. Pädagogin, Medienpädagogin, Geschäftsführerin Blickwechsel e.V., <https://blickwechsel.org> Arbeitsschwerpunkte: Frühkindliche Medienbildung, Medien&Geschlechterverhältnisse, Familien/Elternangebote, Vorträge, Autorin von Fachartikeln, Fachbüchern und Arbeitsmaterialien.

**Egger Michaela, Mag.<sup>a</sup>**

Elementarpädagogin und Leiterin mit langjähriger Berufserfahrung, Studium Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Masterstudium

**Ertl Claudia, Mag.<sup>a</sup>**

Universalmuseum Joanneum, Leitung Kunst- und Kulturvermittlung Schloss Eggenberg

**Felgitsch Sabine, MSc**

Dipl. Psychosoziale Beraterin, individualpsychologisch-pädagogische Beraterin Akad. Supervisorin für elementarpädagogische Fachkräfte (Akademie für Beratung & Philosophie, WKO) Erwachsenenbildnerin, Autorin

**Fellner Martina, Mag.<sup>a</sup>**

Ernährungswissenschaftlerin, Schwerpunktthemen: betriebliche Gesundheitsförderung, Ernährungsberatung, Ernährung in Kinderbildungs- und Betreuungseinrichtungen, Kochkurse, Vorträge, Workshops, Kooperationspartnerin und Referentin bei zahlreichen Projekten. [www.nutrition-consulting.at](http://www.nutrition-consulting.at)

**Fraundorfer Elisabeth, Mag.<sup>a</sup>**

Elementarpädagogin, Früherzieherin, Studium Erziehungs- und Bildungswissenschaften, Weiterbildung - lebensbegleitende Bildung, Projektleitung „Europäisches Gütesiegel für Qualität in frühkindpädagogische Einrichtungen“, pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**Fürböck-Rossmann Andrea Mag.<sup>a</sup> (FH)**

Mitarbeiterin der A11-Fachabteilung Soziales und Arbeit im Referat Kinder- und Jugendhilfe/Bereich Sozialarbeit Akademie für Sozialarbeit, Studium Soziale Arbeit – Sozialarbeiterin

**Furlan Martina**

Elementarpädagogin mit langjähriger Berufserfahrung, Leiterin einer elementarpädagogischen Einrichtung

**Geißler Claudia, PhD**

Kindergartenpädagogin; Doktoratsstudium der Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Elementarpädagogik; wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Professionalisierung in der Elementarpädagogik (PEP).

**Gmeiner Gabriele**

Vermittlung Kunsthaus Graz, Neue Galerie Graz, Skulpturenpark

**Greiner Birgit, Mag.a, MA ECED**

Master in Elementarpädagogik, Studium Italienisch und Kunstgeschichte (Univ. Graz, Siena) Leitung Spielzimmer 5 Sinne in Wien, Lehrgang der KindergruppenbetreuerIn lt. Wiener Tagesbetreuungsgesetz, Montessori-Diplomlehrgang, Kurse nach einer kreativ-pädagogischen Methode von Bruno Munari in Mailand

**Grütze Barbara, Mag.<sup>a</sup>**

Dipl. Lebens- und Sozialberaterin

**Gumpold-Hölblinger Irene, Mag.<sup>a</sup> MSc. BSc.**

Elementarpädagogin; Lehrbeauftragte an der Pädagogischen Hochschule Steiermark für das Bachelorstudium Elementarpädagogik, Inklusive Elementarpädagogik und Primarstufe. Schwerpunkt Elementarpädagogik mit Fokus erweiterter Schuleingang; Projektmitarbeiterin im Zentrum Sprachliche Bildung im Kontext von Migration und Mehrsprachigkeit (BIMM); Geschäftsführerin von die gesunddenkerinnen GesbR. - Unternehmensberatung für Betriebliches Gesundheitsmanagement

**Hackl Melanie, MA**

Kindergartenpädagogin, Sozialpädagogin, Lebens- und Sozialberaterin in eigener Praxis, Klangschalen Master, Pädagogischer Arbeitsschwerpunkt: Hochsensibilität bei Kindern und Erwachsenen

**Hanyka Katharina, BEd MSc MSc**

Professorin & Studienleitung an der KPH Wien/Krems

**Hartner Elena**

Elementar- & Montessoripädagogin in der walddpädagogischen Kinderkrippe Mixnitz. Dozentin i.A. Diplomlehrgang Montessoripädagogik PPH Augustinum

**Hecke Karin, Dr.<sup>in</sup>**

Diplom- und Doktoratsstudium der Biologie/Botanik, selbstständig beschäftigt am Institut für Pflanzenphysiologie, externe Lehrbeauftragte am Institut für Pflanzenwissenschaften, seit 2009 bei der ARGE KIWI

**Herker Susanne, HS-Prof.<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>**

HS-Prof.in für innovative Pädagogik, Bildungswissenschaftlerin, Expertin und Leiterin von Jenaplan-Pädagogik- Österreich, Mitglied von Jenaplan-Pädagogik-International, Erwachsenenbildnerin, Autorin zahlreicher nationaler und internationaler Publikationen

**Hiltrud Moshhammer, Bakk.**

Vortragstätigkeit, Lehre und Forschung an der PPH-Augustinum, Psychologische Fachberatung des Landes Steiermark.

**Holzer-Kernbichler Monika Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>**

Leiterin Kunst- und Architekturvermittlung, Kunsthaus Graz, Neue Galerie Graz, Universalmuseum Joanneum

**Hruschka-Seyrl Monika**

Elementarpädagogin und Kindergartenleiterin, leitet Weiterbildungen zu Reggio-Pädagogik, Kreativ- und Kulturpädagogik, Design- und Kunstpädagogik und Ästhetische Bildung national und international. Workshops für Kinder im Alter von 3 – 14 Jahren, organisiert interaktive Projekte mit Kindergarten- und Schulkindern mit Ausstellungen im öffentlichen Raum.

**Huebser Helene, Mag.<sup>a</sup>**

Elementarpädagogin, Volksschullehrerin und Horterzieherin, Studium der Erziehungs- und Bildungswissenschaften, ausgebildete Rainbowsgruppenleiterin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

**Hutter Sonja. Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>**

Klinische Psychologin und Gesundheitspsychologin, Psychotherapeutin (S.F.), Wahlpsychologin, Supervisorin, Vortragstätigkeit und Workshopleitung. Schwerpunkt: Kinder, Jugendliche und Familien.

**Jauch Regina, BSc MSc**

Elementarpädagogin, Interdisziplinäre Frühförderin und Familienbegleiterin, Arbeits- und Organisationspsychologin, zertifizierte Beraterin der Positiven Psychologie (DACH-PP); psychologische Fachberaterin des Landes Steiermark

**Jeram Bettina, Mag.<sup>a</sup>**

Erwachsenenbildnerin; Pädagogin; Montessoripädagogin; Dipl. Achtsamkeits- und Entspannungstrainerin.

**Kampusch Kristina, BEd**

Elementarpädagogin und Leiterin mit langjähriger Berufserfahrung, Studium der Elementarpädagogik, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**Klier Gudrun**

Elementarpädagogin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**Kober-Murg Irmgard**

Elementarpädagogin mit langjähriger Praxis in Leitungsfunktion, Montessoripädagogin, Ausbildung in Musik und Tanzpädagogik, Erwachsenenbildnerin, Autorin und Lehrbeauftragte der Uni Graz/Bereich Elementarpädagogik +

**Kuhness Judith**

Laufendes Studium Elementarpädagogik, Elementarpädagogin, pädagogische Fachberaterin im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

**Kundigraber Lucas, BA**

Kommunikationsexperte mit Schwerpunkt auf Digitale Medien und Generative KI.

**Kurz Nicola, Bakk .phil.**

Elementarpädagogin, Hochschullehrgang „Frühe sprachliche Förderung“, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**Lechner-Barboric Christian**

Trainer im Bereich digitale Bildung mit allen Ziel- und Altersgruppen, zertifizierter Saferinternet.at- und zertifizierter SeniorInnen-Trainer, Geschäftsführer der ITSchool Lechner-Barboric GmbH und der SI Academy e.U.

**Majcenovic Michaela, MA**

Studium der Waldorfpädagogik, Gartenbaupädagogin an der FWS Graz, Initiatorin und Mitbegründerin des Gemeinschaftsgartens „Z’sammen Garteln“.

**Marlene Gödl, MA**

Kindergartenpädagogin, Studium in Pädagogik an der Karl-Franzens-Universität in Graz, Studium Gesundheitsförderung und Gesundheitspädagogik. Seit März 2022 bei Styria vitalis in den Bereichen Gesunder Kindergarten, feel-ok und GET- Gesunde Entscheidungen treffen tätig

**Martinovic-Fleischer Maria, BA MA**

Kindergartenpädagogin und Sprachförderkraft, Dolmetscherin und DaZ-Trainerin, Slawistikstudium mit dem Schwerpunkt Sprachwissenschaft, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**Mooshammer Verena, Mag.<sup>a</sup>**

Kindergartenpädagogin, Klinische Psychologin (Schwerpunkt: Kinder, Jugendliche und Familien) und Gesundheitspsychologin mit langjähriger Berufserfahrung in der IZB, Wahlpsychologin, Supervisorin

**Moshammer Almut, Mag.<sup>a</sup>**

Natur- und staatlich zertifizierte Waldpädagogin, pädagogisch ausgebildete Biologin, Spielpädagogin, Naturcoach, Waldbaden-Trainerin; Naturerlebnis - Praxisprogramme, Natur-Erlebnis-Führungen und Projekt-Begleitung

**Neuper Waltraud, Mag.<sup>a</sup> phil.**

Seit 33 Jahren Biobäuerin und -gärtnerin, seit 2008 Leiterin einer Bildungsinitiative für biodynamischen Land- und Gartenbau



**Nowakowsky Sarah, BEd**

Fachberatung „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung, Studium Elementarpädagogik, Elementarpädagogin & Leitung in Kindergärten und Kinderkrippen, Bilderbuchautorin, ausgebildete Grafik- und Kommunikationsdesignerin

**Pichler Michael**

Sozialarbeiter in der Kinder- und Jugendanwaltschaft Steiermark

**Pietschnig Doris, MA**

Elementarpädagogin, Studium Gesundheitsförderung & -pädagogik, Dipl. Fachkraft für Reggio-Pädagogik, musikalische Früherzieherin, Montessoripädagogin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**Pilz Olivia, BA, MA**

Elementar- und Hortpädagogin, Studium der Bildungswissenschaft (Bachelor, Master) und Psychotherapeutisches Propädeutikum an der Universität Wien, Grundausbildung „Themenzentrierte Interaktion“ nach Ruth Cohn, Fachberaterin Frühe Sprachförderung im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

**Pinter Michael, Dr. Bakk**

Leitung der Naturvermittlung: inhaltliche Konzeption, strukturelle Planung und Teamleitung, Teamleitung CoSA, Universalmuseum Joanneum

**Pirker Kathrin**

Kindergartenpädagogin, interdisziplinäre Frühförderin und Familienbegleiterin, Ausbildung in HIT – Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung, Marte Meo® Colleague Trainer, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**Pirstl Katinka, MA**

Elementarpädagogin, Studium Pädagogik, Lehrgang Montessoripädagogik, Ausbildung in HIT – Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung, diplomierte Kommunikations- und Ausdruckstrainerin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

**Pittino Nicolette**

Elementarpädagogin und Leiterin im Wohlfühlkindergarten St. Andrä- Höch

**Polzhofer Pamela**

Elementarpädagogin, Montessoripädagogin, Ausbildung zum systemischen Coach, Dipl. Neuromentaltrainerin, Ausbildung in HIT – Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**Plank Susanne, Mag.<sup>a</sup>**

Große Erfahrung im offenen Arbeiten in Lernwerkstätten, Jenaplan-Pädagogik sowie Begleitung von Kindergartenteams

**Pronegg Alexandra, Mag.<sup>a</sup>, MSc**

Elementarpädagogin und –leiterin, Dipl. Entspannungspädagogin für Kinder und Erwachsene, zertifizierte Klangpädagogin nach Peter Hess, Studium „Child Development“, Kinderentspannungstrainer, Ausbildung zur elementaren Musikpädagogin, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**Prutsch-Kalchschmied Michaela, Mag.<sup>a</sup>**

Ergotherapeutin, Marte Meo® Therapeutin, Soziologin, ergotherapeutischen Beratung und Behandlung von Kindern auf der Kinderklinik Graz und ab 2006 in freier Praxis, Lehrbeauftragte für Soziologie an der FH für Ergotherapie, Seminar- und Vortragstätigkeit.

**Rachoinig Sigrig, Mag.<sup>a</sup> Dr.<sup>in</sup>**

Besucher\*innen-Bindung und -Entwicklung für Schulen, Kindergärten und weitere Bildungseinrichtungen, Universalmuseum Joanneum

**Radaschitz Sandra, BA**

Kindergartenpädagogin mit langjähriger Berufserfahrung, Studium Gesundheits- und Sozialmanagement, Ausbildung in HIT – Heidelberger Interaktionstraining zur alltagsintegrierten Sprachförderung, Fachberaterin Frühe Sprachförderung im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**Reumüller Verena**

Sexualpädagog\*in bei Lil\* - Zentrum für Sexuelle Bildung, Kommunikations- und Gesundheitsförderung, Studium Erziehungs- und Bildungswissenschaft (KFU Graz)

**Sattler Veronika**

Elementar- und Hortpädagogin, Sonderkindergartenpädagogin, Montessoripädagogin, Diplomierte Leiterin für Jeux Dramatiques, Yogalehrerin, Vorstandsmitglied der ARGE Jeux Dramatiques Österreich, Referentin für Styria vitalis und ÖGK für „Gesunder Kindergarten“ und „Gesunde Schule“, Referentin für ARGE Jugend gegen Gewalt und Rassismus, Präsidentin der ZeitGeist Akademie.

**Schönborn Herrad, Dr.<sup>in</sup>, MA, BA**

Studium der Kindheitspädagogik (BA) und der Erziehungs- und Bildungswissenschaften (MA). Aktuell Elternberatung in Kitas im Auftrag der Diakonie (Elmshorn) sowie Externe Evaluatorin im Rahmen der Qualitätsentwicklung in Hamburger Kitas. Lehrbeauftragte an der HAW Hamburg mit den Schwerpunkten Medienpädagogik und Lernwerkstattpädagogik.

**Schweiberger Julia**

Elementarpädagogin, Leiterin der Kinderkrippe & Kindergarten Anger

**Spörk Elisabeth**

Elementarpädagogin, ehemalige Leiterin des Kindergarten Heidenreich, Seiersberg-Pirka

**Stadlbauer-Mtetwa Gudrun**

Elementare Musikpädagogin (IGP-Studium Bruckner Privatuniversität Linz), Leiterin und Gründerin Musivana-Zentrum für Musik und Bewegung, Expertin für Eltern-Kind-Musik 0-4 Jahre

**Szammer Nina, MSc**

Logopädin, SAFE-Mentorin, MSc Child Development, Bindungsorientierte Beratung und Therapie

**Trabi Elisabeth**

Kindergartenpädagogin, Hortpädagogin, Musikpädagogin für den Elementarbereich, Montessoripädagogin, Reggio Pädagogin, Leitung Kindergarten und Kinderkrippe St. Georgen/Stiefing.

**Ulrich Raphaela Irene, Mag.<sup>a</sup>**

Klinische Psychologin, Psychotherapeutin in Ausbildung unter Supervision (Systemische Familientherapie), Arbeits- und Organisationspsychologin, Rechtspsychologin, DPGKS, NADA-Therapeutin

**Unterruggauer Anna, MSc MA**

Elementarpädagogin und Sprachförderkraft, Masterstudium Elementarpädagogik, Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung.

**Urabl Michaela, Mag.<sup>a</sup> phil**

Geschäftsleitende Obfrau von Lil\* - Zentrum für Sexuelle Bildung, Kommunikations- und Gesundheitsförderung Sozialpädagogin, Sexualpädagogin und -beraterin

**Uray-Preininger Katrin, Mag.<sup>a</sup>**

Soziologin, Pädagogin, zert. Erwachsenenbildnerin, Projektleiterin bei beteiligung.st, der Fachstelle für Kinder-, Jugend und Bürger:innenbeteiligung, Arbeitsschwerpunkte: Partizipation in der Elementarpädagogik, Demokratiebildung

**Vötsch Florian**

Elementar- und Hortpädagoge, langjährige Erfahrung als Führungskraft im Bereich der Elementarbildung, Systemischer Coach, Mediator, Mentaltrainer, Fachberater „Frühe Sprachförderung“ im Amt der steiermärkischen Landesregierung

**Wagner Sonja**

Elementar- und Hortpädagogin, Leiterin des Kindergarten Heidenreich, Seiersberg-Pirka

**Wehner Lore M.A.**

Master of Art- Konfliktmanagement, Mediation; Kindergartenpädagogin; Montessori- und Motopädagogin; Frühförderin, Eltern- und Familiencoach; Autorin; Leitung Institut ilw Bildung, Beratung und Entwicklung für Generationen; Arbeitsbereiche: Coaching, Lehrgangsführung, Moderation, Mediation, Projektleitung, Supervision, Training, Unternehmensberatung

**Weiß Michaela**

freie Medienpädagogin und Vorstandsmitglied bei Blickwechsel e.V., Geschäftsleitung Medien-Leuchtturm, Arbeitsschwerpunkte: Internetsicherheit, Coding+Robotik, Autorin, Fortbildungen für Pädagogische Fachkräfte, Elternangebote u.a.

**Wiener Judith, Mag.<sup>a</sup>**

Elementar- und Hortpädagogin, Studium der Philosophie, Gründerin der Bildungsinitiative imFreien, Schwerpunkte: selbstgesteuerte Lernprozesse, offenes Arbeiten, Bildungsraum Natur, Qualitätsentwicklung

**Wrumnig Daniela, MA ECED**

langjährige Praxiserfahrung in der elementarpädagogischen Praxis als Elementarpädagogin, Leitung und Ausbilderin für MINT-Didaktik

## Mediathek

„Von gewissen Büchern muss man nur etwas kosten,  
andere muss man verschlingen,  
und einige wenige muss man kauen und verdauen.“  
-Francis Bacon

Fachbücher stellen für viele eine gute Ergänzung zu verschiedenen Fortbildungsveranstaltungen dar, um sich intensiver mit einem Inhalt auseinanderzusetzen oder sich überhaupt auf ein neues Thema vorzubereiten. Der Umgang mit und der Einsatz von Büchern sind natürlich auch in der täglichen Bildungsarbeit selbstverständlich. Kinderbücher können hier für alle Bildungsbereiche eine gute Grundlage bieten und vor allem die Förderung von Sprache und Literacy unterstützen. Mit dem Angebot von qualitativollen Bilderbüchern werden die Kinder darüber hinaus auch mit ersten „Kunstwerken“ vertraut.

Die Mediathek des Kinderbildungs- und -betreuungsreferates der Abteilung 6 umfasst derzeit ca. 4000 Fach- und Kinderbücher, div. CDs und DVDs. Der Bestand wird laufend durch Neueinkäufe zu den aktuellen Schwerpunkten ergänzt.

**Entlehnmöglichkeiten** bestehen für das Personal in den Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen in der Steiermark. Die Medien können auf Anfrage entlehnt werden.

### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr und Dienstagnachmittag (nur nach telefonischer Vereinbarung).

Die Medien können Sie direkt in der Mediathek, Pädagogische Qualitätsentwicklung, Bürgergasse 5a, 2. Stock, 8010 Graz, entleihen.

### **Entlehndauer:** 6 Wochen

Die Entlehnungen sind grundsätzlich kostenlos.

Bei Verlust oder Beschädigung einzelner Medien wird um telefonische Kontaktaufnahme gebeten, um eine etwaige Rückerstattung zu vereinbaren.

### **Medienverzeichnis:**

Das aktuelle Medienverzeichnis ist auf der Homepage des Kinderbildungs- und -betreuungsreferats unter [www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at) abrufbar. Gerne können Sie sich auch direkt an uns wenden.

Beachten Sie auch unsere [Online-Bibliothek auf der PQE – Moodle Plattform](#). Hier finden Sie einen ansprechenden Überblick über alle Medien in der Mediathek geboten. Über praktische Suchmaschinen können Sie Bücher nach Themen oder Titel finden.

### **Ansprechperson für die Entlehnung:**

Barbara Zechner

Tel.: 0316/877-5487

E-Mail: [mediathek@stmk.gv.at](mailto:mediathek@stmk.gv.at)

## Pädagogische Qualitätsentwicklung

Bürgergasse 5a, 8010 Graz

[www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at)

Pädagogische Qualitätsentwicklung			
Name	Arbeitsbereich	Dienstszitz	Kontakt
Mag. <sup>a</sup> PARZ-KOVACIC Birgit	Bereichsleiterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 4641 @ <a href="mailto:birgit.parz-kovacic@stmk.gv.at">birgit.parz-kovacic@stmk.gv.at</a>
Fortbildung			
TONSERN Maximilian H., BA	Organisation der Fortbildung	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 3680 M 0676/8666-3680 @ <a href="mailto:maximilian.tonsern@stmk.gv.at">maximilian.tonsern@stmk.gv.at</a>
AUER Jasmin	Organisation der Fortbildung	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 4641 @ <a href="mailto:jasmin.auer@stmk.gv.at">jasmin.auer@stmk.gv.at</a>
WOJ Stefan	Organisation der Fortbildung, FSF	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3682 @ <a href="mailto:stefan.woj@stmk.gv.at">stefan.woj@stmk.gv.at</a>
ZECHNER Barbara	Mediathek, Assistenz	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 5487 @ <a href="mailto:barbara.zechner@stmk.gv.at">barbara.zechner@stmk.gv.at</a>
Pädagogische Fachberatung			
BOZIC Monika, Bakk.	Pädagogische Fachberaterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 5490 M 0676/8666-5490 @ <a href="mailto:monika.bozic@stmk.gv.at">monika.bozic@stmk.gv.at</a>
Mag. <sup>a</sup> FRAUNDORFER Elisabeth	Pädagogische Fachberaterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 2163 M 0676/8666-2163 @ <a href="mailto:elisabeth.fraundorfer@stmk.gv.at">elisabeth.fraundorfer@stmk.gv.at</a>
KUHNESS Judith	Pädagogische Fachberaterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 2. Stock	Nbst 6271 M 0676/8666-6271 @ <a href="mailto:judith.kuhness@stmk.gv.at">judith.kuhness@stmk.gv.at</a>
Psychologische Fachberatung			
JAUCH Regina, MSc.	Psychologische Fachberaterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 3162 M 0676/8666-3162 @ <a href="mailto:regina.jauch@stmk.gv.at">regina.jauch@stmk.gv.at</a>
Mag. <sup>a</sup> MOOSHAMMER Verena	Psychologische Fachberaterin	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 4562 M 0676/8666-4562 @ <a href="mailto:verena.mooshammer@stmk.gv.at">verena.mooshammer@stmk.gv.at</a>

## Fachberatung Frühe Sprachförderung

Name	Arbeitsbereich	Dienstsitz	Kontakt
EBNER Sophie	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3972 M 0676/8666-3972 @ <a href="mailto:sophie.ebner@stmk.gv.at">sophie.ebner@stmk.gv.at</a>
EGGER Michaela, Mag.a Bakk.	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3624 M 0676/8666-3624 @ <a href="mailto:michaela.egger@stmk.gv.at">michaela.egger@stmk.gv.at</a>
HUEBSER Helene, Mag. <sup>a</sup>	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 3636 M 0676/8666-0556 @ <a href="mailto:helene.huebser@stmk.gv.at">helene.huebser@stmk.gv.at</a>
KAMPUSCH Kristina	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 2636 M 0676/8666-2636 @ <a href="mailto:kristina.kampusch@stmk.gv.at">kristina.kampusch@stmk.gv.at</a>
KLIER Gudrun	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2996 M 0676/8666-2996 @ <a href="mailto:gudrun.klier@stmk.gv.at">gudrun.klier@stmk.gv.at</a>
KURZ Nicola, Bakk.	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4908 M 0676/8666-0555 @ <a href="mailto:nicola.kurz@stmk.gv.at">nicola.kurz@stmk.gv.at</a>
MARTINOVIC- FLEISCHER Maria, BA MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 6504 M 0676/8666-0913 @ <a href="mailto:maria.martinovic@stmk.gv.at">maria.martinovic@stmk.gv.at</a>
MÜHLER Karina	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 4292 M 0676/8666-4292 @ <a href="mailto:karina.muehler@stmk.gv.at">karina.muehler@stmk.gv.at</a>
NOWAKOWSKY Sarah, BEd	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3676 @ <a href="mailto:sarah.nowakowsky@stmk.gv.at">sarah.nowakowsky@stmk.gv.at</a>
PIETSCHNIG Doris, MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 6505 M 0676/8666-0937 @ <a href="mailto:doris.pietschnig@stmk.gv.at">doris.pietschnig@stmk.gv.at</a>
PILZ Olivia, BA MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2188 M 0676/8666-2188 @ <a href="mailto:olivia.pilz@stmk.gv.at">olivia.pilz@stmk.gv.at</a>
PIRKER Kathrin	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2650 M 0676/8666-2650 @ <a href="mailto:kathrin.pirker@stmk.gv.at">kathrin.pirker@stmk.gv.at</a>

PIRSTL Katinka, MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2186 M 0676/8666-0881 @ <a href="mailto:katinka.pirstl@stmk.gv.at">katinka.pirstl@stmk.gv.at</a>
POLZHOFFER Pamela	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 3. Stock	Nbst 3608 M 0676/8666-3608 @ <a href="mailto:pamela.polzhofer@stmk.gv.at">pamela.polzhofer@stmk.gv.at</a>
Mag. <sup>a</sup> PRONEGG Alexandra, MSc	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 6506 M 0676/8666-0914 @ <a href="mailto:alexandra.pronegg@stmk.gv.at">alexandra.pronegg@stmk.gv.at</a>
RADASCHITZ Sandra, BA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 2468 M 0676/8666-2468 @ <a href="mailto:sandra.radaschitz@stmk.gv.at">sandra.radaschitz@stmk.gv.at</a>
UNTERLUGGAUER Anna, MSc MA	Pädagogische Fachberaterin „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 3853 M 0676/8666-0891 @ <a href="mailto:anna.unterluggauer@stmk.gv.at">anna.unterluggauer@stmk.gv.at</a>
VÖTSCH Florian	Pädagogischer Fachberater „Frühe Sprachförderung“	Bürgergasse 5a 8010 Graz 1. Stock	Nbst 4245 @ <a href="mailto:florian.voetsch@stmk.gv.at">florian.voetsch@stmk.gv.at</a>



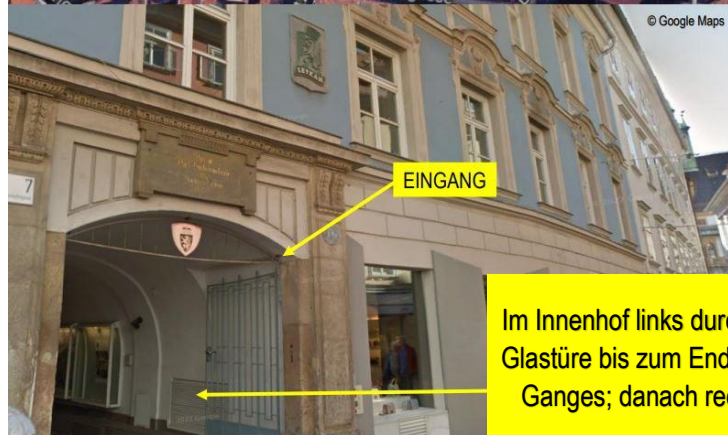
## Wegweiser

① Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Holding-Straßenbahn Linien: 1, 3, 4, 5, 6, 7 (Haltestelle Hauptplatz); Holding-Bus Linie: 30 (Haltestelle Palais Trauttmansdorff/Urania).

Seminarraum  
Stempfergasse 7,  
8010 Graz



↑  
Für Navigation  
Code mit Handy  
abscannen



Grazer Burg, Hofgasse  
13, 8010 Graz,  
Sitzungszimmer 42



↑  
Für Navigation  
Code mit Handy  
abscannen





① Wir raten zur Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Roter Saal der Landesbuchhaltung,  
Burggasse 13/1. OG, 8010 Graz

Über die Treppe in den 1. Stock  
Seminarraum befindet sich auf  
der rechten Seite



Für Navigation  
Code mit Handy  
abscannen

Besprechungsraum und Schaubibliothek PQE  
Bürgergasse 5a, 8010 Graz

Über die Treppe in den ..  
1. Stock: Besprechungsraum PQE  
2. Stock: Schaubibliothek PQE



Für Navigation  
Code mit Handy  
abscannen



## Impressum

Abteilung 6 Bildung und Gesellschaft  
Referat Kinderbildung und -betreuung  
Karmeliterplatz 2, 8010 Graz  
Pädagogische Qualitätsentwicklung  
Bürgergasse 5a, 8010 Graz  
Tel.: 0316 877 4641  
[www.kinderbetreuung.steiermark.at](http://www.kinderbetreuung.steiermark.at)

Titelbild: © Bild von Tarcisio Fonseca auf Pixabay  
Verwendete Icons: © Canva